

# STAATSANZEIGER



## FÜR DAS LAND HESSEN

1986

MONTAG, 31. MÄRZ 1986

Nr. 13

Seite		Seite		Seite		
	<b>Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei</b>		<b>Der Hessische Sozialminister</b>		<b>Hessischer Verwaltungsschulverband</b>	
	Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 1. 3. bis zum 12. 3. 1986 .....	626	Richtlinien für die Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Maßnahmenförderungsrichtlinien — MFR) in der Neufassung vom 16. 3. 1978; hier: Teil B Abschnitt VIII.II MFR — Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit und der Sozialgerichtsbarkeit des Landes — .....	650	Haushaltssatzung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes für das Haushaltsjahr 1986 .....	655
	<b>Der Hessische Minister des Innern</b>		<b>Personalnachrichten</b>		<b>Buchbesprechungen</b> .....	655
	Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen; hier: Änderung von Anschriften und Rufnummern .....	626	Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern .....	651	<b>Öffentlicher Anzeiger</b> .....	657
	DIN 18 000 Teil 7 — Stahlbauten, Herstellen, Eignungsnachweise zum Schweißen .....	627	Im Bereich des Hessischen Kultusministers .....	651	<b>Andere Behörden und Körperschaften</b>	
	Verstärkte Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung ..	640	Im Bereich des Hessischen Ministers für Umwelt und Energie .....	651	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen-Nassau; hier: 2. Nachtrag zu der Unfallverhütungsvorschrift 1.2 und 1. Nachtrag zu der Unfallverhütungsvorschrift 3.5 .....	667
	Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1986 .....	640	Im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten .....	652	Hessisches Oberbergamt, Wiesbaden; hier: Aufhebung einer Erlaubnis für die Aufsuchung von Bodenschätzen .....	667
	<b>Der Hessische Minister der Finanzen</b>		<b>Die Regierungspräsidenten</b>		Zweckverband Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Rheingau-Taunuskreis und im Landkreis Limburg-Weilburg; hier: Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 1986 .....	667
	Weiterverwendung von landeseigenen beweglichen Sachen .....	649	<b>KASSEL</b>		Raumordnungsverband Rhein-Neckar, Mannheim; hier: Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1986 .....	667
	<b>Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik</b>		Vorhaben der Firma Kalkwerk Köhler, 3447 Meißner .....	652	Hessischer Rundfunk, Frankfurt am Main; hier: Bilanz für das Geschäftsjahr 1984 .....	668
	Widmung von Neubaustrecken, Abstufung und Einziehung von Teilstrecken der Landesstraßen 3196 und 3443 in der Gemarkung Katholisch-Willenroth der Stadt Bad Soden-Salmünster, Main-Kinzig-Kreis .....	649	<b>Bezirksdirektionen für Forsten und Naturschutz</b>		<b>Stellenausschreibungen</b> .....	671
			<b>DARMSTADT</b>			
			Verordnung über das Naturschutzgebiet „Feuchtwiesen bei Aufenau“ vom 11. 3. 1986 .....	653		

Die dritte Folge 1986 der monatlich erscheinenden Beilage

## RECHTSPRECHUNG DER HESSISCHEN VERWALTUNGSGERICHTE

ist dieser Ausgabe des Staatsanzeigers für die ständigen Bezieher kostenlos beigelegt. Sie kann auch in einem Jahresabonnement zum Preis von 15,- DM plus Versandkosten zuzüglich 7 Prozent Mehrwertsteuer bezogen werden.

Bestellungen richten Sie bitte an:

VERLAG KULTUR UND WISSEN GMBH  
WILHELMSTRASSE 42 · 6200 WIESBADEN · TELEFON 0 61 21 / 3 96 71

316

## DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

## Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 1. März bis zum 12. März 1986

	Preis DM		Preis DM
<b>Hessen im Wandel</b>	19,00	<b>G IV 3 — m 12/85</b>	Preis DM
<b>Statistische Berichte:</b>		Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Dezember 1985 — Vorläufige Ergebnisse —	1,50
<b>C III 2 — m 1/86</b>		<b>H I 1 — m 1/86</b>	
Schlachtungen im Januar 1986	1,00	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hessen im Januar 1986 — Vorauswertung —	1,00
<b>E II 1 — m 12/85</b>		<b>H I 4 — vj 4/85</b>	
Das Bauhauptgewerbe in Hessen im Dezember 1985	1,50	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Hessen im 4. Vierteljahr 1985 und im Jahr 1985	1,50
<b>F II 1 — m 1/86</b>		<b>L I u. L II/S — vj 4/85</b>	
Baugenehmigungen in Hessen im Januar 1986	1,00	Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern in Hessen im 4. Vierteljahr 1985	1,00
<b>G I 1 — m 12/85</b>		<b>N I 1 — vj 4/85</b>	
Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Dezember 1985 — Vorläufige Ergebnisse —	1,50	<b>Teil I</b>	
<b>G I 2 — m 12/85</b>		Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel in Hessen im Oktober 1985 und im Jahr 1985	2,50
Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel im Dezember 1985 — Vorläufige Ergebnisse —	1,50	<b>Teil II</b>	
<b>G III 1 — m 12/85</b>		Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel in Hessen im Oktober 1985 und im Jahr 1985	2,50
Die Ausfuhr Hessens im Dezember 1985 (Vorläufige Zahlen)	1,50	<b>Teil I: Verdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter</b>	
<b>G III 3 — m 12/85</b>		<b>Teil II: Angestelltenverdienste</b>	
Die Einfuhr (Generalhandel) nach Hessen im Dezember 1985 (Vorläufige Zahlen)	1,50	<b>M I 2 — m 2/86</b>	
<b>G IV 1 — m 12/85</b>		<b>Schnellbericht</b>	
Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Dezember und im Jahr 1985	4,00	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Hessen im Februar 1986	1,00
		Wiesbaden, 12. März 1986	

Hessisches Statistisches Landesamt  
Z A 231 — 77 a 241/86  
StAnz. 13/1986 S. 626

317

## DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

## Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen;

hier: Änderung von Anschriften und Rufnummern  
Bezug: Erlaß vom 27. Januar 1986 (StAnz. S. 246)

Die nachstehend aufgeführten Dienststellen sind ab sofort unter folgender geänderter Anschrift bzw. Rufnummer zu erreichen:

Dienststelle	1. Teil der Dienststellen-schlüsselnummer	Dienststellen-nummer	Dienststelle	1. Teil der Dienststellen-schlüsselnummer	Dienststellen-nummer
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei 6200 Wiesbaden Tel.: (06121) 8 49-0	2.03.04.00.00	0008	Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — Polizeistation Mühlheim am Main — 6052 Mühlheim am Main Tel.: (06108) 7 20 02	4.03.32.03.07	0168
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Kastel — Wiesbadener Str. 99 6503 Mainz-Kastel Tel.: (06134) 6 02-1	2.03.04.00.02	0012	Der Polizeipräsident in Wiesbaden — 3. Polizeirevier (Calvinstr.) — 6200 Wiesbaden Tel.: (06121) 3 45 93 17-18	4.03.32.04.03	1021
II. Hessische Bereitschafts-polizeiabteilung 3500 Kassel Tel.: (0561) 7 16 41-47	2.03.05.00.02	0016	Der Polizeipräsident in Wiesbaden — 4. Polizeirevier (Bierstadt) — 6200 Wiesbaden Tel.: (06121) 3 45 94 17-18	4.03.32.04.04	1022
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Maintal — Kirchgasse 7 6457 Maintal 1	4.03.29.05.24	0166	Hessische Polizeischule — Polizeifachschule Mühlheim am Main — 6052 Mühlheim am Main Tel.: (06108) 7 20 81	5.03.00.06.03	1049
Der Landrat des Odenwaldkreises — Kriminalkommissariat — Illigstr. 11 6120 Erbach	4.03.29.07.30	0991	Amtsgericht Fulda 6400 Fulda Tel.: (0661) 10 98-0	4.05.42.32.00	0271
Der Landrat des Kreises Fulda — Polizeidirektion — 6400 Fulda Tel.: (0661) 1 05-0	4.03.31.01.20	0070	Amtsgericht Frittlar 3580 Frittlar Tel.: (05622) 20 22	4.05.42.54.00	0292
Der Landrat des Kreises Fulda — Polizeistation Fulda — 6400 Fulda Tel.: (0661) 1 05-0	4.03.31.01.21	0071	Amtsgericht Wetzlar 6330 Wetzlar Tel.: (06441) 4 12-1	4.05.42.77.00	0307
			Amtsgericht Wetzlar Zweigstelle Braunfels 6333 Braunfels Tel.: (06442) 60 29	4.05.42.77.01	0308
			Amtsgericht Frankenberg (Eder) Zweigstelle Gemünden (Wohra) Grüsener Str. 9 3573 Gemünden (Wohra)	4.05.42.82.01	0313
			Amtsgericht Idstein 6270 Idstein Tel.: (06126) 30 33-36	4.05.42.94.00	0319

Dienststelle	1. Teil der Dienststellen-schlüsselnummer	Dienst-stellen-nummer
Justizvollzugsanstalt Butzbach Postfach 3 20 Kleeberger Str. 23 6308 Butzbach Tel.: (06033) 89 30	5.05.00.01.00	0326
Amt für Verteidigungslasten Gießen Nebenstelle Bad Hersfeld 6430 Bad Hersfeld 1 Tel.: (06621) 2 08-0	4.06.44.72.02	0439
Hessisches Flüchtlingswohnheim Hochheim am Main 6203 Hochheim am Main Tel.: (06146) 20 21-22	5.08.29.02.00	0694

Wiesbaden, 12. März 1986

**Der Hessische Minister des Innern**  
I A 17 — 7 k 02 03  
StAnz. 13/1986 S. 626

**318**

**DIN 18 800 Teil 7 — Stahlbauten, Herstellen, Eignungs-nachweise zum Schweißen;**

**hier:** Verzeichnisse der Betriebe, die den Nachweis der Eignung zum Schweißen von Bauteilen und Konstruktionen aus Stahl erbracht haben

**Bezug:** Erlasse vom 20. November 1984 (StAnz. S. 2420), vom 29. November 1984 (StAnz. S. 2467) und vom 17. Dezember 1984 (StAnz. 1985 S. 2)

1. Geschweißte Stahlbauteile gehören zu den Bauteilen, deren Herstellung in außergewöhnlichem Maße von der Sachkunde und Erfahrung der damit betrauten Personen und von einer Ausstattung des Betriebes mit besonderen Einrichtungen abhängt. Das gilt ebenso für Schweißarbeiten auf der Baustelle. Nach § 26 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung i. d. F. vom 16. Dezember 1977 (GVBl. I 1978 S. 2) i. V. m. Abschnitt 6.1 von

DIN 18 800 Teil 7 haben Betriebe, die geschweißte Stahlbauteile herstellen oder Schweißarbeiten auf Baustellen durchführen, der Bauaufsichtsbehörde nachzuweisen, daß sie über geeignete Fachkräfte und Einrichtungen verfügen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn unter Zugrundelegung von DIN 18 800 Teil 7 eine Bescheinigung einer dafür anerkannten Stelle über den Eignungsnachweis vorliegt (s. auch Nr. 3 des Einführungserlasses zu DIN 18 800 Teil 7 vom 20. November 1984). Die Eignungsnachweise gelten jeweils für die in Tabelle 1 des Anhangs zu meinem Erlaß vom 17. Dezember 1984 aufgeführten Grundanforderungen, evtl. Erweiterungen oder Einschränkungen müssen auf der Bescheinigung entsprechend vermerkt sein.

2. Als Anlage 1 wird ein nach den anerkannten Stellen SLV Hannover und SLV Mannheim gegliedertes Verzeichnis der Betriebe bekanntgegeben, die den „Großen Eignungsnachweis“ nach DIN 18 800 Teil 7 Abschnitt 6.2 erbracht haben. Der Umfang der Eignung mit den Erweiterungen oder Einschränkungen ist der Spalte „Anwendungsbereich“ der Anlage 1 zu entnehmen. Anlage 2 enthält das Verzeichnis der Betriebe mit dem „Kleinen Eignungsnachweis“ nach DIN 18 800 Teil 7 Abschnitt 6.3, aufgliedert nach den Regierungsbezirken.

3. Die Verzeichnisse berücksichtigen die bei mir bis Ende 1985 eingegangenen Nachweise. Sie dienen vornehmlich der Information der Bauaufsichtsbehörden und der am Stahlbau interessierten Kreise. Die Aufnahme in die Verzeichnisse entbindet nicht von der Verpflichtung, der Bauaufsichtsbehörde im Einzelfall die Bescheinigung über den geführten Nachweis vorzulegen.

Rechtsansprüche können aus den Verzeichnissen nicht abgeleitet werden.

4. Der Erlaß vom 29. November 1984 (StAnz. S. 2467), mit dem ich die Verzeichnisse nach dem Stand vom Oktober 1984 veröffentlicht habe, wird hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 26. Februar 1986

**Der Hessische Minister des Innern**  
V a 6 — 64 b 16/21 — 42/86  
StAnz. 13/1986 S. 627

Anlage 1

**Verzeichnis der Betriebe in Hessen mit dem Nachweis der Eignung zum Schweißen von Bauteilen und Konstruktionen aus Stahl nach DIN 18 800 Teil 7 Abschnitt 6.2**

— Großer Eignungsnachweis —

Anerkannte Stellen:

SLV Hannover für den Regierungsbezirk Kassel  
SLV Mannheim für die Regierungsbezirke Darmstadt und Gießen

Anmerkung:

E = Lichtbogenhandschweißen  
UP = Unterpulverschweißen  
MAG = Schutzgasschweißen

**1. Anerkannte Stelle: SLV Hannover**

Lfd. Nr.	Betrieb	gültig bis:	Schweiß-verfahren	Grund-werkstoff	a) Einschränkung b) Erweiterung
1.	Babcock BSH AG Aug.-Gottlieb-Straße 5 6340 Bad Hersfeld	16. 10. 1987	E MAG	St 37 St 52	
2.	Bösch, Stahl- und Metallbau Habelbergstraße 10 6400 Fulda	28. 6. 1986	E MAG	St 37 St 52	
3.	Karl Günther, Stahlbau Yorkstraße 50 3500 Kassel	22. 8. 1986	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nach Abs. 2.3 Ri DVS 1701 b) DIN 15 018
4.	Werner Heidemann GmbH und Co KG Stahl- und Montagebau Großer Stadtbruch 12 3549 Volkmarsen	25. 4. 1988	E MAG	St 37 St 52	
5.	Himmel und Papesch Bauunternehmung GmbH und Co KG Kasseler Straße 28 a 6440 Bebra 1	26. 7. 1988	E MAG Bolzenschwei- ßen	St 37 St 52 Spundwandstahl StSp 37 u. StSp S	
6.	Kali und Salz AG Werk Hattorf 6433 Philippsthal	11. 7. 1986	E	St 37 St 52	

Lfd. Nr.	Betrieb	gültig bis:	Schweißverfahren	Grundwerkstoff	a) Einschränkung b) Erweiterung
7.	Kali und Salz AG Werk Wintershall, Zentralwerkstatt Lengerser Straße 1 6432 Heringen	15. 1. 1986	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nach Abs. 2.3 Ri DVS 1701
8.	F. u. N. Kronibus GmbH u. Co KG Im Hopfenfeld 10 3501 Espenau	1. 5. 1988	E MAG	St 37 St 52	
9.	Maschinenfabrik Alfred Lambion Auf der Walme 1 3548 Arolsen-Wetterburg	2. 2. 1986	E MAG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	
10.	Heinrich Lamparter GmbH u. Co KG Leipziger Straße 382 3500 Kassel	27. 2. 1988	E MAG Bolzenschwei- ßen	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nach Abs. 2.3 Ri DVS 1701
11.	Hermann May, Stahl- und Appa- ratebau GmbH Leipziger Straße 46-48 3504 Kaufungen 2	27. 2. 1986	E MAG	St 37 St 52	
12.	Mech. Werkstätten Dipl.-Ing. Hildmann Am Bahnhof 3445 Waldkappel 1	18. 12. 1986	MAG	St 37	
13.	Karl Messer GmbH u. Co KG 6432 Heringen-Lengers	3. 9. 1988	E MAG	St 37 St 52	
14.	Schmidtsche Heißdampf GmbH Ellenbacher Straße 10 3500 Kassel	25. 2. 1986	E MAG	St 37 St 52	
15.	Stahlbau Ehrhard Faßhauer KG Niedergut 3 3432 Großalmerode	8. 2. 1988	E MAG	St 37 St 52	
16.	Stahlbau Frank Max-Planck-Straße 14 6440 Bebra	16. 4. 1988	E MAG	St 37 St 52	
17.	Stahl- u. Maschinenbau Ing. Hans Meyer Grüne Straße 13 3508 Melsungen	17. 4. 1988	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 15 018
18.	Thyssen-Henschel Werk Mittelfeld Henschelplatz 1 3500 Kassel	16. 8. 1987	E MAG UP	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nach Abs. 2.3 Ri DVS 1701
19.	Thyssen-Industrie AG Henschel Wolfhager Straße 109 3500 Kassel	2. 5. 1988	E MAG UP	St 37 St 52	b) DIN 15 018
20.	Viessmann-Werke KG Schäferstraße 2 3559 Allendorf (Eder)	21. 6. 1986	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 15 018 DIN 4 132
21.	Wabnitz GmbH Industriemontagen Vachaer Straße 11 6433 Philippsthal	5. 3. 1986	E	St 37 St 52	a) nur für Montagen
<b>2. Anerkannte Stelle: SLV Mannheim</b>					
1.	Aircon GmbH Kälte u. Klima Industriestraße 3 6094 Bischofsheim	13. 3. 1987	E MAG	St 37 St 52	
2.	Albert, Stahlbau- Hallenbau GmbH Hüttenfelder Straße 19 6143 Lorsch	1. 12. 1986	E MAG	St 37 St 52	
3.	Allge-Maschinenbau GmbH Am Sportfeld 3 6103 Griesheim	15. 6. 1987	E MAG	St 37 St 52	a) für Stahlbauteile bis 20 kN Einzelge- wicht
4.	Allge-Stahl GmbH Stahlbau-Schweißtechnik Max-Planck-Straße 24 6072 Dreieich	18. 8. 1986	E MAG	St 37 St 52	
5.	Banns KG Maschinenfabrik Industriestraße 6 3560 Biedenkopf	15. 3. 1987	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 15018 DIN 4132

Lfd. Nr.	Betrieb	gültig bis:	Schweißverfahren	Grundwerkstoff	a) Einschränkung b) Erweiterung
6.	Georg Berdel Stahl- und Metallbau Dornhofstraße 29 6078 Neu-Isenburg	29. 8. 1987	E MAG	St 37 St 52	
7.	Boswau u. Knauer AG Niederlassung Frankfurt am Main Bahnhofstraße 196 6367 Karben 1	11. 2. 1986	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nur für das Schweißen von Rund- u. Recht- eckrohren (Wand- dicken $\geq 3$ mm)
8.	Gerhard Bürckenmeyer Stahl- u. Metallbau Havelstraße 6 3570 Stadtallendorf 1	19. 9. 1986	E MAG	St 37 St 52	
9.	Butzbacher Weichenbau GmbH Wetzlarer Straße 101 6308 Butzbach	30. 9. 1986	E MAG MAG mit Keramik- unterlage	St 37 St 52	b) DIN 15 018 DIN 4132
10.	Christmann u. Pfeifer KG 3565 Breidenbach-Wiesebach	9. 5. 1987	E MAG UP	St 37 St 52	b) DIN 15 010 DIN 4132
11.	Dexion GmbH Dexionstraße 1—5 6312 Laubach 1	11. 1. 1986	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 für Stahlleicht- bau mit Blechdicken $\geq 0,6$ mm
12.	Donges Stahlbau GmbH Mainzer Straße 55 6100 Darmstadt	1. 11. 1988	E MAG UP Bolzen- schweiß- verfahren Schweißen m. Keramik- unterlage	St 37 St 52	b) DIN 15 018 DS 804
13.	Dyckerhoff u. Widmann AG Bahnstraße 15 6200 Wiesbaden-Erbenheim	2. 4. 1986	E	St 37 St 52	b) DIN 4132
14.	Egenolf u. Söhne oHG Stahlbau 6251 Runkel-Dehrn	30. 1. 1987	E MAG UP	St 37 St 52	b) DIN 4132
15.	E. Fehling GmbH u. Co KG Luft- u. Wärmetechnik Bergstraße 6 6301 Staufenberg 4	27. 5. 1987	E MAG	St 37 St 52	a) für Stahlbau- teile bis 30 kN Einzelgewicht DIN 15 018 DIN 4 132 nur für Bauteile bis zu 400 kN Einzelgewicht
16.	Dipl.-Ing. Marion Furche Krananlagen Uranstraße 6 6090 Rüsselsheim	17. 8. 1987	E MAG	St 37 St 52	
17.	Gehr. Weiss KG Kessel- und Maschinenbau 6340 Dillenburg 2	10. 9. 1986	E MAG UP	St 37 St 52	
18.	GOTEK GmbH Gesellschaft f. Oberflächentechnik Gwinnerstraße 42—46 6000 Frankfurt am Main	10. 4. 1987	E MAG	St 37 St 52	
19.	Heinrich Hammerich KG Heinrich-Krumm-Straße 9 6050 Offenbach am Main	24. 2. 1987	E MAG	St 37 St 52	
20.	Hartmann Spezialkarosserien GmbH Hersfelder Straße 81 6320 Alsfeld 1	14. 11. 1987	E MAG	St 37 St 52	
21.	Klaus Hennes Stahlbau Brentanostraße 6 6148 Heppenheim-Kirschhausen	12. 6. 1986	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
22.	Alois Herbst Maschinen- u. Stahlbau Mühlweg 14 6246 Glashütten 3	9. 8. 1988	E MAG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbescheid	

Lfd. Nr.	Betrieb	gültig bis:	Schweißverfahren	Grundwerkstoff	a) Einschränkung b) Erweiterung
23.	Peter Ignaz Herdt KG Stahlbau Messenhäuser Straße 42 6074 Rödermark	15. 2. 1986	E MAG UP	St 37 St 52 nicht-rostende Stähle nach Zulassungsbescheid	a) DIN 18 808 nur für Stahlrohrbau im Hochbau
24.	Herzog Stahlbau Elisabethenstraße 3 6239 Kriftel	28. 11. 1987	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
25.	Hochtief AG Bauhofbetrieb Gutleutstraße 310 6000 Frankfurt am Main	1. 2. 1987	E MAG Bolzenschweißverfahren	St 37 St 52	b) DIN 4101 DS 804 nur für Bauzustände und Behelfsbrücken DVS 0905
26.	Hochtief AG Fertigteilbau 6081 Stockstadt am Rhein	20. 4. 1987	E MAG	St 37 St 52	
27.	Hoechst AG TA Werkstätten 6000 Frankfurt am Main	30. 8. 1988	E MAG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbescheid	b) DIN 15 018 nur für Reparatur- schweißungen an Krananlagen
28.	Hoechst AG Werk Albert Albertstraße 10-14 6200 Wiesbaden	28. 10. 1986	E MAG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbescheid	
29.	Karlheinz Hoffmann Stahlkonstruktion- Schlosserei Pfungstweide 27-29 6360 Friedberg (Hessen)	6. 8. 1988	E MAG	St 37 St 52	
30.	Huhle Stahl- und Metallbau GmbH Hagenauer Straße 25 6200 Wiesbaden	13. 2. 1987	E MAG MIG WIG	St 37 St 52 nicht-rostende Stähle nach Zu- lassungs- bescheid	DIN 18 808 nur für Rohr- konstruktion ≥ 2 mm Wandstärke b) DIN 4132
31.	Industrielle Stahl- verarbeitung GmbH Kunoweg 6270 Idstein	2. 5. 1988	E MAG Bolzenschweißverfahren	St 37 St 52	b) DIN 4101 DS 804 nur für Stahlver- bundbauteile
32.	KA-BE-Werk Lufttechnik und Entstaubung GmbH In der Au 2 6370 Oberursel (Taunus) 5	6. 10. 1986	E MAG MIG UP WIG	St 37 St 52 WT-St 37-3 WT-St 52-3 nicht- rostende Stähle nach Zulassungs- bescheid	a) DIN 18 808 nur für Schorn- steinbau; Schwarzweißver- bindungen
33.	Kalle, Niederlassung der Hoechst AG Techn. Abt. — Werkstätten 6200 Wiesbaden-Biebrich	20. 10. 1986	E MAG	St 37 St 52 nicht- rostende Stähle nach Zulassungs- bescheid	b) DIN 4132
34.	Heinz Knoth GmbH Stahlbau Langer Kornweg 10 6092 Kelsterbach	18. 3. 1987	E	St 37 St 52	a) nur für Bauteile bis 20 kN Einzel- gewicht
35.	Köhler Kran-Service GmbH Dieselstraße 9 6148 Heppenheim (Bergstr.)	18. 6. 1986	E MAG	St 37 St 52 StE 690	b) DIN 15 018 nur für Reparatur- schweißungen an Krananlagen
36.	Leonhard Kolb GmbH Stahlbau Ziegelhüttenstraße 39 6113 Babenhausen 1	12. 6. 1986	E MAG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	

Lfd. Nr.	Betrieb	gültig bis:	Schweißverfahren	Grundwerkstoff	a) Einschränkung b) Erweiterung
37.	Dieter Krug, Apparatebau Bersroder Straße 6 6310 Grünberg-Reinhardshain	26. 3. 1988	E MAG	St 37 St 52	a) nur für Bauteile bis 20 kN Einzelgewicht
38.	Friedrich Krupp GmbH Krupp Industrie- und Stahlbau, Werk Hannover Industrie-Montagen Am Dammacker 6086 Riedstadt-Goddelau	10. 1. 1987	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4101 DS 804 nur für Montage- schweißarbeiten und Herstellen von einzel- nen Brückenbauteilen im Fertigungsbetrieb
39.	Läster, Stahlbau Beuerbacher Landstraße 6277 Bad Camberg	19. 8. 1987	E MAG Bolzenschweiß- verfahren	St 37 St 52	b) DIN 4101 nur zur Sonderferti- gung von Verbund- trägern
40.	Lermer GmbH Annastraße 2 6200 Wiesbaden	28. 9. 1986	E MAG MIG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	a) DIN 18 808 nur für das Schwei- ßen von Vierkantroh- ren
41.	Leybold-Heraeus GmbH Wilhelm-Rohn-Straße 25 6450 Hanau	20. 4. 1988	E MAG MIG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	b) Schwarzweißver- bindungen
42.	Erwin Lichtenthäler Stahl- und Metallbau Wilhelm-Heinrich-Straße 7 6390 Usingen 1	10. 10. 1988	E MAG	St 37 St 52	a) nur für Bauteile bis 20 kN Einzelgewicht
43.	W. Lips u. Co. Gesellschaft für Kraftwerkstech- nik, LICO Rohrleitungsbau GmbH Lagerstraße 57 6110 Dieburg	5. 3. 1988	E MAG MIG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	b) Schwarzweißver- bindungen
44.	Adolf Lupp GmbH u. Co. KG Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau Alois-Thums-Straße 1-3 6478 Nidda 15	6. 8. 1988	E MAG Bolzenschweiß- verfahren	St 37 St 52	
45.	Mahr u. Co. GmbH Behälterbau 6200 Wiesbaden	21. 1. 1987	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nur für Stahlrohrbau im Hochbau
46.	Mannesmann Anlagenbau AG Niederlassung Breitlacher Straße 94 6000 Frankfurt am Main	13. 4. 1987	E MAG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	a) DIN 18 808 nur für Stahlrohrbau im Hochbau
47.	Mannesmann-Demag Fördertechnik Carl-Legion-Straße 15 6050 Offenbach am Main	17. 5. 1987	E MAG	St 37 St 52	
48.	Wilhelm Meister Apparatebau — Dreherei Wickstädter Straße 40 6364 Florstadt 1	21. 8. 1986	E MAG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	a) nur für Auftragsar- beiten der Firmen Transnuklear und Nukem GmbH in Hanau
49.	E. Merck Frankfurter Straße 250 6100 Darmstadt	20. 12. 1986	E MAG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	
50.	Messer Griesheim GmbH Hanauer Landstraße 300 6000 Frankfurt am Main	10. 8. 1987	E WIG UP	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	b) Schwarzweißver- bindungen
51.	Messer Griesheim GmbH Krifteler Straße 1-45 6000 Frankfurt am Main	10. 8. 1987	E WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	
52.	Eckhard Müller, Stahlbau Vilbeler Pfad 23 6368 Bad Vilbel 4	3. 4. 1986	E MAG	St 37 St 52	

Lfd. Nr.	Betrieb	gültig bis:	Schweißverfahren	Grundwerkstoff	a) Einschränkung b) Erweiterung
53.	Müller — Gönnern GmbH Bauunternehmen—Spannbe- werk Schelde-Lahn-Straße 207 6347 Angelburg-Gönnern	9. 5. 1987	E Bolzenschweiß- verfahren	St 37 St 52	b) Reparaturarbeiten an Kranen und Baggern im Baustellenbereich
54.	J. G. Müller mbH Baugesellschaft An der Schmalheck 6338 Hüttenberg-Rechtenbach	19. 4. 1986	E MAG	St 37 St 52	
55.	Nukem GmbH Rodenbacher Chaussee 16 6450 Hanau 11	2. 4. 1986	E MAG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	b) Schwarzweiß- verbindungen
56.	OMNICAL Kessel- und Apparatebau der Buderus AG 6344 Dietzhöhlzal-Ewersbach	10. 3. 1987	E MAG UP	St 37 St 52	
57.	Pfeifer Kran Inh. Rudolf Pfeifer 6349 Siegbach 3	20. 9. 1986	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 15 018 DIN 4132
58.	Dietrich Reimelt KG Maschinen- und Anlagenbau 6074 Rödermark-Urberach	6. 4. 1986	E MAG UP	St 37 St 52	
59.	Reinhardt u. Schwarz Maschinen — Stahlkonstrukti- onen Ludwig-Grebe-Straße 7 3560 Biedenkopf-Wallau	5. 10. 1988	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
60.	Eberhard Reuner Ermo Industriemontagen Jahnstraße 25 6451 Mainhausen 1	15. 6. 1986	E MAG WIG UP	St 37 St 52 StE 36 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbe- scheid	a) DIN 18 808 nur für den Stahl- rohrbau b) DIN 4132
61.	Röger GmbH Stahl- und Metallbau Kasseler Straße 6340 Dillenburg	19. 9. 1988	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
62.	Rompf GmbH Klärwerkeinrichtungen Bahnhofstraße 6349 Driedorf-Roth	17. 12. 1987	E MAG	St 37 St 52	
63.	Theodor Schäfer, Stahlbau Bergstraße 34 6842 Bürstadt 2	9. 9. 1986	E MAG	St 37 St 52	
64.	Hermann Schmidt Stahl- und Metallbau Im Keilswingert 6290 Weilburg	10. 6. 1987	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
65.	Schmidt GmbH Stahlbau und Schlosserei Odenwaldring 1 6081 Stockstadt am Rhein	14. 2. 1988	E MAG	St 37 St 52	
66.	Hermann Schwarz GmbH u. Co. KG Hallen- u. Industriebau Neue Kasseler Straße 54-60 3550 Marburg	30. 5. 1986	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nur für den Stahl- rohrbau b) DIN 4132
67.	Schwarz u. Büdenbender GmbH Joh.-Konr.-Schaefer-Straße 2-4 3550 Marburg 1	13. 2. 1987	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nur für das Schwei- ßen von Vierkantroh- ren b) DIN 4132
68.	Stahlbau Franz GmbH Richard-Ruff-Straße 2 6467 Hasselroth 3	20. 6. 1986	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
69.	Stahlbau Hammer GmbH Waldhofstraße 28 6502 Mainz-Kostheim	13. 2. 1987	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nur für Stahlrohrbau im Hochbau b) DIN 4132
70.	Stahlbau Otto Lauber Elsbachstraße 9 3560 Biedenkopf 3	4. 10. 1987	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132



Lfd. Nr.	Betrieb	gültig bis:	Schweißverfahren	Grundwerkstoff	a) Einschränkung b) Erweiterung
71.	Stahlbau Lavis Postfach 638 6050 Offenbach am Main	15. 4. 1986	E MAG UP Schwerkraftschweißen Bolzenschweißverfahren Schweißen mit Keramikunterlage	St 37 St 52 StE 47	b) DIN 4101 DS 804 Schwarzweißverbindungen
72.	Stahlbau Main GmbH Siemensstraße 5 6455 Erlensee	21. 4. 1988	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
73.	Wolfgang Stegemann Stahl- u. Metallbau KG Solmstraße 35 6000 Frankfurt am Main 90	25. 10. 1988	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
74.	Südhessischer Rohrleitungsbau GmbH Zum Mühlgraben 26 6842 Bürstadt	1. 5. 1987	E MAG WIG	St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassungsbescheid	a) DIN 18 808 nur für Stahlrohrbau im Hochbau
75.	Südrohrbau GmbH u. Co. KG Wetzlarer Straße 113 6308 Butzbach	24. 2. 1986	E MAG	St 37 St 52	
76.	Tema Industrietechnik GmbH Industriegebiet 6127 Breuberg-Hainstadt	1. 8. 1988	E MAG	St 37 St 52	a) nur für Bauteile bis 30 kN Einzelgewicht b) DIN 4132
77.	Walter Thosti-Boswau Bauaktiengesellschaft Niederlassung Ffm. Oederweg 52-54 6000 Frankfurt am Main 18	1. 2. 1986	E MAG	St 37 St 52	a) DIN 18 808 nur für das Schweißen von Rund- und Rechteckrohren, Wanddicke $\geq 3$ mm
78.	Trepel AG Alte Schmelze 18-22 6200 Wiesbaden	22. 2. 1987	E MAG	St 37 St 52	
79.	A. J. Tröster Maschinenfabrik GmbH u. Co. KG Kaiserstraße 7-9 6308 Butzbach	19. 9. 1988	E MAG	St 37 St 52	
80.	T. u. W. Stahlbau GmbH Stahlstraße 26-28 6090 Rüsselsheim	4. 8. 1986	E MAG	St 37 St 52	b) DIN 4132
81.	Wayss u. Freytag AG Hauptwerkstätten Riederhofstraße 25 6000 Frankfurt am Main	4. 11. 1988	E MAG UP	St 37 St 52	b) DIN 4132
82.	Weber GmbH u. Co. KG Metallverarbeitung Obergasse 9 6333 Braunsfels 4	30. 9. 1987	E MAG	St 37 St 52	
83.	Günter Werner Metall-, Stahl- und Hallenbau Schonbacher Straße 36 6349 Breitscheid	29. 11. 1987	E MAG Bolzenschweißverfahren	St 37 St 52	b) DIN 4132
84.	August Wesemann GmbH u. Co. KG Stahl- u. Rohrleitungsbau Lämmerspieler Straße 100 6052 Mühlheim am Main	1. 3. 1986	E MAG	St 37 St 52	
85.	WIBAU AG i. K. 6466 Gründau 2	26. 9. 1988	E MAG UP	St 37 St 52 StE 46	b) DAST-Ri 006 DIN 15 018 nur für Schweißen von Verteilermasten nach DIN 24 117

## Anlage 2

## Verzeichnis der Betriebe in Hessen mit dem Nachweis der Eignung zum Schweißen einfacher Stahlbauteile mit vorwiegend ruhender Belastung nach DIN 18 800 Teil 7 Abschnitt 6.3

— Kleiner Eignungsnachweis —

(Stand Dezember 1985)

Bei Betrieben, für die eine Erweiterung oder Einschränkung des Anwendungsbereichs zugelassen wurde, ist dies besonders vermerkt

Anerkannte Stellen:

Prüfungsausschuß beim Regierungspräsidenten Darmstadt

Prüfungsausschuß beim Regierungspräsidenten Gießen

Prüfungsausschuß beim Regierungspräsidenten Kassel

## 1. Im Regierungsbezirk Darmstadt

Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis	Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis
1	AIRCON Kälte und Klima GmbH Industriestraße 3 6094 Bischofsheim	1. 2. 1986	19	Birkenbach, Oskar Sontraer Straße 9 6000 Frankfurt am Main 61	23. 2. 1986
2	Anschau, Gebr., GmbH Hahnenstraße 3 6220 Rüdesheim am Rhein	24. 11. 1987	20	Bissert, Ing., Fritz, GmbH Homburger Straße 16 6238 Hofheim am Taunus	25. 9. 1987
3	Apparate & Rohrleitungsbau GmbH Salzschlirfer Straße 9 6000 Frankfurt am Main 61	4. 12. 1985	21	BÖCO GmbH 6083 Biebesheim	13. 6. 1986
4	Appel & Zahn Bau-GmbH Siemensstraße 3-9 6057 Dietzenbach	27. 11. 1986	22	Born, Jean Alt-Bornheim 30 6000 Frankfurt am Main 60	13. 7. 1987
5	Arnold GmbH & Co. Industriestraße 6 6382 Friedrichsdorf 4	17. 6. 1988	23	Braun, Johann Industriestraße 9 6052 Mühlheim am Main	19. 10. 1988 Erweiterung für Schleifscheiben- schutzhauben
6	ASBACH & Co. Am Rottland 2-10 6220 Rüdesheim am Rhein	7. 8. 1988	24	Brendel, Clemens Egenolffstraße 21 6000 Frankfurt am Main	9. 3. 1988
7	Babylon Stahlbau GmbH Zeppelinstraße 7 6806 Viernheim	12. 8. 1987	25	BRKOVIC, Ugljesa Schwanheimer Straße 15 6000 Frankfurt am Main	3. 7. 1987
8	Balles, Karl, Inh. Otto Hoch Martin-May-Straße 7 6000 Frankfurt am Main 70	16. 4. 1986	26	Brown, Boveri & Cie, AG Boveristraße 1 6840 Lampertheim	10. 12. 1985
9	Baron, Michael Leipziger Straße 15 6483 Bad Soden-Salmünster	12. 5. 1988	27	Brusberg, Horst Holzstraße 33 6200 Wiesbaden	6. 12. 1988
10	Battelle-Institut e. V. Am Römerhof 35 6000 Frankfurt am Main 90	1. 2. 1986	28	Burkart, Willi, vorm. Jean Weigand von-Behring-Straße 107 6050 Offenbach am Main-Bürgel	5. 12. 1985
11	Bauch, Gebr., KG Schwarzwaldstraße 17 6072 Dreieich-Götzenhain	21. 10. 1986	29	CASELLA AG Hanauer Landstraße 526 6000 Frankfurt am Main 61	27. 9. 1986
12	Baumann, Johann Zaunstraße 5 6000 Frankfurt am Main-Eschersheim	4. 12. 1987	30	Conrad Metallbau GmbH Uferstraße 10 6369 Schöneck	5. 12. 1985
13	Becker u. Otto GmbH Basaltstraße 3 6364 Florstadt	28. 8. 1988	31	Dankert, Olaf, GmbH Peter-Bied-Straße 5 6230 Frankfurt am Main-Höchst 80	8. 12. 1985
14	Bender, Peter & Sohn GmbH & Co. KG Berkersheimer Weg 151 a 6000 Frankfurt am Main 50	28. 2. 1988	32	DETEC Fertigung GmbH Breslauer Straße 3 6080 Groß-Gerau	1. 11. 1988 Erweiterung für Schwarzweißver- bindungen
15	Benisch, Wilhelm Raiffeisenstraße 14 6070 Langen	15. 9. 1986	33	Dey, Philipp & Sohn Römerberg 29 6200 Wiesbaden	13. 6. 1986
16	Bergner, Ludwig, GmbH & Co. KG Alte Länderstraße 3-5 6086 Riedstadt 1	22. 3. 1987	34	Dickmann, Hermann Boschstraße 1 6054 Rodgau 6-Weiskirchen	23. 4. 1987
17	Best, Erich Magdeburger Straße 5 6270 Idstein	30. 12. 1985	35	Doege, Heinz, & Scheffer, Jan Edisonstraße 22 6840 Lampertheim	5. 11. 1985
18	Billfinger + Berger Bau AG Industriestraße 26 6093 Flörsheim-Weilbach	25. 5. 1986	36	Doehring, Horst Daimlerstraße 11-13 6204 Taunusstein 4	11. 4. 1986 Erweiterung auf nichtrostende Stähle
			37	Dorn u. Schmidt Eckenheimer Landstraße 34 6000 Frankfurt am Main	12. 7. 1986
			38	Dornhöfer GmbH Hochheimer Straße 63-65 6502 Mainz-Kostheim	25. 9. 1986
			39	Dressler, A., KG Rohrstraße 1 6450 Hanau	25. 10. 1987 Erweiterung auf nichtrostende Stähle
			40	Dreßler, Gabriel, & Sohn Adelungstraße 30 6100 Darmstadt	11. 3. 1986
			41	Dreßler, Spannbeton An der Trift 67 6072 Dreieich 4	25. 10. 1987 Erweiterung auf Schwarzweißver- bindungen

Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis	Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis
42	Ebert, Karl, KG Friedberger Straße 31-35 6450 Hanau	17. 9. 1987	66	Hessischer Rundfunk Bertramstraße 8 6000 Frankfurt am Main	5. 7. 1987
43	EKL-Tore Kirchhan KG Wittelsbacherstraße 23 6200 Wiesbaden	30. 1. 1986	67	Hochtief AG Gutleutstraße 310 6000 Frankfurt am Main	12. 7. 1986
44	Ernsthaus, Gebr. Kruppstraße 116 6000 Frankfurt am Main 63	12. 7. 1986	68	Hochtief AG, Fertigteiltbau Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 6081 Stockstadt	11. 4. 1988
45	ESA, Gebr. Lenz GmbH Mainzer Landstraße 683 6230 Frankfurt am Main 80	4. 12. 1987	69	Hoechst AG, Werk Offenbach Mainstraße 169 6050 Offenbach am Main	28. 1. 1988
46	Expert Maschinenbau GmbH Seehofstraße 56-58 6143 Lorsch	13. 2. 1988	70	HOESCH Handel AG Gutleutstraße 365 6000 Frankfurt am Main 11	4. 12. 1985
47	Faber & Schnepf Barckhausstraße 18 6000 Frankfurt am Main	30. 5. 1987	71	Hof, Franz Gutleutstraße 332 6000 Frankfurt am Main 19	13. 9. 1986
48	Fähler, Klaus, GmbH Brockmannstraße 13 6050 Offenbach am Main	8. 6. 1986	72	Hoffmann, Karlheinz Am Südbahnhof 20 6360 Friedberg (Hessen) 5	20. 11. 1987
49	Fey, Ludwig, GmbH & Co. KG Petersweg 15 6503 Mainz-Kastel	29. 4. 1988	73	Hofmann II., Karl, KG Wilhelm-Leuschner-Straße 36 6474 Ortenberg 1	1. 3. 1988
50	Främbe & Freudenberg Werkstraße 28 6806 Viernheim	20. 11. 1987	74	Huhle, Johannes Hagenauer Straße 25 6200 Wiesbaden-Biebrich	16. 2. 1989
51	Fredenhagen KG Sprendlinger Landstraße 181 6050 Offenbach am Main	5. 12. 1985	75	Hummel, Ernst Forsthausstraße 6 6090 Rüsselsheim-Königstädten	20. 11. 1987
52	FRITZ, Rudolf, GmbH & Co. KG Hans-Sachs-Straße 19-23 6090 Rüsselsheim	25. 9. 1987	76	Huta-Hegerfeld AG (Bauhof) Industriestraße 6093 Flörsheim-Weilbach	5. 7. 1986
53	Frost, Klaus Am Schloßpark 103 6200 Wiesbaden-Biebrich	23. 5. 1988	77	IBERO Filter- und Anlagentechnik GmbH Heinrich-Krumm-Straße 7 6050 Offenbach am Main 1	22. 9. 1986 Erweiterung auf nichtrostende Stähle
54	GEBA GmbH Industriegebiet A 6094 Bischofsheim	31. 3. 1988	78	IFLINGER, Adam Jahnstraße 36 6228 Eltville am Rhein-Rauenthal	7. 8. 1988
55	Genzel, Otto Mainkurstraße 16 6000 Frankfurt am Main	30. 7. 1987	79	IMBAU-GmbH Bahnhofstraße 333 6078 Neu-Isenburg	26. 7. 1988 Erweiterung auf DIN 4099, Schweißen von Betonstahl
56	Goldack-Klieber Königsteiner Straße 137 6230 Unterliederbach	14. 3. 1987	80	ISG Ingenieur-Schalungsbau GmbH Dornhofstraße 44-46 6078 Neu-Isenburg	18. 11. 1986
57	Gütlich & Co. Wolfingerstraße 11 6090 Rüsselsheim-Bauschheim	13. 6. 1986	81	Jäger Metallbau GmbH & Co. Schaberweg 11 6380 Bad Homburg v. d. Höhe	8. 6. 1988
58	Gutschalk, Hans Sachsenbuckelstraße 1 6143 Lorsch	1. 2. 1988	82	Justizvollzugsanstalt Kleeberger Straße 23 6308 Butzbach	23. 12. 1988
59	Happ, Adolf, & Sohn GmbH Sedanstraße 9 6200 Wiesbaden	7. 5. 1988	83	Kahl, Franz, KG Morsestraße 34-42 6000 Frankfurt am Main 90	25. 5. 1988
60	Hartmann & Braun AG Gräfstraße 97 6000 Frankfurt am Main 90	16. 10. 1987	84	Killian, Franz Waldstraße 38 6085 Nauheim	11. 12. 1987
61	HASSLER, Hermann, GmbH Würges 6277 Bad Camberg	23. 5. 1988	85	Kimmich, Gebrüder, GmbH Rebstöcker Straße 33-39 6000 Frankfurt am Main	8. 3. 1986
62	Hein & Gernhard Hauptstraße 20-24 6370 Oberursel 4	30. 1. 1988	86	Kint GmbH & Co. Steckengartenstraße 4 6200 Wiesbaden	26. 8. 1986
63	Henning, Friedrich Siemensstraße 3 6200 Wiesbaden-Nordenstadt	18. 9. 1986	87	Kliebenstein KG Ingolstädter Straße 11 6000 Frankfurt am Main	4. 11. 1986
64	Hentschel & Sohn Hanauer Landstraße 215 6000 Frankfurt am Main	31. 7. 1987	88	Knettenbrech, Karl Am Schloßpark 100 6200 Wiesbaden-Biebrich	20. 5. 1987
65	Herog GmbH Seestraße 5 6451 Mainhausen	28. 1. 1988			

Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis	Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis
89	Köhler, Kran-Service Dieselstraße 9 6148 Heppenheim (Bergstr.)	10. 12. 1985 Sonderzulassung für Reparatur- schweißungen an Kranbauteilen	112	Müller, Leo, und Sohn Feldbergstraße 28 6370 Oberursel (Taunus)	8. 3. 1988
90	Krebs, Wilhelm, GmbH & Co. KG Jacob-Mönch-Straße 5 6050 Offenbach am Main 6	30. 10. 1985	113	Muth, Robert Am Pflaster 4 6470 Büdingen 7	4. 4. 1987
91	Kuba, Metallbau GmbH Wooogstraße 28 6000 Frankfurt am Main-Ginnheim	12. 7. 1986	114	Muth, Walter Ober-Berbacher Straße 5 6104 Seeheim-Jugenheim	30. 10. 1987
92	Kummetat Stahlhandel KG Eichenstraße 59 6230 Frankfurt am Main 83	5. 7. 1986	115	Naxos-Union Wächtersbacher Straße 83 6000 Frankfurt am Main	14. 3. 1987 Erweiterung für Schleifscheiben- schutzhauben
93	Kunz, Josef, Söhne GmbH Silostraße 52-58 6230 Frankfurt am Main-Höchst	1. 12. 1987	116	Neon-Lenz Hauptstraße 28 6231 Sulzbach	12. 6. 1988
94	Kunz Stahlbau GmbH Adolf-Todt-Straße 28 6200 Wiesbaden-Biebrich	3. 11. 1985 Erweiterung auf DIN 4115	117	Nickel, Johannes, GmbH & Co. KG Ober-Widdersheim 6478 Nidda 13	28. 11. 1988
95	Lange & Schenk Ritterstraße 36 6338 Bad Vilbel	27. 11. 1986	118	Nordlicht Leuchtröhren GmbH Spießstraße 31 6050 Offenbach am Main	21. 5. 1986 Erweiterung auf DIN 4115
96	LAUN GmbH Waldstraße 71 6092 Kelsterbach	3. 7. 1987	119	Normbau Weitz KG Lissberg 6474 Ortenberg 2	16. 10. 1987
97	LEHMANN, Kurt Bergstraße 2 6270 Idstein-Walsdorf	13. 5. 1988	120	Oelert, Wilhelm, GmbH In der Pfingstweide 1 6105 Ober-Ramstadt	1. 12. 1985
98	Lerner, Wolfgang Ostendstraße 30 6000 Frankfurt am Main	14. 11. 1985	121	OKAL-Werk Hessen 6470 Büdingen	12. 5. 1987
99	Lichtenthäler, Erwin Wilhelm-Heinrich-Straße 7-9 6390 Usingen-Wilhelmsdorf	3. 6. 1988	122	OPEL, Adam, AG Bahnhofplatz 1 6090 Rüsselsheim	19. 8. 1988
100	Lurgi GmbH-Zentralwerkstatt Gwinnerstraße 27/33 6000 Frankfurt am Main	30. 5. 1987	123	Passavant-Werke Michelbacher Hütte 6209 Aarbergen 7	17. 3. 1987 Erweiterung für Räumberbrücken
101	Ing. Martin KG Neuhofstraße 13 6140 Bensheim	10. 12. 1986	124	Petschkuhn, Rüdiger Dammweg 33 6110 Dieburg	15. 3. 1986
102	Ing. K. A. MARZIK KG Frankfurter Allee 19-21 6236 Eschborn	12. 6. 1988	125	Pfaffenbach, Heinrich Hainbachstraße 64 6450 Hanau 9	2. 10. 1987
103	MAY & CHRISTIE GmbH Zimmersmühlenweg 10-11 6370 Oberursel (Taunus)	30. 9. 1988	126	Pöschl Lichtwerbung GmbH Eschenheimer Anlage 19 6000 Frankfurt am Main	23. 4. 1986
104	Meister, Wilhelm Wickstädter Straße 40 6364 Florstadt 1	22. 5. 1988	127	Pulver, Fr., Inh. A. Humml Eckenheimer Landstraße 453 6000 Frankfurt am Main	30. 10. 1985
105	Metallbau Nord Rudolf-Diesel-Straße 32 6108 Weiterstadt	13. 2. 1986	128	Radant & Co. KG Hainchen 6477 Limeshain	1. 11. 1987
106	Metallbau Spaniol Eisenstraße 34 6090 Rüsselsheim	5. 8. 1988	129	Reibert, Wilhelm Ronneburgstraße 42 6471 Limeshain-Himbach	12. 5. 1988
107	Micheel GmbH Kelsterbacher Straße 48 6000 Frankfurt am Main 71	17. 4. 1986	130	Reith, Josef, GmbH Am Burgberg 4 - Bieber - 6465 Biebergemünd 3	9. 10. 1986
108	Motrak GmbH KG Wooogstraße 50 6073 Egelsbach	16. 7. 1987 Erweiterung auf Schwarzweißver- bindungen	131	Reith, Josef, GmbH Flinschstraße 25 6000 Frankfurt am Main 60	5. 2. 1988
109	Müller, Franz Mühlrainstraße 13 6440 Gelnhausen	25. 10. 1985	132	Richter, Alfred Wiesenstraße 30 6078 Neu-Isenburg	16. 10. 1985
110	Müller, Hans, & Co. Victor-Slotosch-Straße 17 6000 Frankfurt am Main 60	1. 11. 1987	133	Richter, Reinhard Pacificusstraße 47 a 6483 Bad Soden-Salmünster	15. 3. 1987
111	Müller Gönnern GmbH & Co. KG Schmidtstraße 51 6000 Frankfurt am Main	31. 12. 1985	134	Richter Technik Siemensstraße 1 6204 Taunusstein 5	7. 12. 1985
			135	Riehl, Stadian, KG Magdalenenstraße 15 6100 Darmstadt	18. 12. 1985

Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis	Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis
136	RÖDER GmbH, Sturoka-Werk Herrnstraße 12-14 6472 Altenstadt 1	5. 8. 1988 Erweiterung auf DIN 4115 und Punktschweißen	159	Strabag Bau-AG Waldstraße 22 6108 Weiterstadt	7. 2. 1987
137	Röder GmbH Am Lautenstein 6470 Büdingen-Wolferborn	15. 9. 1986 Erweiterung auf DIN 4115	160	STRIAL GmbH Bolongarostraße 133 6230 Frankfurt am Main-Höchst	26. 1. 1987
138	Röhm GmbH Chemische Fabrik Kirschenallee 6100 Darmstadt	22. 9. 1986	161	Stüber, Hans Schulstraße 40 6105 Ober-Ramstadt	23. 2. 1988
139	Römer Nachf., Inh. Günter Becht Rudolf-Dietz-Straße 4 6200 Wiesbaden-Naurod	30. 5. 1988	162	Sturm, Matthies, GmbH Weismüllerstraße 22 6000 Frankfurt am Main	3. 11. 1985
140	Rücker, Gerhard Am Versuchsfeld 4 6270 Idstein	23. 7. 1987	163	Taube, Karl H. Südl. Zufuhrstraße 26 6000 Frankfurt am Main	25. 3. 1987
141	Rupp, Hermann Industriestraße 1 6840 Lampertheim	5. 11. 1985	164	TEK Schweißerei GmbH Ostendstraße 17 6102 Pfungstadt	1. 12. 1985
142	Ruthmann, Anton, GmbH & Co. Opelstraße 33 6082 Mörfelden	20. 5. 1988	165	Überdachungs-Technik Stahlstraße 4 6806 Viernheim	1. 12. 1985
143	RUWEGA GmbH Benzstraße 1 6450 Hanau	22. 11. 1987	166	Ullmann, Horst Büdingen Straße 3 6470 Büdingen-Rinderbügen	21. 5. 1986
144	Sartorius Metallbau GmbH Elbinger Straße 12 6140 Bensheim	11. 3. 1986	167	Universal Schweißtechnik GmbH Hauptstraße 302 6236 Eschborn 2	23. 12. 1986
145	Schaper, C. Inh. Klaus Neumann Jordanstraße 33 6000 Frankfurt am Main 90	4. 11. 1986	168	WALTER, Dieter Raiffeisenstraße 3 6451 Großkrotzenburg	22. 11. 1985
146	Schiele GmbH Hauptstraße 87-117 6236 Eschborn	30. 12. 1985	169	Waltz, Adolf u. Theodor Landgrafenstraße 4-6 6000 Frankfurt am Main 90	23. 1. 1986
147	Schmelz GmbH Großer Stellweg 11 6806 Viernheim	1. 12. 1986 Erweiterung: Reparaturschwei- ßung an Kranbau- teilen	170	Wenz, Wilhelm Heddernheimer Landstraße 13 6000 Frankfurt am Main	5. 2. 1988
148	Schrod, Wilhelm Babenhäuser Straße 37 6116 Eppertshausen	23. 10. 1985	171	WERTH, Friedrich Frankfurter Straße 31 6480 Wächtersbach	21. 12. 1985
149	Schühle + Dörr Metallbau GmbH Jahnstraße 6 6840 Lampertheim	20. 4. 1987	172	Wetter, Wolfgang, GmbH Hans-Böckler-Straße 4 6078 Neu-Isenburg	31. 1. 1987
150	Schwager, Heinz Kirchstraße 5 6240 Königstein im Taunus	8. 6. 1988	173	Wiesinger, Anton Flachstraße 11 6200 Wiesbaden-Dotzheim	31. 3. 1988
151	Schwarz, Georg & Sohn Max-Planck-Straße 24 6072 Dreieich-Sprendlingen	19. 2. 1986	174	WIPA GmbH Lahnstraße 4 6140 Bensheim 3	18. 11. 1986
152	Schweinhardt, Günter Mainzer Straße 25 6096 Raunheim	11. 12. 1987	175	Wolk, Robert, GmbH Lilienthalstraße 9 6806 Viernheim	24. 10. 1985
153	Schweiß-Technik Schneider Mergenthalerstraße 12 6000 Frankfurt am Main 60	31. 7. 1986	176	Zöller, Philipp, Söhne Rülgrund 21 6103 Griesheim	12. 8. 1987
154	Schweitzer, Werner Geisbergweg 4 6200 Wiesbaden-Nordenstadt	1. 2. 1986	177	Züblin, Ed., AG Kennedy-Allee 115/117 6000 Frankfurt am Main 70 — Bauhof Neu-Isenburg —	5. 7. 1986
155	HUTH-Garagenbau Großenhäuser Straße 8 6464 Linsengericht 3	20. 9. 1987	<b>2. Im Regierungsbezirk Gießen</b>		
156	OLONIA Sonnenschutz GmbH Birkenweiherstraße 4 6456 Langenselbold	21. 12. 1985	1	Abermann, Martin, KG Löberstraße 8 6300 Gießen	30. 11. 1986
157	Stahl u. Metallbau Nidda Am Heiligen Kreuz 10 6478 Nidda	23. 6. 1986	2	Bäcker GmbH 3561 Niederhörlen	17. 10. 1987
158	Stahl Vogel Hauptstraße 1 6308 Butzbach-Ebersgöns	20. 11. 1987	3	Bänninger GmbH Erdkauter Weg 17 6300 Gießen	28. 5. 1987
			4	Best, Willi, Eisenbau Margaretenhütte 18 6300 Gießen	25. 5. 1986

Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis	Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis
5	Bohländer, Karl Heidelberger Weg 2 6407 Schlitz-Üllershausen	29. 10. 1988	28	Langer, Josef Bahnhofstraße 117 6301 Linden	18. 10. 1987
6	Böckler, Justus, Wilhelmstraße 18 3550 Marburg	14. 11. 1986	29	Lauber, Otto Hauptstraße 30 a 3560 Biedenkopf-Breidenstein	30. 5. 1986
7	Butz, Erich Kraftsolmser Straße 32 6331 Waldsolms-Kröffelbach	15. 7. 1986	30	Lauterbacher Blechwarenfabrik & Verzinkerei GmbH 6420 Lauterbach (Hessen)	16. 12. 1987 Erweiterung auf DIN 4115
8	Dewald, Friedrich, KG Kiesweg 29 6300 Gießen-Wieseck	22. 10. 1988	31	Loh, Wilhelm Friedenstraße 26 6330 Wetzlar	28. 2. 1988
9	Faber, Ferdinand, KG Bitzenstraße 3 6303 Hungen	25. 5. 1986	32	Metallbau Michel Am Forsthaus 6341 Eschenburg-Simmersbach	18. 7. 1986
10	Faber & Schnepf Ludwigstraße 51 6300 Gießen	18. 10. 1988 Erweiterung für Schwarzweißver- bindungen und Betonstahlschwei- ßen	33	Müller, Ernst GmbH Ohmstraße 24 6316 Gemünden (Felda) 2	21. 10. 1988
11	Fey Metallbau Weilstraße 48 6292 Weilmünster	25. 11. 1987	34	Noll GmbH Hans-Wolf-Straße 9 6250 Limburg a. d. Lahn-Staffel	13. 11. 1987
12	Fischer, Josef, GmbH Lindenstraße 7 — Strebendorf — 6326 Romrod 5	30. 11. 1987	35	Ohl-Industrietechnik Blumenröder Straße 3 6250 Limburg a. d. Lahn	6. 5. 1987 Erweiterung für Asphaltmisch- anlagen
13	Frankenberger, Dieter Licher Straße 50 6301 Pohlheim 2 — Garbenteich —	5. 3. 1988	36	Ohl-Industrietechnik — Zweigwerk Grävenwiesbach — Frankfurter Straße 6394 Grävenwiesbach	6. 5. 1987
14	Gail AG, Architektur-Keramik Erdkauter Weg 40-50 6300 Gießen	28. 10. 1986	37	Omnical 6344 Dietzhöltal-Ewersbach	30. 11. 1988
15	Glacier GmbH — DEVA-Werke — Schulstraße 20 3570 Stadtallendorf	1. 11. 1986 Erweiterung für Brückenlager	38	Rincker, Gebrüder Glockengießerei 6349 Simm	24. 8. 1986
16	Hassinger, Heinrich, KG Hörnshheimer Eck 1 6330 Wetzlar	9. 7. 1987	39	Rompf GmbH Klärwerkeinrichtungen 6349 Driedorf 2	22. 3. 1987 Erweiterung für Vollwandbrücken mit Spannweiten über 15 m
17	Herkules Wetzlar GmbH Bahnhofstraße 17-19 6330 Wetzlar	25. 5. 1986	40	Ruhl, Joh. Chr. Lindenstraße 117 6420 Lauterbach (Hessen)	24. 11. 1986
18	Hochtief AG Siegmond-Hiepe-Straße 31 6330 Wetzlar	29. 5. 1988	41	Ruppel, Otto 6421 Lautertal (Vogelsberg)-Eichel- hain	18. 10. 1987
19	Hoffmann, Richard 6349 Mittenaar-Bicken	22. 5. 1987	42	Sammet, Rainer Hammstraße 2 6300 Gießen	20. 11. 1988
20	Jäger, Georg & Sohn KG Laubacher Weg 18 6310 Grünberg	18. 10. 1988 Erweiterung auf DIN 4115	43	Schäfer, Rudolf 6295 Merenberg-Allendorf	17. 8. 1986
21	Kahl, Franz, KG Schlitzer Straße 37 6420 Lauterbach (Hessen)	24. 8. 1988	44	Schäfer & Krohn Ockershäuser Allee 51 3550 Marburg	24. 11. 1986
22	Kaletsch, Konrad Untergasse 19 3573 Kirchhain	31. 3. 1987	45	Schmidt, Hermann Im Keilswingert 6290 Weilburg	20. 5. 1987
23	Kessler + Luch GmbH Rathenaustraße 8 6300 Gießen	29. 5. 1988	46	Dr. Schnabel & Co. KG Offheimer Weg 21 6250 Limburg a. d. Lahn	24. 3. 1986
24	Klima + Kälte GmbH Rathenaustraße 8 6300 Gießen	28. 8. 1988	47	Schneider, Horst Raiffeisenstraße 3561 Breidenbach-Oberdieten	17. 10. 1986
25	König, Reiner Schulstraße 9 6301 Wißmar	5. 3. 1987	48	Schneider, Ludwig, KG Heinestraße 4 6300 Gießen-Heuchelheim	22. 10. 1988
26	Krug, Manfred Neue Straße 27 6321 Romrod	9. 3. 1987	49	Schneider, Willi Dehrnerstraße 9 6251 Beselich-Niedertiefenbach	30. 5. 1986
27	Läster KG Stahlbau Beuerbacher Landstraße 6277 Bad Camberg	15. 5. 1987	50	Seyfarth, Artur, KG Wiesenstraße 6 6331 Wetzlar-Hermannstein	22. 4. 1986

Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis	Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis
51	Stahlbau Messerschmidt Europastraße 8 6334 Aßlar	25. 11. 1987	14	Adam Ernst & Sohn Frankenberger Straße 4 3559 Burgwald-Bottendorf	14. 4. 1986 Erweiterung DIN 4115
52	Straub GmbH Hainstraße 8 6340 Dillenburg-Donsbach	17. 4. 1988	15	Günter Eymer Ferdinand-Schlemm-Straße 10 3437 Bad Sooden-Allendorf	17. 10. 1986
53	Ullrich, Harry 3561 Dautphetal-Buchenau Carlshütte	30. 9. 1988	16	FAG Kugelfischer Georg Schäfer + Co. Kasseler Straße 19-23 6442 Rotenburg a. d. Fulda	14. 4. 1986
54	Ulm, Friedrich & Sohn Grube Juno 6331 Wetzlar-Nauborn	7. 7. 1987	17	Heinrich Fehr, Stahlbau 3526 Trendelburg 4 Stadtteil Eberschütz	4. 11. 1987
55	Viehmann, Paul Karlstraße 3 6257 Hünfelden-Naunheim	30. 10. 1988	18	Leopold Feuerstein Holzwerke GmbH + Co. KG 6411 Dipperz	13. 11. 1986
56	Werner, Engelbert Ströherstraße 50 6340 Dillenburg	17. 8. 1986	19	Hans Fischer „Firo“ 6419 Burghaun 3 Ortsteil Rothenkirchen	24. 4. 1987
57	Werner, Günter Schönbacher Straße 36 6349 Breitscheid	30. 5. 1986	20	Klaus Fiedel Gabelsberger Straße 3540 Korbach	22. 5. 1987
58	Will, Wilhelm und Sohn 6251 Runkel-Ennerich	17. 3. 1987	21	August Gerland & Sohn Am Sälzerhof 17 3500 Kassel-Bettenhausen	17. 10. 1986
59	Ziegler, Helmut Gießener Straße 46 6304 Lollar	29. 5. 1988	22	Gebrüder Gläser Miriamstraße 71 3500 Kassel-Bettenhausen	22. 10. 1987
<b>3. Im Regierungsbezirk Kassel</b>			23	Günter Große Montagebau GmbH Königinhofstraße 87 3500 Kassel	22. 10. 1987
1	H. Anger's Söhne GmbH + Co. KG 3436 Hessisch Lichtenau	4. 11. 1987	24	Hersfelder Metallbau GmbH + Co. KG In den Döllwiesen 6431 Hanneck 2, Ortsteil Unterhaun	12. 5. 1988
2	Arolser Metallbau Bunsenstraße 3 3548 Arolsen	18. 10. 1986	25	Metallbau Hildmann Inh. Klaus D. Hildmann Karlstraße 14 3432 Großalmerode 1 Stadtteil Rommerode	25. 4. 1987
3	Oskar Auth, Stahl- u. Metallbau Innstraße 10 6400 Fulda	12. 5. 1988	26	Hubtex-Maschinenbau GmbH Justus-Liebig-Straße 9 6415 Petersberg	21. 5. 1988
4	Aufzugbau Winfried Bachmann Am Tanzplatz 9 3502 Vellmar	24. 4. 1987	27	Justizvollzugsanstalt Kassel Theodor-Fliegener-Straße 12 3500 Kassel	24. 4. 1987
5	Heinrich Bätza KG Bauunternehmung Hainstraße 3 6430 Bad Hersfeld	12. 5. 1988	28	Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt Paradeplatz 5 3578 Schwalmstadt 2	16. 10. 1988
6	Beck-bau GmbH Höhenweg 15 3440 Eschwege	25. 4. 1987	29	Kahl & Schlichterle Buchenweg 3559 Burgwald-Ernsthäuser	23. 10. 1987
7	Gerhard Beck Schlosserei — Kunstschmiede 3444 Wehretal 1	6. 10. 1985	30	Hans Kehl Feldstraße 1 6437 Kirchheim	4. 11. 1987
8	G. u. W. Becker Frankfurter Straße 138 6400 Fulda	17. 10. 1986	31	Gustav Klatt Wallgasse 6-10 3440 Eschwege	7. 5. 1988 Erweiterung 40 mm Fußplat- tendicke u. 25 mm Quers.
9	Paul Beier KG Werkzeug- und Maschinen-Bau Naumburger Straße 34-38 3500 Kassel-Rothenditmold Zweigwerk: 3437 Hessisch Lichtenau Hirschhagen/Halle 322	16. 10. 1988	32	Ernst Liewald Weidenrain 9 3446 Meinhard-Grebendorf	13. 4. 1986 Erweiterung DIN 4115
10	Betonwerk Hessen GmbH u. Co. Korbacher Straße 173 3500 Kassel	16. 10. 1986	33	Rainer Mantel Trendelburger Weg 3522 Karlshafen 2 Stadtteil Helmarshausen	8. 5. 1988
11	Werner Brede Marktgasse 1/Raiffeisenstraße 3 3501 Zierenberg	18. 10. 1986	34	Mauser Waldeck GmbH 3544 Waldeck 2	18. 10. 1986 Gemäß DIN 18 800 Teil 7 Ziffer 6.3.1.2 a
12	Eduard Breidung Schmiede u. Schlosserei 6414 Hilders	17. 10. 1986	35	Michels Melsungen Schwarzenberger Weg 23 3508 Melsungen	7. 5. 1988

Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis	Lfd. Nr.	Betrieb	Eignungsnachweis Geltungsdauer bis
36	Maxos-Union Frankfurt-Fechenheim Zweigwerk: Schwalmstadt-Ziegenhain Industriestraße	23. 10. 1987	58	Willibald Wehner GmbH & Co. KG Vollmarshäuser Straße 40 3503 Lohfelden 2	22. 5. 1987
37	Heinrich Oschmann Schmiedestraße 1 3590 Bad Wildungen	23. 10. 1987	59	Wekal-Metallbau GmbH Berliner Straße 4 3580 Fritzlar	18. 10. 1986
38	Passavant-Werke Michelsbacher Hütte 6209 Aarbergen 7 Zweigwerk: Philippsthal Larastraße 5 6433 Philippsthal	25. 4. 1987	60	Gangolf Zilch Otto-Hahn-Straße 2 Industriegebiet-Nord 6440 Bebra 1	13. 4. 1986
39	Friedrich Peters Rothwestener Straße 3501 Fulda 2	18. 10. 1986	<b>319</b>		
40	Ponndorf, Maschinenfabrik KG Leipziger Straße 374 3500 Kassel	22. 10. 1987	<b>Verstärkte Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung</b>		
41	Hans Pippert KG An der Hanne 9 6430 Bad Hersfeld	12. 5. 1988	Die Landesregierung hat am 24. Februar 1986 folgendes beschlossen:		
42	Heinrich Rehbein 3445 Waldkappel	16. 10. 1988	Die Ressorts sowie die sonstigen obersten Landesbehörden werden verpflichtet, auf die für Einstellungen zuständigen Stellen ihres Geschäftsbereiches einzuwirken, in größerem Umfang als bisher Schwerbehinderte zu beschäftigen. Dazu sind die haushaltsrechtlichen Regelungen über einen Stellenpool für die Beschäftigung arbeitsloser Schwerbehinderter auszuschöpfen.		
43	Adam Richter Hopfelder Straße 42 3436 Hessisch Lichtenau 1	17. 10. 1986	Über die bereits bestehenden Regelungen hinaus sind zusätzlich folgende Einzelmaßnahmen in Geschäftsbereichsregelungen vorzusehen:		
44	Ludwig Rinder Frankfurter Straße 221-223 3500 Kassel	16. 10. 1986	1. Die Dienststellen, die die nach dem Schwerbehindertengesetz vorgeschriebene Quote von zu beschäftigenden Schwerbehinderten nicht erfüllen, haben jährlich zu berichten, aus welchen Gründen ihnen die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung nicht möglich ist. Dies schließt Angaben darüber ein, wieviele Bewerbungen von Schwerbehinderten um Einstellungen vorgelegen haben, in welchen Fällen Einstellungen erfolgten und in wievielen Fällen und aus welchen Gründen Bewerbungen nicht entsprochen werden konnte.		
45	Helmut Simon Ellenbacher Straße 2 3500 Kassel-Bettenhausen	7. 5. 1988	2. Die Personalverwaltungen werden verpflichtet, sich bei Einstellungen an die Arbeitsverwaltung mit der Bitte um Mitteilung zu wenden, ob dort arbeitslose Schwerbehinderte gemeldet sind, die für eine Einstellung in Betracht kommen.		
46	Eduard Schill Tannenstraße 1 3500 Kassel	22. 10. 1987	3. Über sämtliche Bewerbungen Schwerbehinderter ist der Vertrauensmann der Schwerbehinderten rechtzeitig zu unterrichten.		
47	August Schmidt GmbH & Co. Hummelsberg 3 6419 Burghaun-Langenschwarz	23. 10. 1987	4. Die Dienststellenleiter werden beauftragt, auch bei der Zusammenarbeit mit den Personalvertretungen darauf hinzuwirken, daß der Anteil der Schwerbehinderten in den Dienststellen möglichst verstärkt wird.		
48	Hans Schneider Merzhäuser Straße 21 3579 Willingshausen	24. 4. 1987	5. Diejenigen Ressorts, in deren Geschäftsbereich Beamtenanwärter und Auszubildende eingestellt werden, verpflichten sich, die Einstellungsbehörden auf die Notwendigkeit einer verstärkten Einstellungen auch jugendlicher Schwerbehinderter hinzuweisen.		
49	Scholand & Hildebrand Holländische Straße 65 3500 Kassel Betrieb: Bilsteinstraße 8 3501 Edermünde-Besse	16. 10. 1986	6. Die Ressorts werden verpflichtet, die für die Einstellung zuständigen Stellen auf die Möglichkeiten der Förderung nach § 97 AFG bei Übernahme älterer Behinderter hinzuweisen. Die Landesregierung hat sichergestellt, daß die erforderlichen Komplementärmittel künftig im Haushalt bereitgestellt werden.		
50	W. Schött, Inh. C.-E. Kreipe Hafenstraße 9 3522 Bad Karlshafen 1	8. 5. 1986	Wiesbaden, 6. März 1986		
51	Rolf Specht Schulstraße 4 3559 Hatzfeld 2	16. 10. 1988	Der Hessische Minister des Innern I B 6 — 12 i		
52	Stahlbau Menne KG 3501 Söhrewald 1 Wellerode/Tiefenrod 4	25. 4. 1987	StAnz. 13/1986 S. 640		
53	Manfred Thill Arolser Straße 3549 Volkmarsen	8. 5. 1988	<b>320</b>		
54	Ulrich GmbH & Co. KG Richard-Müller-Straße 3 6400 Fulda	23. 10. 1987	<b>Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1986</b>		
55	Schlosserei Uthe Inh. Günter Bick Christian-Reul-Straße 6 3500 Kassel	16. 10. 1988	I.		
56	Volkswagenwerk AG Werk Kassel 3501 Baunatal	16. 10. 1986	1. Die Bundesregierung hat am 26. Februar 1986 den als Anlage 1 mit der Bitte um Kenntnisnahme abgedruckten Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1986 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1986 — BBAnpG 86) beschlossen, der u. a. eine lineare Erhöhung der Grundgehälter, der Ortszuschläge und der Amtszulagen sowie der Anwärterbezüge ab 1. Januar 1986 jeweils um 3,5 v. H. monatlich vorsieht.		
57	Hans-Albert Wagner Wolfhager Straße 110 3500 Kassel-Bettenhausen	22. 10. 1987			



## Entwurf

**Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen  
in Bund und Ländern 1986  
(Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1986 —  
BBVAnpG 86)**

## Abschnitt I

**Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und  
Ländern**

## § 1

An die Stelle der Anlagen IV bis IX des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 1980 (BGBl. I S. 2081), das zuletzt durch das Gesetz vom . . . (BGBl. I S. . .) geändert wurde, treten die Anlagen 1 bis 6 dieses Gesetzes.

## § 2

(1) Um 3,5 vom Hundert werden erhöht die

1. Grundgehaltssätze (Gehaltssätze)
  - a) in den fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrer,
  - b) in Regelungen über künftig wegfallende Ämter,
  - c) in Zwischenbesoldungsgruppen der Besoldungsordnungen der Länder,
2. a) Zuschüsse zum Grundgehalt nach Anlage II (Bundesbesoldungsordnung C) Vorbemerkung Nummern 1 und 2, die in festen Beträgen festgesetzt sind,
- b) Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrer,
3. Amtszulagen in Landesbesoldungsordnungen, Überleitungs-vorschriften oder Regelungen über künftig wegfallende Ämter.

(2) Soweit in landesrechtlichen Vorschriften, die nach Maßgabe des Artikels IX des Zweiten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern fortgelten, besondere Grundgehaltssätze (Gehaltssätze, einheitliche Gehaltssätze für die Wahrnehmung mehrerer Ämter) festgelegt sind, werden diese um den in Absatz 1 genannten Vohundertsatz erhöht. Dies gilt auch für die Regelungen über Rahmensätze, Höchstbeträge und Mittelbeträge oder entsprechende Begrenzungen sowie für die auf Grund dieser Regelungen festgesetzten Grundgehaltssätze (Gehaltssätze).

(3) Festgehälter, Zuschüsse zum Grundgehalt und Amtszulagen werden mit auf volle Pfennige aufgerundeten Beträgen festgesetzt. Die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) in den Besoldungsgruppen für Hochschullehrer, in Zwischenbesoldungsgruppen und anderen Besoldungsgruppen mit aufsteigenden Gehältern werden in der Weise festgesetzt, daß das Endgrundgehalt auf volle Pfennigbeträge aufgerundet wird und die übrigen Grundgehaltssätze durch den Abzug eines einheitlichen Unterschiedsbetrages zwischen den Dienstaltersstufen ermittelt werden, der um den in Absatz 1 genannten Vohundertsatz erhöht und auf volle Pfennigbeträge abgerundet worden ist. Soweit für Zwischenbesoldungsgruppen mehrere der Höhe nach unterschiedliche Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bestehen, ist entsprechend zu verfahren.

## § 3

§ 4 Abs. 1 des Gesetzes über die Gewährung eines jährlichen Urlaubsgeldes vom 15. November 1977 (BGBl. S. 2117, 2120), das zuletzt durch § 35 des Gesetzes vom 6. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2154) geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

„(1) Das Urlaubsgeld beträgt dreihundert Deutsche Mark, für Beamte und Soldaten mit Grundgehalt aus den Besoldungsgruppen A 1 bis A 8 vierhundertfünfzig Deutsche Mark.“

## § 4

(1) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes zugrunde liegt, treten an die Stelle der Sätze der Grundgehälter in der Anlage 1 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1985 vom 25. Februar 1985 (BGBl. I S. 431) die Sätze in der Anlage 1 dieses Gesetzes.

(2) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt (Gehalt) i. S. des § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 2 zugrunde liegt, treten an die Stelle der bisherigen Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) die nach § 2 erhöhten Sätze.

(3) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt (Gehalt) nach einer früheren Besoldungsregelung zugrunde liegt, werden die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze)

Entsprechend sollen die Versorgungsbezüge erhöht werden. Der Gesetzentwurf sieht ferner eine Anhebung des Urlaubsgeldes von 300 DM auf 450 DM für Beamte mit Grundgehalt aus den Besoldungsgruppen A 1 bis A 8 und für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst von 200 auf 300 DM vor.

Das auch im Bereich des Landes Hessen anzuwendende Gesetz soll rückwirkend am 1. Januar 1986 in Kraft treten.

- 1.1 Die Sätze der ab 1. Januar 1986 erhöhten Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, B, C und R ergeben sich aus der Anlage 1 zum Gesetzentwurf.

Die Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bzw. Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Bundesbesoldungsordnungen A, C und R (sog. Dienstalterszulagen im Sinne von § 27 Abs. 1 Satz 2 BBesG, Lebensalterszulagen) sind in der Anlage 2 zu diesem Rundschreiben aufgeführt.

- 1.2 Die ab 1. Januar 1986 erhöhten Ortszuschläge für die Beamten, die Versorgungsempfänger — soweit sie aus einem Beamtenverhältnis in den Ruhestand getreten sind — und die aktiven Richter sowie die nach dem 30. Juni 1975 in den Ruhestand getretenen Richter ergeben sich aus der Anlage 2 zum Gesetzentwurf.

§ 39 Abs. 2 BBesG findet im Landesbereich keine Anwendung. Ledige Beamte, die auf Grund dienstlicher Verpflichtung in Gemeinschaftsunterkünften wohnen, erhalten gemäß § 4 HBesG den Ortszuschlag nach § 39 Abs. 1 BBesG.

- 1.3 Die ab 1. Januar 1986 erhöhten Sätze der Anwärterbezüge bitte ich, der Anlage 5 zum Gesetzentwurf zu entnehmen.

- 1.4 Den Anlagen 3 a bis 3 f sowie der Anlage 4 zum Gesetzentwurf kommt für Hessen keine Bedeutung zu; sie sind deshalb nicht abgedruckt.

- 1.5 Die Amtszulagen einschließlich derjenigen nach den Besoldungsordnungen des HBesG vom 23. Dezember 1976 nehmen an der beabsichtigten allgemeinen Erhöhung um 3,5 v. H. teil. Die zur Zeit nach den Bundesbesoldungsordnungen A, B und R gewährten Amtszulagen sind der Anlage 6 zum Gesetzentwurf zu entnehmen. Eine Übersicht der nach den Hessischen Besoldungsordnungen A und B gewährten Amtszulagen ist als Anlage 3 in diesem Rundschreiben abgedruckt.

- 1.6 An der Besoldungserhöhung nehmen die Stellenzulagen, sonstigen Zuwendungen und Aufwandsentschädigungen nicht teil. Dies gilt nicht hinsichtlich der ruhegehaltfähigen Zulagen für Richter und Staatsanwälte, die vor dem 1. Juli 1975 in den Ruhestand versetzt wurden.

- 1.7 Hinsichtlich der Verringerung von Ausgleichszulagen bzw. hinsichtlich der Erhöhung von Überleitungszulagen sind die jeweils hierzu ergangenen Hinweise weiterhin zu beachten.

2. Die Landesregierung hat der vorgriffsweisen Zahlung der erhöhten Bezüge rückwirkend ab Januar 1986 am 11. März 1986 zugestimmt. Ich bitte deshalb, erstmals mit den Bezügen für den Monat April 1986 gemäß dem Gesetzentwurf Abschlagszahlungen nach Maßgabe dieses Rundschreibens und seiner Anlagen und unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung zu leisten. Zu gegebener Zeit sind die Abschlagszahlungen mit den gesetzlich zustehenden Beträgen zu verrechnen. Die Zahlungsempfänger sind auf diese Vorbehalte hinzuweisen.

3. Die Erhöhung der Bezüge der aktiven Beamten und Richter sowie der Versorgungsempfänger des Landes Hessen wird von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen (ZBH) im Rahmen ihrer Zuständigkeit vorgenommen.

4. Den für die Zahlung der Bezüge zuständigen Kassen des Landes Hessen gilt die allgemeine Auszahlungsanordnung nach der VV Nr. 22.5.3 Ziff. 14 zu § 70 LHO als erteilt.

5. Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird anheimgestellt, die erforderlichen Vorbereitungen für die vorgriffsweise Zahlung der erhöhten Bezüge gemäß den gegebenen Hinweisen zu treffen und erstmals mit den Bezügen für den Monat April 1986 Abschlagszahlungen auf die lineare Erhöhung der Bezüge unter Vorbehalt zu leisten.

## II.

Dieses Rundschreiben ergeht im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister der Finanzen.

Wiesbaden, 17. März 1986

Der Hessische Minister des Innern

I B 21 — P 1500 A — 24

St.Anz. 13/1986 S. 640

sowie die ruhegehaltfähigen Zulagen im Gesetz über die Amtsbezüge der Richter und Staatsanwälte des Landes Hessen vom 4. März 1970 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1 S. 201) i. d. F. des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1985 um den in § 2 Abs. 1 genannten Vomhundertsatz erhöht. An die Stelle der Sätze des Ortszuschlages in der Anlage 2 des in Satz 1 genannten Gesetzes treten die Sätze der Anlage 2 dieses Gesetzes.

(4) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um den in § 2 Abs. 1 genannten Vomhundertsatz erhöht.

(5) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen Amtszulagen nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, treten an die Stelle der Sätze der Amtszulagen die Sätze in der Anlage IX des Bundesbesoldungsgesetzes i. d. F. der Anlage 6 dieses Gesetzes. Soweit den Versorgungsbezügen Amtszulagen zugrunde liegen, die nicht in dieser Anlage aufgeführt sind, werden diese um 3,5 vom Hundert erhöht.

(6) Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um 3,4 vom Hundert erhöht.

Anlage 1 zum Gesetzentwurf  
(Anlage IV des BBesG)

Grundgehaltssätze  
(Monatsbeträge in DM)

1. Bundesbesoldungsordnung A		Dienstaltersstufe																	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
Besoldungsgruppe A	Ortszuschlag-Tarif-Klasse II	A 1	1047,19	1081,84	1116,49	1151,14	1185,79	1220,44	1255,09	1289,74	1324,39								
		A 2	1109,21	1143,86	1178,51	1213,16	1247,81	1282,46	1317,11	1351,76	1386,41	1421,06							
		A 3	1188,35	1224,95	1261,55	1298,15	1334,75	1371,35	1407,95	1444,55	1481,15	1517,75							
		A 4	1233,29	1275,64	1317,99	1360,34	1402,69	1445,04	1487,39	1529,74	1572,09	1614,44							
		A 5	1276,62	1324,90	1373,18	1421,46	1469,74	1518,02	1566,30	1614,58	1662,86	1711,14							
		A 6	1351,83	1401,87	1451,91	1501,95	1551,99	1602,03	1652,07	1702,11	1752,15	1802,19	1853,45						
		A 7	1460,63	1510,67	1560,71	1610,75	1660,79	1710,83	1760,87	1810,91	1862,67	1915,22	1967,77	2022,27	2080,62				
		A 8	1529,59	1591,28	1652,97	1714,66	1776,35	1838,04	1903,37	1968,70	2036,28	2108,20	2180,12	2252,04	2323,96				
Besoldungsgruppe A	Ortszuschlag-Tarif-Klasse I c	A 9	1709,05	1772,70	1839,02	1905,87	1973,96	2048,15	2122,34	2196,53	2270,72	2344,91	2419,10	2493,29	2567,48				
		A 10	1871,40	1963,58	2055,76	2147,94	2240,12	2332,30	2424,48	2516,66	2608,84	2701,02	2793,20	2885,38	2977,56				
		A 11	2180,41	2274,05	2369,29	2463,73	2558,17	2652,61	2747,05	2841,49	2935,93	3030,37	3124,81	3219,25	3313,69	3408,13			
		A 12	2374,76	2487,37	2599,98	2712,59	2825,20	2937,81	3050,42	3163,03	3275,64	3388,25	3500,86	3613,47	3726,08	3838,69			
Besoldungsgruppe A	Ortszuschlag-Tarif-Klasse I b	A 13	2690,65	2812,24	2933,83	3055,42	3177,01	3298,60	3420,19	3541,78	3663,37	3784,96	3906,55	4028,14	4149,73	4271,32			
		A 14	2769,67	2927,32	3084,97	3242,62	3400,27	3557,92	3715,57	3873,22	4030,87	4188,52	4346,17	4503,82	4661,47	4819,12			
		A 15	3122,87	3296,19	3469,51	3642,83	3816,15	3989,47	4162,79	4336,11	4509,43	4682,75	4856,07	5029,39	5202,71	5376,03	5549,35		
		A 16	3470,86	3671,32	3871,78	4072,24	4272,70	4473,16	4673,62	4874,08	5074,54	5275,00	5475,46	5675,92	5876,38	6076,84	6277,30		

Abschnitt II

Schlussvorschriften

§ 5

Neufassung des Bundesbesoldungsgesetzes

Der Bundesminister des Innern kann den Wortlaut des Bundesbesoldungsgesetzes in der vom Inkrafttreten dieses Gesetzes an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 6

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 7

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1986 in Kraft.

2. Bundesbesoldungsordnung B

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarif-Klasse	
B 1	I b	5549,35
B 2		6581,59
B 3	I a	6885,85
B 4		7343,52
B 5		7868,60
B 6		8364,45
B 7		8846,77
B 8		9349,52
B 9	9973,75	
B 10	11912,12	
B 11	13005,31	

3. Bundesbesoldungsordnung C

Besol- dungs- Gruppe	Ortszu- schlag Tarif- klasse	Stufe 1					Stufe 2					Stufe 3					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
C 1	I b	3312,67															
Dienstaltersstufe																	
C 2		2698,12	2891,87	3085,62	3279,37	3473,12	3666,87	3860,62	4054,37	4248,12	4441,87	4635,62	4829,37	5023,12	5216,87	5410,62	
C 3	I b	3049,34	3268,70	3488,06	3707,42	3926,78	4146,14	4365,50	4584,86	4804,22	5023,58	5242,94	5462,30	5681,66	5901,02	6120,38	
C 4	I a	3949,17	4169,68	4390,19	4610,70	4831,21	5051,72	5272,23	5492,74	5713,25	5933,76	6154,27	6374,78	6595,29	6815,80	7036,31	

4. Bundesbesoldungsordnung R

Besol- dungs- Gruppe	Ortszu- schlag Tarif- klasse	Stufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R 1	I b	3486,23	3733,05	3981,47	4229,09	4476,71	4724,33	4971,95	5219,57	5467,19	5714,81
R 2		4078,89	4326,51	4574,13	4821,75	5069,37	5316,99	5564,61	5812,23	6059,85	6307,47

R 3		6885,85
R 4		7343,52
R 5		7868,60
R 6	I a	8364,45
R 7		8846,77
R 8		9359,52
R 9		9973,75
R 10		12464,71

Anlage 2 zum Gesetzentwurf  
— Auszug —  
(Anlage V des BBesG)

## Ortszuschlag (Monatsbeträge in DM)

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind
Ia	B 3 bis B 11 C 4 R 3 bis R 10	848,38	983,72	1.099,52
Ib	B 1 und B 2 A 13 bis A 16 C 1 bis C 3 R 1 und R 2	715,68	851,02	966,82
Ic	A 9 bis A 12	636,05	771,39	887,19
II	A 1 bis A 8	599,17	728,05	843,85

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 115,80 DM.  
In Tarifklasse II erhöht sich der Ortszuschlag ab Stufe 4 für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 1 bis A 3 um je 40 DM, in Besoldungsgruppe A 4 um je 30 DM und in Besoldungsgruppe A 5 um je 20 DM. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anlage 5 zum Gesetzentwurf  
(Anlage VIII des BBesG)

Anwärtergrundbetrag  
Anwärterverheiratetenzuschlag  
(Monatsbeträge in DM)

1. Für Anwärter, die vor dem 1. Januar 1982 eingestellt worden sind:

Eingangsjahr, in das der Anwärter nach Ab- schluß des Vorberei- tungsdienstes unmit- telbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratetenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebens- jahres	nach Vollendung des 26. Lebens- jahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	900	1010	286	95
A 5 bis A 8	1078	1232	330	95
A 9 bis A 11	1272	1450	381	95
A 12	1627	1833	418	95
A 13	1687	1895	426	95
A 13 • Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vor- bemerkungen zu den Bundesbesoldungsord- nungen A und B) oder R 1	1747	1961	432	95

2. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1981 und vor dem 1. Januar 1984 eingestellt worden sind:

Eingangsjahr, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	848	955	272	91
A 5 bis A 8	1016	1160	313	91
A 9 bis A 11	1130	1298	363	91
A 12	1378	1566	383	91
A 13	1428	1624	397	91
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vor- bemerkungen zu den Bundesbesoldungsord- nungen A und B) oder R 1	1477	1681	410	91

3. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

Eingangsjahr, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	848	955	272	91
A 5 bis A 8	1016	1160	313	91
A 9 bis A 11	1092	1254	363	91
A 12	1287	1461	383	91
A 13	1332	1514	397	91
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vor- bemerkungen zu den Bundesbesoldungsord- nungen A und B) oder R 1	1378	1569	410	91

Anlage 6 zum Gesetzentwurf  
(Anlage IX des BBesG)Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen  
(Monatsbeträge)  
— in der Reihenfolge der Gesetzesstellen —

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
<b>Bundesbesoldungsgesetz</b>		A 10 bis A 13	185,00
§ 44	bis zu 150,00	A 14 und höher	220,00
§ 48 Abs. 2	bis zu 100,00	für Anwärter der Laufbahn- gruppe	
§ 50 a	90,00	des mittleren Dienstes	80,00
§ 78	bis zu 150,00	des gehobenen Dienstes	105,00
<b>Bundesbesoldungsordnungen A und B</b>		des höheren Dienstes	130,00
<b>Vorbemerkungen</b>		Nummer 9	
Nummer 2 Abs. 2	250,00	Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
Nummer 4	50,00	von einem Jahr	60,00
Nummer 5 Abs. 1 Buchstabe a	bis zu 80,00	von zwei Jahren	120,00
Buchstabe b	bis zu 50,00	Nummer 10 Abs. 1	
Nummer 6 Abs. 1 Buchstabe a	450,00	Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
Buchstabe b	360,00	von einem Jahr	60,00
Buchstabe c	288,00	von zwei Jahren	120,00
Nummer 6 a	120,00	Nummer 11	½ des Grund- gehälts und des Ortszuschlags *)
Nummer 7		Nummer 12	90,00
Die Zulage beträgt für die Beamten und Soldaten der Besoldungsgruppen	12,5 v. H. des Endgrundgehälts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehälts der Besoldungs- gruppe*)	Nummer 13 a	bis zu 150,00
A 1 bis A 5	A 5	Nummer 19 Satz 1	272,03
A 6 bis A 9	A 9	Nummer 23	
A 10 bis A 13	A 13	Absatz 1	87,00
A 14, A 15, B 1	A 15	Absatz 2	145,00
A 16, B 2 bis B 4	B 3	nach Absatz 3 Satz 2 ruhege- haltfähig bei Beamten	
B 5 bis B 7	B 6	des mittleren Dienstes	20,00
B 8 bis B 10	B 9	des gehobenen Dienstes	45,00
B 11	B 11	Nummer 24	
Nummer 8 Abs. 1		Absatz 1	
Die Zulage beträgt für die Beamten der Besoldungsgruppen		Die Zulage beträgt für Beamte	
A 1 bis A 5	200,00	des mittleren Dienstes / für Unteroffiziere	87,00
A 6 bis A 9	275,00	des gehobenen Dienstes / für Offiziere bis zur Besol- dungsgruppe A 12	145,00
A 10 bis A 13	350,00	nach Absatz 2 ruhegehalt- fähig bei Beamten	
A 14 und höher	425,00	des mittleren Dienstes / bei Unteroffizieren	67,00
für Anwärter der Laufbahn- gruppe		des gehobenen Dienstes / bei Offizieren bis zur Besoldungsgruppe A 12	100,00
des mittleren Dienstes	150,00	Nummer 25 Abs. 1	100,00
des gehobenen Dienstes	200,00		
des höheren Dienstes	250,00		
Nummer 8 a			
Die Zulage beträgt für die Beamten und Soldaten der Besoldungs- gruppen			
A 1 bis A 5	110,00		
A 6 bis A 9	150,00		

\*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes

\*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
<b>Nummer 26</b>	
Absatz 1	
Die Zulage beträgt für Beamte des mittleren Dienstes	67,00
des gehobenen Dienstes	100,00
Absatz 2	
Die Zulage beträgt für Beamte des mittleren Dienstes	20,00
des gehobenen Dienstes	45,00
<b>Nummer 27 Abs. 1</b>	
Buchstabe a	67,00
Buchstabe b	67,00
Buchstabe c	100,00
Buchstabe d	100,00
<b>Nummer 30</b>	
nach Absatz 2 Satz 2 erster Halbsatz ruhegehaltfähig	145,00 45,00

Besoldungsgruppen	Fußnote	
A 2	1	39,33
	2	34,67
A 3	1, 2	39,33
A 4	1, 2	39,33
A 5	3, 4	39,33
	5	106,73
A 7	2	80,00
	3	48,81
A 8	2	62,92
	3	80,00

Besoldungsgruppen	Fußnote	
A 9	2	80,00
	3, 4	292,87
A 12	7, 8	170,06
A 13	6	136,02
	7	204,04
A 14	5	204,04
A 15	7	204,04
B 9	3	450,00
B 10	1, 2	471,54

**Bundesbesoldungsordnung C**

**Vorbemerkungen**

**Nummer 3**

Die Zulage beträgt 12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe \*)

für Professoren der Besoldungsgruppe C 2 und für Hochschulassistenten A 15

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
<b>für Professoren der Besoldungsgruppen C 3 und C 4</b>	
	B 3
<b>Nummer 5</b>	
wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1	402,00
der Besoldungsgruppe R 2	450,00

**Bundesbesoldungsordnung R**

**Vorbemerkungen**

**Nummer 2**

Die Zulage beträgt 12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe \*)

a) bei Verwendung bei obersten Gerichtshöfen des Bundes für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)

R 1	R 1
R 2 bis R 4	R 3
R 5 bis R 7	R 6
R 8 bis R 10	R 9

b) bei Verwendung bei obersten Bundesbehörden, der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn oder bei obersten Gerichtshöfen des Bundes, wenn ihnen kein Richteramt übertragen ist, für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)

R 1	A 15
R 2 bis R 4	B 3
R 5 bis R 7	B 6
R 8 bis R 10	B 9

**Nummer 4** 75,00

Besoldungsgruppen	Fußnote	
R 1	1, 2	225,60
R 2	3 bis 8,10	225,60
R 3	3	225,60
R 8	2	451,16

\*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes

## Anlage 2

Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Bundesbesoldungsordnungen A, C und R (Dienstalterszulagen, Lebensalterszulagen)

in Besoldungsgruppe	von Dienstaltersstufe	bis Dienstaltersstufe	DM je Stufe	in Besoldungsgruppe	von Dienstaltersstufe *)	bis Dienstaltersstufe *)	DM je Stufe
A 1	1	9	34,65	A 9	1	2	63,65
A 2	1	10	34,65		2	3	66,32
A 3	1	10	36,60		3	4	66,85
A 4	1	10	42,35		4	5	68,09
A 5	1	10	48,28		5	13	74,19
A 6	1	10	50,04	A 10	1	13	92,18
	10	11	51,26	A 11	1	14	94,44
A 7	1	8	50,04	A 12	1	14	112,61
	8	9	51,76	A 13	1	14	121,59
	9	11	52,55	A 14	1	14	157,65
	11	12	54,50	A 15	1	15	173,32
	12	13	58,35	A 16	1	15	200,46
A 8	1	5	61,69	C 2	1	15	193,75
	5	6	62,24	C 3	1	15	219,36
	6	8	64,78	C 4	1	15	220,51
	8	9	68,13	R 1	1	10	247,62
	9	13	71,92	R 2	1	10	247,62

\*) bei R 1 und R 2 Lebensaltersstufe

## Anlage 3

Amtszulagen in den Besoldungsordnungen A und B des HBesG ab 1. Januar 1986

Lfd. Nr.	geregelt in		DM
	BesGr.	Fußnote	
1.1	A 13	1	204,04
1.2	A 13	3	102,05
1.3	A 13	4	204,04
1.4	A 14	2	204,04
1.5	A 14	4	136,02
1.6	A 15	1	204,04
1.7	B 9	1	845,55



321

## DER HESSISCHE MINISTER DER FINANZEN

An alle staatlichen Behörden des Landes Hessen

**Weiterverwendung von landeseigenen beweglichen Sachen;**

Bezug: Runderlaß des HMdF vom 22. Dezember 1981 (StAnz. 1982 S. 102)

Folgende Gegenstände werden zur Weiterverwendung bei einer anderen staatlichen Behörde angeboten:

Lfd. Nr.	Anzahl, Menge	Materialbezeichnung (mit Hersteller, Fabrikat, Typ, Baujahr usw.)	Zustand des Materials	Lagerort des Materials
1	1	SIEMENS Schnelldrucker 4241-52 Typenkass. u. Festwert 45 273-1 Typenkass. u. Festwert 45 273-15 Baujahr 1977 Gebrauchtpreis DM 25 079,—	betriebsbereit	Techn. Hochschule Rechnerbetriebsgruppe 6100 Darmstadt, Merckstr. 25 Tel. 0 61 51/16 35 13-14 Informatikrechner Dr. W. Theissen
2	1	Geha Schablonendrucker mit Unterschrank Mod. 280 - DA Nr. 1070009 Baujahr 1969	funktionsfähig	Hessisches Straßenbauamt Vogelsbergstraße 51 6479 Schotten Tel. 0 60 44/20 05
3	1	Fernsprechnebenstellenanlage TEKADE KIWA n1 1/5 funktionsfähig (für 1 Amtsleitung, 1970 installiert)		Hessisches Forstamt Niederaula, 6434 Niederaula, Am Steinmell 3, Tel. 0 66 25/3 15, Herr Bauer
	5	Tischapparate mit Wählscheibe		
4	1	Coulter Counter Modell ZF Serien-Nr. 9679, 1 Kapillare 100 µ, 1 Kapillare 70 µ	gut brauchbar	Hessisches Staatsbad, 6229 Schlangenbad, Rheingauer Str. 18 Tel. 0 61 29/4 11 Herr Schmidt
	1	MCV/HCT Computer Nr. 1476		
	1	Coulter Hämoglobinometer Serien-Nr. 5247		
	1	20 ml Coulter Dual Diluter Mark III einschl. Fußbedienung		
	1	Coulter Thrombocounter - C, 1 Kapillare 70 µ Nr. 23 711		
	1	Coulter Thrombo-Fuge Nr. 1550		
5	240	Sterilisierungsbehälter mit Deckel folgender Abmessungen: a) 145 St. B = 330, L = 530, H = 140 mm b) 85 St. B = 340, L = 480, H = 235 mm c) 10 St. B = 330, L = 530, H = 200 mm aus VA-Blech Pos. b mit Innensieb	wiederverwendbar	Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe- Universität, 6000 Frankfurt am Main 70, Theodor-Stern-Kai 7, Tel. 0 69/63 01-63 18 Herr Gawlik oder Tel. 0 69/63 01-51 06 Herr Schäfer

Interessenten wollen sich bitte mit der abgebenden Stelle unmittelbar in Verbindung setzen. Behörden des gleichen Ressorts haben gegenüber anderen den Vorzug. Bei einem etwaigen Austausch ist Belegwechsel erforderlich. Die abgebende Behörde wird gebeten, 2 Durchschriften an die LBSt zu senden. Eine Durchschrift davon ist für den HMdF bestimmt.

Letzter Termin: Montag, 28. April 1986.

Danach werden die Gegenstände, für die keine Weiterverwendung besteht, an die Landesvermögens- und Bauabteilung der OFD zur Verwertung freigegeben.

Wiesbaden, 12. März 1986

Landesbeschaffungsstelle Hessen  
O 1031 — 11

StAnz. 13/1986 S. 649

322

## DER HESSISCHE MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

**Widmung von Neubaustrecken, Abstufung und Einziehung von Teilstrecken der Landesstraßen 3196 und 3443 in der Gemarkung Katholisch-Willenroth der Stadt Bad Soden-Salmünster, Main-Kinzig-Kreis, Regierungsbezirk Darmstadt**

1. Die im Zuge der Landesstraße 3196 in der Ortslage Katholisch-Willenroth der Stadt Bad Soden-Salmünster im Main-Kinzig-Kreis, Regierungsbezirk Darmstadt, neugebaute Strecke

- a) von km 2,091 neu (bei km 2,093 der L 3196 alt)  
bis km 2,185 neu (bei km 0,031 der L 3196 alt) = 0,094 km,

die in der Gemarkung Katholisch-Willenroth neugebaute Strecke

- b) von km 0,220 neu (bei km 0,267 der L 3196 alt östlich von Kath.-Willenroth)  
bis km 0,429 neu (bei km 0,477 der L 3196 alt) = 0,209 km

und die im Zuge der Landesstraße 3443 in der Ortslage Katholisch-Willenroth neugebaute Strecke

- c) von km 1,871 neu (bei km 1,871 der L 3443 alt)  
bis km 1,925 neu (an der L 3196) = 0,054 km

werden mit Wirkung vom 1. April 1986 für den öffentlichen

Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —). Die gewidmeten Strecken gehören zur Gruppe der Landesstraßen. Die unter a und b aufgeführten Strecken werden als Teilstrecken der Landesstraße 3196 und die unter c aufgeführte Strecke wird als Teilstrecke der Landesstraße 3443 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).

2. Die in der Ortslage Katholisch-Willenroth gelegenen bisherigen Teilstrecken der Landesstraße 3196

von km 2,093 alt (bei km 2,091 der L 3196 neu)  
bis km 2,179 alt (= km 0,000 alt) = 0,086 km  
und

von km 0,000 alt (= km 2,179 alt)  
bis km 0,003 alt (bei km 1,907 der L 3443 alt) = 0,003 km

sowie der Landesstraße 3443

von km 1,871 alt (bei km 1,871 der L 3443 neu)  
bis km 1,907 alt (bei km 0,003 der L 3196 alt) = 0,036 km

haben die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße verloren und werden mit Wirkung vom 1. April 1986 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG).

Die Straßenbaulast an Straßenteilen der abgestuften Strecken, für die die Stadt gemäß § 41 Abs. 4 HStrG nicht bereits Träger der Straßenbaulast war, geht zum selben Zeitpunkt auf die Stadt Bad Soden-Allendorf über (§ 43 HStrG).

3. Die bisherigen Teilstrecken der Landesstraße 3196

von km 0,003 alt (bei km 1,907 der L 3443 alt)  
bis km 0,031 alt (bei km 2,185 der L 3196 neu) = 0,028 km

und

von km 0,267 alt (bei km 0,220 der L 3196 neu)  
bis km 0,477 alt (bei km 0,429 der L 3196 neu) = 0,210 km

sind für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden und werden mit Wirkung vom 1. April 1986 eingezogen (§ 6 Abs. 1 HStrG).

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehend genannte Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44—48, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 11. März 1986

**Der Hessische Minister  
für Wirtschaft und Technik**  
III c 22 — 63 a 30

StAnz. 13/1986 S. 649

323

## DER HESSISCHE SOZIALMINISTER

### Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen;

hier: Teil B Abschnitt VIII.II Maßnahmenförderungsrichtlinien (MFR)

— Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit und der Sozialgerichtsbarkeit des Landes —

Bezug: Erlasse vom 24. April 1978 (StAnz. S. 1026, ber. S. 1254), 30. April 1980 (StAnz. S. 967), 21. April 1981 (StAnz. S. 1087), 9. Juli 1982 (StAnz. S. 1468), 8. Oktober 1984 (StAnz. S. 2100), 6. Dezember 1984 (StAnz. S. 2635), 4. April 1985 (StAnz. S. 777)

#### I

Im Vorgriff auf die beabsichtigte zweite Neufassung der Maßnahmenförderungsrichtlinien (MFR) nach Inkrafttreten überarbeiteter Vorläufiger Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung wird Teil B Abschnitt VIII.II MFR wie folgt neu gefaßt:

#### „1 Ziel und Gegenstand der Förderung

1.1 Ziel der Förderung ist es, vorschlagsberechtigte Verbände und Organisationen bei der eigenverantwortlichen Aus- und Fortbildung der Personen zu unterstützen, die ehrenamtliche Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit oder der Sozialgerichtsbarkeit sind oder für ein solches Amt vorgesehen sind.

1.2 Förderungsfähig sind Lehrgänge, die der Aus- und Fortbildung nach Nr. 1.1 dienen.

#### 2 Art und Umfang der Förderung

2.1 Die Zuwendung kann bis zu 75 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten betragen (Anteilfinanzierung). Übersteigt der Gesamtbetrag der beantragten Zuwendungen die insgesamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, soll sich die Aufteilung dieser Mittel nach der Anzahl der ehrenamtlichen Richter in der jeweiligen Gerichtsbarkeit nach Nr. 1.1, für die der einzelne Verband oder die einzelne Organisation vorschlagsberechtigt ist, richten.

2.2 Zuwendungsfähige Kosten sind im einzelnen

2.2.1 Sachkosten (Kosten für Saalmiete, Einladungen, Porto),

2.2.2 Teilnehmerkosten, nämlich nachgewiesener Verdienstausschlag bis zu den in § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter (EhRRiEG) in der jeweils gültigen Form festgesetzten Höchstbeträgen,

Fahrkosten (Berechnungsgrundlage Bundesbahn 2. Klasse,

bei Benutzung eines Kraftwagens 0,25 DM je km, Mitnahmenschädigung 0,03 DM je km und Person),

Tagegeld bis zu 25,— DM für auswärts Wohnende und bis zu 16,— DM für ortsansässige Teilnehmer,

Übernachtungsgeld bis zu 25,— DM,

2.2.3 Kosten für Lehrkräfte, nämlich bis zu 30,— DM stündlich zuzüglich Fahrkostenentschädigung, Tagegeld und Übernachtungsgeld in der den Teilnehmern gewährten Höhe.

#### 3 Allgemeine Voraussetzungen der Förderung

##### 4 Antrag

Der Antrag auf Gewährung der Zuwendung für die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Richter ist hinsichtlich der Arbeitsgerichtsbarkeit an den Präsidenten des Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main und hinsichtlich der Sozialgerichtsbarkeit an den Präsidenten des Hessischen Landessozialgerichts zu richten. Der Antrag soll bis zum 31. Januar des Haushaltsjahres eingereicht werden.

##### 5 Bewilligung, Auszahlung

Die Zuwendung wird von dem Präsidenten des Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main bzw. dem Präsidenten des Hessischen Landessozialgerichts bewilligt und ausgezahlt.

##### 6 Verwendungsnachweis

6.1 Der Verwendungsnachweis ist spätestens zum 31. Januar des folgenden Haushaltsjahres beim Präsidenten des Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main bzw. beim Präsidenten des Hessischen Landessozialgerichts einzureichen (zweifache Ausfertigung).

6.2 Der Präsident des Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main bzw. der Präsident des Hessischen Landessozialgerichts prüft den Verwendungsnachweis abschließend.“

#### II

1. Die vorstehende Neuregelung ergeht im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Rechnungshof.

2. Die Neuregelung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1986 in Kraft.

Wiesbaden, 28. Februar 1986

**Der Hessische Sozialminister**  
I A 6 -55 f-6756 / I A 6 -54 p-6881  
VI A 4 — 93 c-26 — MFR  
— Gült.-Verz. 340 —

StAnz. 13/1986 S. 650

324

## PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

**C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern**

bei der Hessischen Bereitschaftspolizei

ernannt:

zu **Polizeimeistern/innen** die Polizeihauptwachtmeister/innen (BaP) Gerd Apel, Thomas Hahn, Karsten Kerschner, Werner Weinfurter (sämtlich 1. 11. 85), Doris Kirchner, Jürgen Krumm (beide 4. 11. 85), Andreas Bodlée, Hans Kastner, Jürgen Libberts, Regina Schneider, Jörg Thienelt, Thomas Ullsperger (sämtlich 5. 11. 85), Georg Birkler, Uwe Woith (beide 6. 11. 85), Michael Tegl (7. 11. 85), Wolfgang Blüchel, Jürgen Caspari, Josef Diehl, Harald Emge, Hans-Jörg Foth, Andreas Georgi, Klaus Lucht, Rainer Messerli, Henning Pitz, Manfred Sperrer, Hans-Friedrich Todt (sämtlich 6. 12. 85), Peter Kalkbrenner, Rüdiger Kretz, Thomas Lischka (sämtlich 7. 12. 85), Clemens-Steffen Kaiser, Dirk Volkmar (beide 8. 12. 85), Erik Etz, Ernst Hoffmann, Uwe Pfeiffer, Karl-Heinz Seibel (sämtlich 9. 12. 85), Martin Engels, Frank Schmettkke (beide 10. 12. 85), Matthias Diehl, Uwe Jung (beide 11. 12. 85), Michael Langer (13. 12. 85), Stefan Kilian (16. 12. 85), Bernd Simeit (31. 12. 85), Michael Grauel, Rudolf Jäger, Armin von Nieding, Jürgen Sinn (sämtlich 1. 1. 86), Thomas Albi (2. 1. 86), Michael Dunzweiler, Udo Neblung (beide 3. 1. 86), Rüdiger Amstutz, Dirk Heupel (beide 6. 1. 86), Siegfried Wallusch (21. 1. 86);

zu **Polizeimeistern/innen z. A.** die Polizeihauptwachtmeister/innen z. A. (BaP) Achim Keßler (5. 11. 85), Ralph Reidenbach (9. 12. 85), Bettina Ermisch (16. 12. 85), Dieter Leck, Michael Schöfer (beide 1. 1. 86), Peter Smolka (2. 1. 86), Uwe Schlaug (3. 1. 86), Bernd Lindenborn (6. 1. 86), Elmar Vogel (7. 1. 86), Ingo Laux (13. 1. 86), Michael Portmann (16. 1. 86);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

die Polizeiobermeister (BaP) Hans Hänel (27. 10. 85), Albert Schmidt (11. 11. 85), Siegfried Quoika (17. 11. 85), Justin Stumpf (18. 11. 85), Uwe Wamser (11. 12. 85),

die Polizeimeister (BaP) Ernst King (23. 10. 85), Georg Schmuck (27. 11. 85), Jürgen Begere (13. 12. 85), Reiner Lotz (15. 12. 85), Rainer Schimpf (28. 12. 85);

versetzt:

zum Polizeipräsidenten in Duisburg Polizeihauptwachtmeister z. A. Anton Kichel (1. 11. 85), zur Direktion der Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen Polizeihauptwachtmeisterin z. A. Elisabeth Gerle (1. 1. 86);

in den Ruhestand versetzt:

Polizeihauptmeister (BaL) Robert Heinemann (31. 1. 86);

entlassen:

Polizeihauptwachtmeister/in z. A. (BaP) Knut Reusch (31. 10. 85), Karin Pausch (31. 12. 85), Polizeihauptwachtmeister-Anwärter (BaW) Oliver Ludeker (31. 12. 85), sämtlich gemäß § 40 Nr. 2 HBG, Polizeihauptwachtmeister z. A. (BaP) Dieter Weth (31. 12. 85) gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 2 HBG,

Polizeimeister (BaP) Matthias Durotin (30. 11. 85), Polizeihauptwachtmeister z. A. (BaP) Matthias Seim (28. 2. 86), die Polizeihauptwachtmeister-Anwärter/innen (BaW) Thorsten Meirich (8. 11. 85), Lothar Paul (11. 12. 85), Rainer Kunz (15. 12. 85), Mario Mohr (31. 12. 85), Ralf Nebe (12. 1. 86), Sven Bühring (15. 1. 86), Astrid Paspieschulla, Stephan Roth (beide 31. 1. 86), Stefan Ott (7. 2. 86), Michael Hepp (12. 2. 86), Thomas Hett (19. 2. 86), Jeffrey Glässner, Harald Schröder, Ulrich Peusch (sämtlich 28. 2. 86), sämtlich gemäß § 41 HBG;

verstorben:

Polizeihauptwachtmeister z. A. (BaP) Wolfgang Geiler (15. 12. 85).

Wiesbaden, 11. März 1986

**Direktion der  
Hessischen Bereitschaftspolizei**  
P 11 — 71

**beim Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main**

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Kriminalobermeister (BaP) Friedhelm Pieroth (24. 2. 86), die Polizeiobermeister (BaP) Herbert Nies (1. 2. 86), Günter

Stumpf (18. 2. 86), Georg Zeleny (22. 2. 86), die Polizeimeister (BaP) Rainer Beer (4. 2. 86), Frank-Norbert Busse (17. 2. 86), Udo Eisenträger, Thomas Ries (beide 24. 2. 86), Gerold Reitz (27. 2. 86).

entlassen:

Polizeimeister Wolfgang Geißler (28. 2. 86), Polizeiobermeister Peter Krauskopf (6. 3. 86), beide gemäß § 41 Abs. 1 HGB.

Frankfurt am Main, 11. März 1986

**Der Polizeipräsident**

P III/12 — III/14

— 8 b 04 03 —

— 8 b 22 01 —

StAnz. 13/1986 S. 651

**F. im Bereich des Hessischen Kultusministers**

bei den nachgeordneten Dienststellen

ernannt:

zur **Studienrätin** Realschullehrerin (BaL) Dr. Gertrude Betz, Hess. Institut für Lehrerfortbildung, (1. 10. 85);

in den Ruhestand versetzt:

Amtsinspektor Wilhelm Hardt, Hess. Institut für Lehrerfortbildung (31. 1. 86) gemäß § 50 Abs. 1 HBG.

Wiesbaden, 10. März 1986

**Der Hessische Kultusminister**

I a 1.2 — 050/35 — 338

beim Regierungspräsidenten in Kassel

ernannt:

zur **Schulamtsdirektorin** Sonderschullehrerin (BaL) Ingrid Papke, Staatl. Schulamt für den Landkreis Kassel (1. 10. 85);

zum **Schulamtsdirektor** Rektor (BaL) Manfred Lück, Staatl. Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis (1. 4. 85);

zum **Regierungsoberrat** Regierungsrat (BaL) Alfred Knierim, Staatl. Schulamt für den Werra-Meißner-Kreis;

zur **Oberinspektorin** Inspektorin (BaL) Maria Appel, Staatl. Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis (beide 1. 10. 85);

in den Ruhestand getreten:

Ltd. Schulamtsdirektor Karl-Heinz Stünkel, Staatl. Schulamt für den Kreis Hersfeld-Rotenburg, Schulamtsdirektor Franz-Josef Bellinger, Staatl. Schulamt für den Kreis Fulda (beide 1. 9. 85).

Kassel, 5. März 1986

**Der Regierungspräsident**

2 — 70 16/03 B

StAnz. 13/1986 S. 651

**I. im Bereich des Hessischen Ministers für Umwelt und Energie**

beim Regierungspräsidenten in Kassel

ernannt:

zum **Techn. Amtsrat** Techn. Amtmann (BaL) Ulrich Schlottmann,

zur **Oberinspektorin** Inspektorin (BaP) Petra Gräbe,

zu **Techn. Oberinspektoren z. A. (BaP)** die Techn. Inspektor-Anwärter (BaW) Thomas Rehli, Karl-Heinz Schwartze, Wasserwirtschaftsamt Fulda, und Uwe Schenk, Wasserwirtschaftsamt Kassel,

zur **Inspektorin** Inspektorin z. A. (BaP) Andrea Caßelmann (sämtlich 1. 10. 85);

zum **Baureferendar (BaW)** Dipl.-Ing. Joachim Adams, Wasserwirtschaftsamt Kassel (2. 9. 85),

zu **Techn. Inspektor-Anwärtern (BaW)** die Dipl.-Ingenieure Rainer Kallenbach, Herbert Welteke, Klaus Kunter, sämtlich Wasserwirtschaftsamt Kassel (sämtlich 1. 10. 85).

Kassel, 5. März 1986

**Der Regierungspräsident**

2 — 70 16/03 B

StAnz. 13/1986 S. 651

## L. im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten

beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung

ernannt:

- zum **Leitenden Regierungsdirektor (BaL)** Richter am Hessischen Verwaltungsgerichtshof Ernst Volland (1. 1. 86);
- zum/zur **Landwirtschaftsrat/in (BaL)** Landwirtschaftsrat/in z. A. (BaP) Martin Kerber, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Usingen (1. 12. 86), Ute Schweichheimer, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Friedberg (20. 12. 85);
- zum **Vermessungsrat (BaL)** Vermessungsrat z. A. (BaP) Herbert Steinebrunner, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Darmstadt (1. 2. 86);
- zur **Regierungsrätin (BaL)** Regierungsrätin z. A. (BaP) Elsbeth Kniß, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Darmstadt (1. 12. 85);
- zum **Landwirtschaftsrat z. A. (BaP)** Assessor der Agrarverwaltung Dr. Gotthard Schaumberg, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Darmstadt (1. 2. 86);
- zum **Chemierat z. A. (BaP)** Diplom-Chemiker Dr. Rolf Ellinghaus, Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel-Harleshausen (21. 11. 85);
- zum **Techn. Oberinspektor z. A. (BaP)** Diplom-Ingenieur Ulrich Lippmann, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld (2. 12. 85);
- zum **Inspektor (BaL)** Inspektor z. A. (BaP) Volker Grüner, Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt (1. 12. 85);
- zur **Inspektorin** Inspektorin z. A. (BaP) Martina Stowitz, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Eschwege (1. 10. 85);
- zur **Techn. Assistentin z. A. (BaP)** Bewerberin Ute Braun, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld (1. 2. 86);
- zum **Assistent z. A. (BaP)** Assistentenwärter (BaW) Hans Otto Dietz, Weinbauamt Eltville (18. 12. 85);
- zu/zur **Gestützwärtern/in z. A. (BaP)** die Bewerber/in Reinhard König, Andreas Rogocz, Ottmar Schuch, Karlheinz Knöß, Richard Birnbach, Sabine Bambej, sämtlich Hessisches Landgestüt Dillenburg (sämtlich 1. 2. 86);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

- Techn. Oberinspektor (BaP) Jürgen Müller, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld (7. 12. 85),
- Inspektor (BaP) Thomas Jackel, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau (28. 1. 86),
- Techn. Obersekretär (BaP) Werner Eisenkopf, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Limburg (12. 1. 86);

versetzt:

- von der Stadt Mainz Baurat z. A. (BaP) Harry Herrmann (1. 11. 85); vom Magistrat der Stadt Frankfurt am Main Oberinspektorin (BaL) Sonja Wagner, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau (1. 1. 86); an den Magistrat der Stadt Kassel Techn. Oberinspektor z. A. (BaP) Frank Isensee, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld (1. 2. 86);

in den Ruhestand getreten:

- Landwirtschaftsdirektor Iwo Burckhardt (31. 10. 85), Techn. Oberamtsrat Erich Waldsachs, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Limburg (30. 11. 85);

in den Ruhestand versetzt:

- Studiendirektor Ernst Klütting, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Fritzlar (31. 12. 85) gem. § 51 Abs. 3 Nr. 1 HBG, Vermessungsdirektor Günther Stallmann, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Gießen (31. 12. 85) gem. § 51 Abs. 3 Nr. 1 HBG, Studienrätin Ursula Kilger, Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden (31. 12. 85) gem. § 51 Abs. 1 HBG, Oberamtsrat Josef Schneider, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau (31. 12. 85) gem. § 51 Abs. 3 Nr. 1 HBG, Techn. Amtsrat Alfred Lieberknecht, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Fulda (31. 1. 86) gem. § 51 Abs. 3 Nr. 2 HBG;

entlassen:

- Studienrat Reinhard Gerlach, Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Kassel-Oberzwehren (28. 2. 86) gem. § 41 HBG, Assistentenwärter Michael Bien (5. 12. 85) gem. § 43 HBG;

verstorben:

- Techn. Amtmann Helmut Scharmann, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Kassel (21. 12. 85).

Kassel, 7. März 1986

Hessisches Landesamt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Landentwicklung  
012 — 7 g 10.01

St.Anz. 13/1986 S. 652

325

KASSEL

### DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

#### Vorhaben der Firma Kalkwerk Köhler, 3447 Meissner

Die Firma Kalkwerk Köhler in 3447 Meissner/Ortsteil Vockerode hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung zweier Düngekalksilos als Nebenanlage zum Kalkschachtofen (Anlage nach Nr. 2.4 Sp.1 der 4. BImSchV) auf dem Grundstück in 3447 Meissner, Gemarkung Vockerode, Flur 16, Flurstück 60, gestellt.

Die Anlage soll zum Sommer 1986 in Betrieb genommen werden. Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 15 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Kassel. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist vom 8. April 1986 bis 9. Juni 1986 bei der Gemeindeverwaltung 3447 Meissner, Hinterweg 4, Zimmer 8, während der Dienststunden oder bei dem Regierungspräsidenten in Kassel, Dr.-Fritz-Hoch-Haus, Steinweg 6, Zimmer 653, Dienststunden von 8.30—12.00 und 13.30—15.30 Uhr, schriftlich (in lesbarer Form) oder zur Niederschrift vorzubringen.

Der Antrag, die Pläne und sonstige Unterlagen liegen dort zur Einsichtnahme aus.

Mit Ablauf der o. a. Frist werden alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Als Termin, an dem die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen erörtert werden, wird Mittwoch, der 18. Juni 1986, 14.00 Uhr, bestimmt.

Versammlungsraum ist im Dorfgemeinschaftshaus des Ortsteils Vockerode, In der Aue, 3447 Meissner.

Besondere Einladungen hierzu ergehen nicht. Die Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder der Einwender erörtert. Die Erörterung ist nicht öffentlich; zugelassen sind nur die Personen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Kassel, 6. März 1986

Der Regierungspräsident  
32 — 53 e 621 — (3) Koe

St.Anz. 13/1986 S. 652

326

DARMSTADT

## BEZIRKSDIREKTIONEN FÜR FORSTEN UND NATURSCHUTZ

**Verordnung über das Naturschutzgebiet „Feuchtwiesen bei Aufenau“ vom 11. März 1986**

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309) wird nach Anhörung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574, 1977 S. 650), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), anerkannten Verbände im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung und mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

## § 1

(1) Die Wiesenflächen zwischen Aufenau und Neudorf werden in den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Grenzen zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Feuchtwiesen bei Aufenau“ besteht aus Flächen in der Gemarkung Aufenau, Stadt Wächtersbach, Main-Kinzig-Kreis. Es hat eine Größe von 60,71 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000.

(3) Diese Verordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 2 000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird von der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt, obere Naturschutzbehörde, Orangerieallee 12, 6100 Darmstadt, verwahrt.

(4) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

## § 2

Zweck der Unterschutzstellung ist es, eines der letzten hochwertigen Feuchtwiesen in der Kinzigau mit seinen unterschiedlichen Standortfeuchtestufen der Wassergreiskraut- und Silauwiesengesellschaften und daran gebundener bedrohter Tierarten zu erhalten und fortzuentwickeln.

## § 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 12 Abs. 2 Hessisches Naturschutzgesetz), sind verboten:

1. bauliche Anlagen i. S. des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, unabhängig von deren Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung) oder von einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt und die Bodenoberfläche zu verändern oder Bodensenken oder -mulden zu verfüllen;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, Wasserläufe, Wasserflächen oder Tümpel einschließlich deren Ufer sowie den Zu- und Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand zu verändern sowie Moore, Sümpfe oder sonstige Feuchtwiesen zu entwässern oder über den Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen;
5. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege zu betreten;
9. zu reiten, zu lagern, zu baden, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmern, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten. Wasserfahrzeuge aller Art einschließlich Surfbretter und Luftmatratzen oder Modellflugzeuge oder -schiffe einzusetzen;
10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;

11. Kraftfahrzeuge zu waschen oder zu pflegen;
12. Hunde frei laufen zu lassen;
13. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben;
14. Wiesen umzubrechen oder deren Nutzung zu ändern;
15. zu düngen sowie Pflanzenbehandlungsmittel anzuwenden;
16. Wiesen in der Zeit vom 15. März bis 15. September zu eggen, zu walzen oder zu schleifen;
17. Tiere weiden zu lassen;
18. vor dem 15. Juni zu mähen;
19. Insekten zu bekämpfen.

## § 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. die extensive Nutzung der Grünlandflächen ohne Einsaat mit den in § 3 Nr. 2, 14 bis 18 genannten Einschränkungen;
2. die Handlungen der zuständigen Wasserbehörde oder deren Beauftragter im Rahmen der Wasseraufsicht sowie Unterhaltungsarbeiten an Gewässern im jeweiligen Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
3. die Überwachung, Unterhaltung und Instandsetzung bestehender Ent- und Versorgungsanlagen im jeweiligen Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
4. die Ausübung der Einzeljagd auf Schalenwild in der Zeit vom 16. Juli bis 31. Januar;
5. die Ausübung der Fischerei vom nördlichen Ufer der Kinzig aus in der Zeit vom 16. Juli bis 31. Januar.

## § 5

Zuständige Behörde für Befreiungen nach § 31 des Bundesnaturschutzgesetzes ist die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden. Die Hessische Landesanstalt für Umwelt ist zu hören.

## § 6

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. bauliche Anlagen entgegen § 3 Nr. 1 herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder sonst die Bodengestalt und die Bodenoberfläche verändert (§ 3 Nr. 2);
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt (§ 3 Nr. 3);
4. Wasser, Gewässer oder Feuchtwiesen in der in § 3 Nr. 4 bezeichneten Art beeinflusst;
5. Pflanzen beschädigt oder entfernt (§ 3 Nr. 5);
6. wildlebende Tiere in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 6 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt;
7. Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt (§ 3 Nr. 7);
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege betritt (§ 3 Nr. 8);
9. reitet, lagert, badet, zeltet, Wohnwagen aufstellt, lärmert, Feuer anzündet oder unterhält, Wasserfahrzeuge aller Art, einschließlich Surfbretter und Luftmatratzen oder Modellflugzeuge oder -schiffe einsetzt (§ 3 Nr. 9);
10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege fährt oder Kraftfahrzeuge parkt (§ 3 Nr. 10);
11. Kraftfahrzeuge wäscht oder pflegt (§ 3 Nr. 11);
12. Hunde frei laufen läßt (§ 3 Nr. 12);
13. gewerbliche Tätigkeiten ausübt (§ 3 Nr. 13);
14. Wiesen umbricht oder deren Nutzung ändert (§ 3 Nr. 14);
15. düngt sowie Pflanzenbehandlungsmittel anwendet (§ 3 Nr. 15);
16. Wiesen in der Zeit vom 15. März bis 15. September eggt, walzt oder schleift (§ 3 Nr. 16);
17. Tiere weiden läßt (§ 3 Nr. 17);
18. vor dem 15. Juni mäht (§ 3 Nr. 18);
19. Insekten bekämpft (§ 3 Nr. 19).

§ 7

Die „Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Landkreisen Gießen, Main-Kinzig, Vogelsberg und Wetterau ‚Landschaftsschutzgebiet Vogelsberg-Hessischer Spessart‘ vom 31. Juli 1975“ (StAnz. S. 1486) wird für den Geltungsbereich dieser Verordnung aufgehoben.

§ 8

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Darmstadt, 11. März 1986

Bezirksdirektion  
für Forsten und Naturschutz  
gez. D u m m

StAnz. 13/1986 S. 653



Übersichtskarte

-Maßstab 1 : 25.000 TK 5711 -  
5722 -

Anlage zur  
Verordnung über das Naturschutzgebiet

"Feuchtwiesen bei Aufenau"

Darmstadt, den 11. 3. 1986

Bezirksdirektion für  
Forsten und Naturschutz  
-obere Naturschutzbehörde-  
Az. 4 - R21. 1. FM



(Dumm)

327

HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND

Haushaltssatzung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes für das Haushaltsjahr 1986

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Nr. 2 und 3 i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 1 und 2 der Verbandssatzung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes vom 17. April 1980 (StAnz. S. 993) i. V. m. dem derzeit gültigen Gemeindehaushaltsrecht und anderen kommunalrechtlichen Vorschriften hat die Verbandsversammlung am 6. Dezember 1985 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Table with 2 columns: Verwaltungshaushalt (Einnahmen/Ausgaben) and Vermögenshaushalt (Einnahmen/Ausgaben). Values in DM.

Im Verwaltungshaushalt entfallen auf

Table with 3 columns: Position, Einnahmen, Ausgaben. Values in DM.

Im Vermögenshaushalt entfallen auf

Table with 3 columns: Position, Einnahmen, Ausgaben. Values in DM.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600 000,— DM festgesetzt.

§ 5

- 1. Die nach § 6 Abs. 3, 5 und 7 des Verwaltungsschulverbandsgesetzes vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 95, 104) zu erhebenden Gebühren (Schulgeld) werden mit Wirkung vom 1. Januar 1986 für Mitglieder auf 6,30 DM je Unterrichtsstunde und Teilnehmer für Nichtmitglieder auf 7,50 DM je Unterrichtsstunde und Teilnehmer festgesetzt.
2. Die nach § 6 Abs. 4 des vorgenannten Gesetzes zu erhebenden Beiträge (Umlageanteile) werden auf insgesamt 809 000,— DM festgesetzt.

§ 6

Es gilt der von der Verbandsversammlung am 6. Dezember 1985 beschlossene Stellenplan. Freie und frei werdende Stellen sind gesperrt. Über Ausnahmen entscheidet der Verbandsausschuß.

§ 7

Im Verwaltungshaushalt sind innerhalb der einzelnen Unterabschnitte die Ausgaben, die zur gleichen Gruppe gehören, gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig sind innerhalb der einzelnen Unterabschnitte darüber hinaus die HHSt. der Gruppe 53 mit den HHSt. der Gruppe 54 und die HHSt. 562 mit der HHSt. 591.

§ 8

Innerhalb der Unterabschnitte 2441—2444 können Mehreinnahmen der Gruppen 11 und 17 zur Leistung von Mehrausgaben der HHSt. 416, 530, 535, 571 und der Gruppe 58 verwendet werden. Die vorstehende Haushaltssatzung ist gemäß Erlass des Hessischen Ministers des Innern vom 10. März 1986 — I B 5 — 8 e 10 23.1 (1986) — genehmigt. Die Haushaltssatzung (Haushaltsplan mit Anlagen) und die Genehmigung liegen in der Zeit vom 1. April bis 4. April 1986 und vom 7. April bis 11. April 1986 von 8.00 bis 18.00 Uhr zur Einsichtnahme in Darmstadt, Kiesstraße 5—15, Zimmer 14, aus.

Darmstadt, 17. März 1986

Hessischer Verwaltungsschulverband
Der Verbandsvorsteher
StAnz. 13/1986 S. 655

BUCHBESPRECHUNGEN

Beamtenrecht. Textausgabe mit einer Einführung von Professor Dr. Ulrich B a t t i s. 6. Aufl., XXVIII, 356 S., kart., 12,80 DM. Verlag C. H. Beck, 8000 München 40. ISBN 3406 308791.

Das in der Reihe „Beck-Texte im dtv“ nunmehr in 6. Auflage (Stand 1. September 1985) erschienene Taschenbuch enthält die Texte des Bundesbeamtengesetzes, Beamtenrechtsrahmengesetzes, Bundesbesoldungsgesetzes mit Anlagen, Beamtenversorgungsgesetzes, Bundespersonalvertretungsgesetzes sowie weitere Vorschriften des Bundesbeamtenrechts. Vorangestellt ist eine Einführung von Battis, in der auf 22 Seiten Bedeutung und Inhalt der abgedruckten Rechtsvorschriften kurz dargestellt werden. Das Buch ermöglicht einen schnellen Überblick über die wesentlichen bundesrechtlichen Bestimmungen des Beamtenrechts. Festgebundene Gesetzsammlungen haben allerdings den Nachteil, wegen der relativ häufig erfolgenden Gesetzesänderungen schnell an Aktualität zu verlieren. Der Praktiker dürfte daher eher auf eine Loseblattsammlung zurückgreifen.

Regierungsobererrat Frank B a r t o s c h

Strafverfahren im Rechtsstaat. Festschrift für Theodor Kleinknecht zum 75. Geburtstag am 18. August 1985. Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Heinz G ö s s e l, Universität Erlangen-Nürnberg, Vors. Richter am Landgericht München I, und Prof. Dr. jur. h. c. Hans K a u f m a n n, Ministerialdirig. im Bayer. Staatsministerium der Justiz und Leiter des Landesjustizprüfungsamts. 1985, XIV, 447 S., Ln., 168,— DM. Verlag C. H. Beck, 8000 München 40. ISBN 3-406-30940-2.

Hochgeschätzt von der breiten Fachwelt, die ihn vor allem als Kommentator zur StPO kennt, verkörpert Theodor Kleinknecht auf dem Gebiete des Strafverfahrensrechts das Ideal einer Verschmelzung von Wissenschaft und Praxis. Sein 75. Geburtstag gab Anlaß, ihn durch eine Festschrift zu ehren. Umrahmt von einer Laudatio aus der Feder des Bayerischen Justizministers und einem Verzeichnis der Schriften des Jubilars, kommen darin 25 namhafte Juristen zu Wort. Ihr Gegenstand ist von so mannigfaltiger Art, daß die Beiträge sich kaum unter einem

spezielleren Titel zusammenfassen lassen als dem, den die Herausgeber gewählt haben. Die damit erreichte Bandbreite entspricht ganz der Vielseitigkeit, mit der der Geehrte zur Anwendung und auch zum Wandel des prozessualen Strafrechts im Lichte rechtsstaatlicher Prinzipien Stellung genommen hat. So findet denn auch nahezu jeder der beteiligten Autoren einen Anknüpfungspunkt für seine Betrachtungen, indem er Kleinknecht zitiert.

Einen deutlichen Schwerpunkt in der Thematik bildet die oft schwierige Markierung der Grenze, an der zwei gleichermaßen rechtsstaatspezifische Komplexe zusammenstoßen: auf der einen Seite die Idee der Sicherung des Rechtsfriedens durch eine hocheffiziente Strafrechtspflege, auf der anderen das Postulat einer den Grundrechten verpflichteten Fairness gegenüber dem Beschuldigten. Anhand paradigmatischer Entscheidungen läßt Niebler das Abstecken dieser Trennungslinie in seinem Beitrag „Der Einfluß der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts auf das Strafprozeßrecht“ anschaulich miterleben. Im gleichen Zusammenhang dürfte Karlheinz Meyer mit seinem Aufsatz „Notwendigkeit und Grenzen der Heilung von Grundrechtsverletzungen durch die Strafgerichte“ Aufmerksamkeit finden. Obwohl er die Förderung der Rechtsstaatlichkeit des Strafverfahrens durch das Bundesverfassungsgericht hervorhebt, blickt er doch besorgt auf „die selbstgeschaffenen exzessiven Überprüfungsmöglichkeiten des Superrechtsmittelgerichtes“ und warnt vor einer Überdehnung seines rechtssetzenden Einflusses. Dem erwähnten Abgrenzungsproblem lassen sich noch einige weitere Ausarbeitungen zuordnen: die sorgfältige Untersuchung von Otto über die strafprozessuale Verwertbarkeit von Beweismitteln, welche durch Eingriff in fremde Rechte von Privaten erlangt wurden, die Studie von Fezer, in der er gerichtlichen Rechtsschutz für den von einer V-Mann-Sperreerklärung betroffenen Angeklagten fordert, und der gerade auch für Praktiker lesenswerte Beitrag von Vogler, der in dem — nach Meinung des Rezensenten überzogenen — Ergebnis gipfelt, jegliche Verwertung einer unverfolgt gebliebenen Straftat zu Lasten des Beschuldigten verbiete sich auf Grund der in der Menschenrechtskonvention normierten Unschuldsvermutung. Während Böttcher sich in grundsätzlichen Ausführungen

zu einer Stärkung der Subjektstellung des Zeugen bekennt, wendet Baumann sich der Kollision von Wahrheitsfindung und Persönlichkeitsrecht des Zeugen innerhalb eines Sonderbereiches zu. Er fordert die flexible Anerkennung eines Auskunftsverweigerungsrechts für Zeugen, die im Falle der Aussage eine massive Verfolgung in disziplinarischer oder ehrenrechtlicher Hinsicht zu befürchten haben. So berechtigt sein Hinweis auf die Ungereimtheit der gegenwärtigen Regelung ist und zum Nachdenken über eine Änderung der Ausnahmevorschrift des § 55 StPO Anlaß geben sollte, so unverständlich bleibt seine These, die Verweisung in § 46 OWiG auf § 55 StPO könne „unter keinen Umständen aufrechterhalten“ werden. Skepsis verdient auch sein Rat, das Auskunftsverweigerungsrecht einstweilen extensiv auszulegen. Wie angreifbar solche wohlmeinenden Vorstöße der Rechtsprechung im Hinblick auf die Stringenz des Gewaltenteilungsprinzips sind, zeigt übrigens Bruns in einer kritischen Betrachtung über die Rechtsfolgenlösung des Großen Strafsenats des BGH zur Strafdrohung des Mordparagrafen.

Die weiteren Beiträge lassen sich unter systematischen Aspekten kaum in handliche Päckchen aufteilen, was ihrem Reiz freilich keinen Abbruch tut. Hruschka denkt über neue Wege zum Beweis des Vorsatzes nach. Arzt befaßt sich nicht nur scharfsinnig mit der dogmatischen Natur des privaten Festnahmerechts, sondern beleuchtet auch dessen Ambivalenz vor einem sich verändernden rechtspolitischen Hintergrund. Eingedenk der Bemühungen Kleinknechts um ein Schuldin-terlokt, versuchen Dencker mit einem Plädoyer für das informelle Kreuzverhör und Gossel mit Überlegungen zur Einführung von Zwischenverfahren für den Beweisgang, den Strafprozeß mit neuen Elementen zu beleben. Um klassische Verfahrensrechtsbegriffe wie Straflaggebrauch und Verschlechterungsverbot geht es in Spezialuntersuchungen von Krauth und Meyer-Goßner. Auch der Beitrag von Rüping über die völkerrechtliche Immunität erweist sich als fruchtbar für ganz grundsätzliche strafprozessuale Fragestellungen. Ein anspruchsvoller Aufsatz von Herdgen handelt von der Kontrolle von Ermessensentscheidungen durch die Revisionsinstanz. Instrukтив, namentlich für den angehenden Praktiker, ist die Lektüre der Ausführungen von Kauffmann zum öffentlichen Interesse an der Verfolgung von Körperverletzungen im Sport. Was Dabs über die Entbindung des Rechtsanwalts von der Schweigepflicht im Konkurs der Handelsgesellschaft zu sagen hat, ist im Hinblick auf die unaufdringlich mitberührte berufsethische Komponente mehr als ein hochspezialisierter beweisrechtlicher Kommentar. Die Berufsrealität von Staatsanwalt und Verteidiger stellt Dreher in einer brillanten Analyse gegenüber. Peters — auch hier auf der Suche nach Fehlerquellen im Strafprozeß — zeichnet ein nachdenklich stimmendes Bild von der Stellung des Arztes im Maßregelvollzug. Das (entgegen dem Vorwort nicht völlig aus der Festschrift ausgeklammerte) materielle Strafrecht kommt nicht nur in einem tiefgründigen Aufsatz von Lackner über „Prävention und Schuldfähigkeit“ zum Zuge, sondern auch in dem jedem Praktiker zu empfehlenden Beitrag von Rudolphi, der unbedachte und wohl auch unerwünschte Auswirkungen der Umgestaltung der Strafverteilung zu einem Erfolgsdelikt mit Akribie offenlegt. Nicht immer hält ein neues Gesetz alles, was es zu versprechen scheint. Das wird auch in dem Resümee von Rieß über das Strafprozeßänderungsgesetz 1984 deutlich. Einen Bogen zum Strafvollzugsrecht schlägt Tröndle, indem er ein besonders heißes Eisen angreift und sich mit gewohntem Temperament für ein ausdrückliches Verbot engagiert, Zwangsmaßnahmen an „freierantwortlichen Gefangenen“ gegen ihren aktiven Widerstand durchzuführen. Mit „Gedanken zum knappen Gut der Rechtsgewährung“ mahnt schließlich Gollwitzer, die Erfordernisse der Prozeßökonomie auch im Strafverfahren nicht aus den Augen zu verlieren.

Insgesamt läßt sich die Festschrift als ein panoramhaftes Gemälde von hohem Rang charakterisieren, das einen tiefen Eindruck von den Vorstellungen und Wertungen vermittelt, die das Strafverfahrensrecht unserer Zeit bewegen. Daß von ihr auch mancher wichtige Impuls für eine zukünftige Entwicklung von Theorie und Praxis im Geiste des Rechtsstaats ausgehen wird, kann kaum zweifelhaft sein.

Ltd. Oberstaatsanwalt Otto K o h l

**Deutsches Beamtenjahrbuch, Landesausgabe Hessen.** Herausgegeben vom Deutschen Beamtenbund, Landesbund Hessen, zusammengestellt und bearbeitet von Heinz S c h i r m e r. Erg.Liefg. 1986, 2966 S., 65,— DM. Walthalla und Praetoria Verlag KG, 8400 Regensburg.

Mit der Ergänzungslieferung 1986 wurde das fast 3 000 Seiten und nunmehr drei Bände umfassende Grundwerk des Deutschen Beamtenjahrbuches, Landesausgabe Hessen, auf den Stand vom 15. Oktober 1986 gebracht.

Die Ergänzungslieferung ist im Umfang und Inhalt wesentlich geprägt von der Neuregelung des Nebentätigkeitsrechts, der Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes, der Änderung des Verwaltungsfachhochschulgesetzes (Diplomierung und Nachdiplomierung der Beamten des gehobenen Dienstes) und den Änderungen des Hessischen Personalvertretungsgesetzes infolge der Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichts zum Wahlverfahren (Gruppenwahl/gemeinsame Wahl, Unterschriftenquorum).

Die Landesausgabe Hessen des Deutschen Beamtenjahrbuches s.e.a.t. nach wie vor eine wertvolle Hilfe für diejenigen dar, die sich mit dem öffentlichen Dienstrecht in Hessen zu befassen haben und auf die jeweils möglichst aktuelle Zusammenfassung dieses Rechtsgebietes Wert legen.

Regierungsdirektor Horst-Dieter A x t m a n n

**Sattelmacher/Sirp: Bericht, Gutachten und Urteil.** Eine Einführung in die Rechtspraxis von Dr. h. c. Wilhelm Sirp, Präs. des Landgerichts Düsseldorf a. D., 30., überarb. und erg. Aufl., 1985, XVI, 398 S., kart., 44,— DM. Verlag Franz Vahlen, 8000 München 40. ISBN 38006 1152 X.

Die 30. Auflage „des ältesten noch lebenden juristischen Fachbuches“, wie der Verlag stolz formuliert, ist eine geringfügig verspätete Jubiläumsausgabe zu seinem 100. Geburtstag. Bereits 1884 wurde das Werk unter dem Titel „Referat, Votum und Urteil“ von Reichsgerichtsrat Herrmann Daubenspeck begründet. Nach dem 1. Weltkrieg von Sattelmacher fortgeführt, ist es jedem deutschen Juristen als „der Sattelmacher“ bekannt. Seit der 1972 erschienenen 26. Auflage wird das Buch von Wilhelm Sirp vorzüglich betreut und auf dem aktuellen Stand der Rechtsentwicklung und der juristischen Methodik gehalten.

Bei der Ausbildung junger Juristen, ihrer Vorbereitung auf das 2. Staatsexamen leistet der Sattelmacher/Sirp auch heute wie in der Vergangenheit entscheidende Hilfe. Dem Referendar, der die Arbeitsweise des Zivilrichters erlernen soll, wird überzeugend nahegebracht, daß die Methode des Erarbeitens der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen der Entscheidung von den Verfahrensregeln der Zivilprozeßordnung vorgeschrieben ist. Er erkennt, daß diese Methode den Aufwand, der zum Erreichen eines gerechten Ergebnisses erforderlich ist, auf das jeweils notwendige Maß beschränkt. Gerade damit können junge Juristen motiviert werden, sich mit dieser Methode vertraut zu machen und der Versuchung zu widerstehen, kurzerhand auf das vermeintlich Wesentliche eines Lebenssachver-

halts zu springen. Das Wort von der „knappen Ressource Recht“ hat mehr denn je das Bewußtsein dafür geschärft, daß eine zügige und gerechte Entscheidung der steigenden Zahl von Rechtsstreitigkeiten nur durch ein streng ökonomisches Vorgehen erreicht werden kann.

Die neue Auflage enthält nützliche Zusammenfassungen und wichtige Vertiefungen. So werden die Hilfs- und Primäraufrechnung im Prozeß zusammenfassend mit ihren verschiedenen Auswirkungen auf die Fassung des Gutachtens dargestellt. Die Berücksichtigung verspäteten Vorbringens im Gutachten wird ausführlich behandelt. Ob allerdings der Vorschlag zweckmäßig ist, hierbei ausnahmsweise schon in der Schlüssigkeitssprünge die Erheblichkeit des gegnerischen Vorbringens und die Beweisbedürftigkeit zu untersuchen, kann bezweifelt werden. Die Homogenität des Gutachtens kann gewahrt werden, wenn die Zurückweisung verspäteten Vorbringens, das sich als erheblich und beweisbedürftig erwiesen hat, am Ende des Gutachtens geprüft wird. Auch die Behandlung von Hilfstatsachen im Gutachten sollte bei einer künftigen Bearbeitung des Werkes noch einmal überdacht und vertieft werden. Zwar kann der Feststellung, der Streit darüber dürfe nicht überbewertet werden, nur zugestimmt werden, aber die Verständnisschwierigkeiten und die Unsicherheit der Referendare sind bei der Behandlung der — in der Prozeßpraxis häufigen — Hilfstatsachen besonders groß. Beifall verdient die vertiefte Darstellung über die Entscheidungsgründe. Sie zeigt, daß der Sattelmacher/Sirp nicht nur ein unentbehrliches Hilfsmittel der Ausbildung junger Juristen ist, sondern seine Lektüre auch dem gestandenen Zivilrichter Gewinn bringen kann. Auch für ihn gilt der Satz, daß nichts so gut ist, daß es nicht noch verbessert werden kann. Richter am OLG Werner S c h u m a c h e r

**Zahlung und Zahlungssicherung im Außenhandel.** Von Prof. Dr. iur. Johannes C. D. Z a h n, Ekkard E b e r d i n g und Dietmar E h r l i c h. 6., neu bearb. u. erw. Aufl., 1986, 600 S., geb., 198,— DM. Verlag Walter de Gruyter, 1000 Berlin, New York. ISBN 3-11008920-3.

Als Johannes Zahn 1957 sein Werk der Fachwelt präsentierte, war dies nach dem Kriege die erste geschlossene Darstellung der Zahlungsabwicklung und Zahlungssicherung im Außenhandel sowohl unter wirtschaftlichen und bankgeschäftlichen als auch unter juristischen Gesichtspunkten. Im Hinblick auf den aufblühenden deutschen Außenhandel und langsam sich lockende Beschränkungen im Zahlungsverkehr war eine solche Zusammenfassung überfällig. Mit Recht eroberte sich das Buch deshalb in kurzer Zeit mit mehreren immer wieder aktualisierten Auflagen bei Praktikern wie Wissenschaftlern einen Standardplatz unter der einschlägigen Literatur. Nach zehnjähriger Pause ist das Werk nunmehr, mitverfaßt von Eberding und Ehrlich, in 6. Auflage erschienen, und es wird wegen der umfangreichen Einarbeitung von in- und ausländischer Rechtsprechung und Literatur der vergangenen Jahre auch jetzt wieder die ihm gebührende Aufmerksamkeit erlangen.

Niemand hätte sich vor 30 Jahren die geradezu explosionsartige Ausdehnung und internationale Verflechtung des Welthandels vorstellen können, der sich auch im letzten Jahrzehnt trotz des Zusammenbruchs des Systems der festen Wechselkurse und nicht übersehbarer Anzeichen eines zunehmenden Protektionismus noch einmal mehr als verdreifacht hat. Im Zusammenhang mit der rasch fortschreitenden Einführung neuer Techniken der Kommunikation mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung ist es gelungen, das Außenhandelsgeschäft auch als Massengeschäft zu bewältigen. Nach dem Beitritt Englands und der England-orientierten Länder im Jahre 1962 und der Revision der Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche der Dokumenten-Akkreditive (ERA) im Jahre 1983 werden jetzt weltweit die den neuesten Entwicklungen angepaßten Formulare verwendet, die ausführlich abgehandelt und auch in einer Auswahl abgedruckt werden. Breiter, nicht zuletzt in rechtlicher Hinsicht als in den bisherigen Auflagen, werden Bankgarantien und Standby Letters of Credit dargestellt. Der Benutzer des Buches wird zuverlässig informiert; es sollte vor allem für die Fachleute aus den Außenhandelsunternehmen, Kammern, Verbänden und Banken unentbehrlich sein.

Ministerialrat Dr. Friedrich Hermann S t a m m

**Schwerbehindertengesetz.** Von R e w o l l e / D ö r n e r. Loseblattkommentar, 32. Erg.Liefg., 62,— DM; Gesamtwerk, 73,50 DM. Verlag R. S. Schulz, 8136 Percha am Starnberger See.

Die vorliegende Ergänzungslieferung ist veranlaßt durch die am 1. Oktober 1985 in Kraft getretenen Änderungen bei der unentgeltlichen Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr, die in das Werk eingearbeitet und, soweit erforderlich, kommentiert worden sind.

Das mit 147 Seiten sehr gut aufgeschlüsselte Stichwortverzeichnis ist neu gefaßt.

Ministerialrat a. D. Dr. Felix R e n d s c h m i d t

**Rechtsgrundlagen der Rehabilitation.** Von J u n g / P r e u ß. Sammlung des gesamten Rehabilitationsrechts, Loseblattwerk, 32. Erg.Liefg., 52,— DM; 33. Erg.Liefg., 56,— DM; Gesamtwerk, 58,— DM. Verlag R. S. Schulz, 8136 Percha am Starnberger See.

Die beiden Ergänzungslieferungen berücksichtigen die bis zum 15. August 1985 eingetretenen Änderungen beim Sozialgesetzbuch, der Reichsversicherungsordnung, dem Angestelltenversicherungsgesetz, dem Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter, dem BVG und dem BSHG und bringen neu die Sondervollschulordnung in Bayern.

Ministerialrat a. D. Dr. Felix R e n d s c h m i d t

**Vorbeugender Brandschutz.** Herausgegeben von der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (VFDB), Bonn, bearbeitet von Dipl.-Chem. K. M ö b i u s. Loseblattwerk, 39. Lfg., Teil 2 —, inkl. MwSt. ohne Porto 187,46 DM; Grundwerk inkl. MwSt., 835,— DM. Verlag Kultur und Wissen GmbH, 6200 Wiesbaden.

Teil 2 der 39. Lieferung ergänzt den Unterabschnitt 5.4 der Sammlung und den Hauptabschnitt 7. mit seinen Unterabschnitten. Er schließt mit November 1984 ab.

Der Unterabschnitt „Bauliche Anlagen besonderer Art“ wurde durch Ergänzung der Vorschriften über Camping- und Zeltplätze, Feuerungsanlagen, Heizräume und Anforderungen an Lüftungsanlagen auf den letzten Stand gebracht. Gleiches erfolgte mit dem Abschnitt „Brandbekämpfungseinrichtungen“ und seinen Unterabschnitten, in die Richtlinien für Anforderungen an Schlüsselkästen für die Feuerwehr, an Brandmelde-, Gefahrenmelde-, Funkenlösch-, Kohlendioxid-Feuerlösch- und Sprinkleranlagen sowie Selbstschutz in der Landwirtschaft aufgenommen wurden.

Weitaus der größte Teil vorgenannter Blätter sind Austauschblätter für in der Sammlung bereits enthaltene, aber zwischenzeitlich geänderte Bestimmungen. Somit sind die genannten Abschnitte mit dieser Lieferung auf den letzten Stand gebracht.

Branddirektor Hermann R o s e



# ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1986

MONTAG, 31. MÄRZ 1986

Nr. 13

## Gerichtsangelegenheit

1542

371 a E 1. 1731 — Erlaubnisurkunde: Herrn Rechtsanwalt Dr. Herbert Pflanzl, Alpenstraße 54/1, 5033 Salzburg, geboren am 29. 7. 1940 in Großespendorf/Österreich, Geschäftssitz Rathenauplatz 2—6, 6000 Frankfurt am Main 1, wird auf Grund des Rechtsberatungsgesetzes vom 13. Dezember 1935 (Reichsgesetzblatt I, Seite 1478) die Erlaubnis zur geschäftsmäßigen Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten auf dem Gebiet des österreichischen Rechts erteilt.

Die Erteilung der Erlaubnisurkunde wird mit der Auflage verbunden, jede Vermittlung von Versicherungsverträgen zu unterlassen.

Mit der Zulassung wirkt das Werbeverbot des § 1 Absatz 3 2. AVO zum Rechtsberatungsgesetz vom 3. April 1936 Reichsgesetzblatt I S. 359). Als einzige werbende Maßnahme ist die Verwendung der Berufsbezeichnung „Rechtskundiger für österreichisches Recht“ erlaubt. Alle anderen werbenden Maßnahmen sind untersagt.

Diese Erlaubnisurkunde berechtigt nicht zum mündlichen Verhandeln vor Gericht. Geschäftssitz ist Frankfurt am Main.

6000 Frankfurt am Main, 21. 1. 1986

Der Präsident des Amtsgerichts

## Güterrechtsregister

1543

GR 378 — Neueintragung — 17. 3. 1986: Bezeichnung der Ehegatten: Schardt Raimund, Flughafenangestellter, geboren am 19. 8. 1955, und dessen Ehefrau Inge geb. Rätz, geboren am 20. 5. 1949, beide wohnhaft Limburger Straße 14 in 6251 Elbtal-Dorheim. Durch Ehevertrag vom 24. Januar 1986 ist Gütertrennung vereinbart.

6253 Hadamar, 17. 3. 1986

Amtsgericht

## Nachlaßsache

1544

52 VI P 114/79: Die Verwaltung des Nachlasses der am 11. April 1979 in Ortenberg verstorbenen und zuletzt in Frankfurt am Main, Große Bockenheimer Straße 6, wohnhaft gewesenen Amalie Helene Clara Elly Pintsch wurde angeordnet.

Nachlaßverwalter ist der Rechtsanwalt und Notar Ulrich Dörr, Völkerstraße 11, Frankfurt am Main.

6000 Frankfurt am Main, 18. 3. 1986

Amtsgericht, Abt. 52

## Vereinsregister

1545

VR 355 — Neueintragung — 10. 3. 1986: TSC Bad Vilbel e. V., Bad Vilbel.

6368 Bad Vilbel, 10. 3. 1986

Amtsgericht

1546

VR 508 — Neueintragung — 18. 3. 1986: Verein der Freunde und Förderer der Schule für Lernbehinderte in Gladenbach-Weidenhausen e. V., Gladenbach.

3560 Biedenkopf, 18. 3. 1986

Amtsgericht

1547

VR 509 — Neueintragung 18. 3. 1986: Unterstützungseinrichtung Justus e. V., Gladenbach.

3560 Biedenkopf, 18. 3. 1986

Amtsgericht

1548

VR 337 — Neueintragung — 14. 3. 1986: VfR Michelau in Büdingen-Michelau.

6470 Büdingen, 14. 3. 1986

Amtsgericht

1549

VR 311 — Neueintragung — 18. 3. 1986: Angelsportverein Edertal Grifte, 3501 Edermünde-Grifte.

3580 Fritzlar, 18. 3. 1986

Amtsgericht

1550

5 VR 873 — Neueintragung — 10. 3. 1986: Tennis-Club Dipperz in Dipperz.

6400 Fulda, 10. 3. 1986

Amtsgericht

1551

5 VR 874 — Neueintragung — 10. 3. 1986: Schützenverein Propsteigilde 1985 Blankenau in Hosenfeld.

6400 Fulda, 10. 3. 1986

Amtsgericht

1552

Neueintragungen beim Amtsgericht Hanau

41 VR 1063 — 13. 3. 1986: Club San Remo, Freizeitclub e. V., Hanau.

41 VR 1064 — 13. 3. 1986: „es GEHT anders Initiative von Fußgängern, Radfahrern und Anwohnern für Verkehrsberuhigung, Hanau e. V.“, Hanau.

41 VR 1065 — 13. 3. 1986: Förderkreis zur Unterstützung der Kindergartenarbeit e. V., Hanau 8.

41 VR 1066 — 13. 3. 1986: Heimat Museum Maintal e. V., Maintal.

41 VR 1067 — 13. 3. 1986: Turnverein 1887 Hochstadt e. V., Maintal.

6450 Hanau, 13. 3. 1986

Amtsgericht, Abt. 41

1553

VR 335 — Neueintragung — 12. 3. 1986: Vereinigung hessischer Hengsthalter-Züchter; Aufzüchter; Ausbilder. Sitz: 3571 Wohratal.

3575 Kirchhain, 12. 3. 1986

Amtsgericht

1554

8 VR 477 — Neueintragung — 12. 3. 1986: Country & Western Club LONGHORNS Dreieich, Dreieich.

6070 Langen, 12. 3. 1986

Amtsgericht

1555

7 VR 588 — Neueintragung — 14. 3. 1986: Kaninchenzüchterverein H 133 Eisenbach, Sitz: Selters-Eisenbach.

6250 Limburg a. d. Lahn, 14. 3. 1986

Amtsgericht

1556

VR 273 — Neueintragung — 10. 3. 1986: Partnerschaftsverein Malsfeld, Malsfeld.

3508 Melsungen, 10. 3. 1986

Amtsgericht

1557

VR 473 — Neueintragung — 18. 3. 1986: Gesangsverein „Sängerbund 1901“ Mainflingen, Mainhausen.

6453 Seligenstadt, 18. 3. 1986

Amtsgericht

## Vergleiche — Konkurse

1558

1 N 7/84: In dem Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Gerhard Bock, Inhaber des Kaufhauses Bock, Volkmarssen, Wittmarstraße 21—23 a, ist Schlußtermin bestimmt auf

Mittwoch, 23. April 1986, 14.00 Uhr, im Amtsgericht Arolsen, Rauchstraße 7, Zimmer Nr. 23.

Tagesordnung: Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters,

Anhörung der Gläubiger über Erstattung der Auslagen und Gewährung einer Vergütung an Gläubigerausschußmitglieder,

Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird einschließlich seiner Auslagen mit 983,94 DM und der Mehrwertsteuer auf 31 460,26 DM festgesetzt.

3548 Arolsen, 10. 3. 1986

Amtsgericht

1559

N 22/84 — Beschluß: Konkursverfahren über den Nachlaß des am 28. 8. 1982 in Heringen, seinem letzten Wohnsitz, verstorbenen Gastwirts Wilhelm Günther.

Das Verfahren wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben (§ 163 KO).

6430 Bad Hersfeld, 14. 3. 1986

Amtsgericht

1560

1 N 11/85: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma BVB Bau-, Verwaltungs- und Betreuungsgesellschaft mbH i. L., Gronauer Weg 18, 6368 Bad Vilbel, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6368 Bad Vilbel, 13. 12. 1985

Amtsgericht

1561

1 N 12/85: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma BVB Bau-, Verwaltungs- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG, Gronauer Weg 18, 6368 Bad Vilbel, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6368 Bad Vilbel, 13. 12. 1985

Amtsgericht

**1562**

4 N 4/81: Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Strauß und Milardovic, Architektur und Baugesellschaft mbH in Bensheim**, ist Schlußtermin gem. § 162 KO bestimmt auf

Montag, den 12. Mai 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer 203.

Weiterer Tagesordnungspunkt: Prüfung etwaiger nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Vergütung, des Verwalters ist auf 28 217,64 DM, die ihm zu erstattenden Auslagen auf 1 208,04 DM festgesetzt.

6140 Bensheim, 24. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1563**

3 N 40/85 — **Beschluß**: In dem Konkursantragsverfahren betreffend die im Handelsregister des Amtsgerichts Büdingen, in Abteilung B, Blatt 318, eingetragene Firma **Z.E.M.-Verputzgesellschaft mbH mit dem Sitz Breithaldsweg 9 in 6474 Ortenberg/Hessen, Stadtteil Bergheim**, gesetzlich vertreten durch den bestellten Geschäftsführer Norbert Ehret, wohnhaft ebenda, werden nach Ablehnung des gestellten Konkursantrages mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse das mit Beschluß vom 28. August 1985 angeordnete allgemeine Veräußerungsverbot und die weiter mit Beschluß vom 21. Oktober 1985 angeordnete Sequestration des Geschäftsbetriebes aufgehoben.

6470 Büdingen, 13. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1564**

81 N 113/86: Über das Vermögen der **bb GmbH u. Co. Auto KG, Orber Straße 6, 6000 Frankfurt am Main 61**, gesetzlich vertreten von der persönlich haftenden Gesellschafterin **bb GmbH**, diese gesetzlich vertreten von dem Geschäftsführer **Rainer Buchmann**, wird heute, am 28. Februar 1986, 11.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Bernhard Hembach**, Große Bockenheimer Straße 23, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. 28 53 26.

Konkursforderungen sind bis zum 5. Mai 1986, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am 11. April 1986, 9.00 Uhr,

Prüfungstermin am 23. Mai 1986, 8.45 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Gebäude D, III. Stockwerk, Zimmer Nr. 326.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 5. Mai 1986 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 28. 2. 1986  
**Amtsgericht, Abt. 81**

**1565**

81 N 113/86 — **Beschluß**: Das am 28. Februar 1986 über das Vermögen der **bb GmbH & Co Auto KG, Orber Straße 6, 6000 Frankfurt am Main 61**, eröffnete Konkursverfahren wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt (§ 204 KO).

6000 Frankfurt am Main, 12. 3. 1986  
**Amtsgericht, Abt. 81**

**1566**

N 13/77 — **Beschluß**: Das am 10. August 1977 über das Vermögen der Firma **Schmigro Fensterfabrik Karl Schmidt KG, 3505 Gudensberg**, eröffnete Konkursverfahren wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt.

3580 Fritzlar, 11. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1567**

61 N 98/83: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 16. 3. 1983 verstorbenen **Rolf Krull**, zuletzt wohnhaft **Siemensstraße 8, 6100 Darmstadt**, soll der Schlußtermin stattfinden.

Verfügbar sind 24 636,64 DM zuzüglich Zinsen, von denen die Gerichtskosten, die Vergütung und die Auslagen des Konkursverwalters u. a. abgehen.

Zu berücksichtigen sind:  
Bevorrechtigte Forderungen  
Forderungen ohne Vorrecht 31 670,30 DM  
Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht beim Amtsgericht Darmstadt, Julius-Reiberstraße 15, Zimmer 321, aus.

6103 Griesheim, 21. 3. 1986  
**Der Konkursverwalter**  
Dkfm. **Helmut Schmutzler**

**1568**

42 N 77/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Pintsch Oel GmbH** wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

14. Mai 1986, 14.00 Uhr, Raum 255, II. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee Nr. 17.

6450 Hanau, 11. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 42**

**1569**

1 N 8/86: — **Beschluß**: über das Vermögen der **Frau Karin Weiß, Scheidertalstraße 26, 6274 Hünstetten 4**, Schuldnerin und Antragstellerin, wird heute, am 11. März 1986, 10.30 Uhr, Konkurs eröffnet. Grund: Zahlungsunfähigkeit.

Zum Konkursverwalter wird ernannt: **Frau Rechtsanwältin Dr. Loewenheim**, Im Hopfenstück 1, 6270 Idstein.

Das weitere Verfahren wird dem Rechtspfleger übertragen.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkurseröffnung errechneten Zinsen anzumelden bis: 20. Mai 1986.

Vor dem Amtsgericht, Raum 15, I. Stock, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 1, 6270 Idstein, werden folgende Termine abgehalten:

29. April 1986, 13.30 Uhr, Termin zur Beschlüßfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, über die Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände.

3. Juni 1986, 13.30 Uhr, Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 8. April 1986 anzeigen.

Post- und Telegrammsperre wird angeordnet.

Zum Geldinstitut für Hinterlegungen wird bestimmt: **Nassauische Sparkasse**, 6270 Idstein.

6270 Idstein, 11. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1570**

65 N 143/85: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Aufzug- und Kranbau Beck & Henkel KG Kassel**, **Crumbacher Straße 129, 3503 Lohfelden 1**, vertreten durch den Komplementär **Ernst A. Jäger**, HRA 8131 AG Kassel, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Mittwoch, 30. April 1986, 8.00 Uhr, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß im Gebäude **Friedrich-Ebert-Straße 2, Kassel** (Außenstelle des Amtsgerichts).

3500 Kassel, 6. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 65**

**1571**

65 N 14/82: Das Konkursverfahren über das Vermögen **Gerhard Nutt GmbH & Co. KG, 3500 Kassel**, **Eichwaldstraße 47**, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

3500 Kassel, 4. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 65**

**1572**

65 N 14/74: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Betreuungs- und Baugesellschaft mbH**, vertreten durch die Geschäftsführer **Horst Rose** und **Günter Bruns**, Kassel, **Rudolf-Schwander-Straße 10**, ist der Schlußtermin zur Abnahme der Schlußrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, Beschlüßfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und Anhörung der Gläubiger über die festzusetzenden Auslagen und Vergütung der Gläubigerausschußmitglieder bestimmt auf

Mittwoch, den 23. April 1986, 11.30 Uhr, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, im Gebäude **Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel** (Außenstelle des Amtsgerichts).

Die Vergütung des Konkursverwalters ist auf 15 161,82 DM, seine Auslagen sind auf 200,— DM, der Ausgleichsbetrag für die MwSt. auf 991,89 DM und die MwSt. auf die Auslagen auf 28,— DM festgesetzt.

3500 Kassel, 6. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 65**

**1573**

65 N 16/86: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Schlesinger und Wolf GmbH, Frankfurter Straße 170, 3500 Kassel**, vertreten durch den Geschäftsführer **Rainer Schlesinger**, HRB 3685 AG Kassel, ist Termin zur Beschlüßfassung der Gläubiger über den Verkauf des Betriebes der **Gemeinschaftsdarlehnerin** im ganzen gemäß Kaufvertrag vom 7. Februar 1986 bestimmt auf

Montag, den 5. Mai 1986, 8.00 Uhr, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, im Gebäude **Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel** (Außenstelle des Amtsgerichts).

3500 Kassel, 7. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 65**

**1574**

65 N 48/80: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Druckereibesitzers Rainer Neumeister**, **Riedwiesen 55, 3500 Kassel**, wird der Schlußtermin zur Abnahme der Schlußrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, Anhörung der Gläubiger über die festzusetzenden Auslagen und Vergütung der Gläubigerausschußmitglieder bestimmt auf

Dienstag, 22. April 1986, 9.30 Uhr, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, im Gebäude **Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel** (Außenstelle des Amtsgerichts).

Die Vergütung des Konkursverwalters ist auf 46 953,06 DM, seine Auslagen sind auf 3 641,70 DM festgesetzt.

3500 Kassel, 11. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 65**

**1575**

65 N 85/85: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **EAS Elektronik-Alarmanlagen-Sicherheitssysteme Import und Export GmbH**, **Oberste Gasse 17, 3500 Kassel**, vertreten durch den Geschäftsführer **Rudi Meyer**, HRB 4214 AG Kassel, ist Termin zur

Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Mittwoch, 7. Mai 1986, 8.15 Uhr, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel (Außenstelle des Amtsgerichts).

3500 Kassel, 11. 3. 1986 Amtsgericht, Abt. 65

### 1576

5 N 25/73: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Frank Pannienka, Amselweg 25, 3570 Stadttallendorf, wird Termin bestimmt zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Beschlußfassung der Gläubiger über nicht verwertbare Vermögensstücke und zu ihrer Anhörung zur Einstellung des Verfahrens mangels Masse auf

Mittwoch, den 23. April 1986, 10.00 Uhr, und zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen auf

Mittwoch, den 2. April 1986, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht 3575 Kirchhain 1, Saal 116.

3575 Kirchhain 1, 13. 3. 1986 Amtsgericht

### 1577

N 11/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Ernst Hartmann Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH, Hersfelder Straße 81, 6320 Alsfeld (Az. N 11/83 AG Alsfeld) soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 379 406,18 DM, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 563 274,09 DM bevorrechtigte und 54 999,23 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Alsfeld, Amthof 12, 6320 Alsfeld/Hessen, auf.

6457 Maintal 2, 13. 3. 1986

Der Konkursverwalter  
U. Kneller  
Rechtsanwalt

### 1578

62 N 34/85 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der IVD Industrie- und Verlagsdruck GmbH, 6229 Walluf, Nelkenstraße 2 (Verwaltung: Wiesbaden, Luisenstraße 23), gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Friedrich-August von Starck, Eltville am Rhein, wird die Gläubigerversammlung auf

Mittwoch, den 23. April 1986, 11.00 Uhr, auf Saal 243 des Amtsgerichts einberufen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Konkursverwalters,
- 2) Prüfung nachgemeldeter Forderungen,
- 3) Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters,
- 4) Vergütung des Konkursverwalters,
- 5) Einstellung mangels Masse.

6200 Wiesbaden, 12. 3. 1986 Amtsgericht

### 1579

62 N 39/86: Über das Vermögen der D + R-Bau Daub + Rehor Bauträger- und Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiesbaden, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer August Daub, Wiesbaden, und Gerhard Rehor, Eppstein-Niederjosbach, wird heute, am 12. März 1986, um 11.45 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Dipl.-Volkswirt Gerd Funcke, Mainz, Uferstraße 39.

Anmeldungen (doppelt) bis 16. April 1986. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 16. April 1986.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Mittwoch, 7. Mai 1986, 14.00 Uhr, Zimmer 243.

6200 Wiesbaden, 12. 3. 1986 Amtsgericht

### 1580

62 N 42/86: Über das Vermögen der Birkenstock Organisations-Systeme GmbH, mit dem Sitz in Wiesbaden, gesetzlich vertreten durch den Notgeschäftsführer Ing. grad. Horst Externest, wohnhaft Wiesbaden 68, Traunsteiner Straße 6, wird heute, am 12. März 1986, um 11.55 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Peter Klein, Wiesbaden, Adelheidstraße 22.

Anmeldungen (doppelt) bis 11. April 1986. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 11. April 1986.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Mittwoch, 7. Mai 1986, 9.00 Uhr, Zimmer 243.

6200 Wiesbaden, 12. 3. 1986 Amtsgericht

### 1581

62 N 49/86: Über das Vermögen der Universal-Agentur-Dienst GmbH, Weinbergstraße 2, 6200 Wiesbaden, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Ulrich von Brunn, Franz-Abt-Straße 6, 6200 Wiesbaden, wird heute, am 12. März 1986, um 11.50 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dieter Rosenkranz, Wiesbaden, Bahnhofstraße 37.

Anmeldungen (doppelt) bis 16. April 1986. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 16. April 1986.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Mittwoch, 14. Mai 1986, 9.00 Uhr, Zimmer 243.

6200 Wiesbaden, 12. 3. 1986 Amtsgericht

### 1582

2 N 6/85: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der GfB-Gesellschaft für Bauplanung und schlüsselfertiges Bauen mit beschränkter Haftung, Friedrich-Ebert-Straße 163, 3500 Kassel, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer

a) Kaufmann Max Rudolf Arnold, Oderweg 4, 3501 Zierenberg,

b) Dipl. Ing. Heinz-Jürgen Piek, Schöne Aussicht 18, 3512 Reinhardshagen,

c) Dipl.-Kaufmann Gerhard Burg, Schilfweg 13, 3503 Lohfelden,

ist Termin zur Anhörung der Gläubiger über die Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO) und zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt auf

Mittwoch, den 4. Juni 1986, 10.00 Uhr, Zimmer 10, 1. Stock des Gerichtsgebäudes.

3549 Wolfhagen, 11. 3. 1986 Amtsgericht

## Zwangsversteigerungen

**Sammelbekanntmachung:** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang

mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

### 1583

6 K 66/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Steinbach, Band 115, Blatt 3875: 16,8/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Steinbach,

Flur 2, Flurstück 220/7, Hof- und Gebäudefläche, Niederhöchstädter Straße 12, 14, 16, 18, 20, Größe 293,37 Ar,

Flur 2, Flurstück 239/3, Straße, Niederhöchstädter Straße, Größe 9,30 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kelleranteil, Nr. 445 des Aufteilungsplanes;

das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen (Blätter 3431 bis 3878) gehörenden Sondereigentumsrechte sowie in der Veräußerung mit bestimmten Ausnahmen;

soll am Dienstag, dem 27. Mai 1986, 9.00 Uhr, Saal 2, I. Stock, im Gerichtsgebäude Auf der Steinkaut 10—12, Bad Homburg v. d. Höhe, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 12. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Schettl, Wolfgang, geb. 12. 1. 1945, Kaspar-Kerll-Straße 5 a, 8000 München 60.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

141 200,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 10. 3. 1986

Amtsgericht

### 1584

6 K 70/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Steinbach, Band 108, Blatt 3669: 16,8/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Steinbach,

Flur 2, Flurstück 220/7, Hof- und Gebäudefläche, Niederhöchstädter Straße 12, 14, 16, 18, 20, Größe 293,37 Ar,

Flur 2, Flurstück 239/3, Straße, Niederhöchstädter Straße, Größe 9,30 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kelleranteil, Nr. 239 des Aufteilungsplanes;

das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen (Blätter 3431 bis 3878) gehörenden Sondereigentumsrechte sowie in der Veräußerung mit bestimmten Ausnahmen;

soll am Dienstag, dem 27. Mai 1986, 9.00 Uhr, Saal 2, I. Stock, im Gerichtsgebäude Auf der Steinkaut 10—12, Bad Homburg v. d. Höhe, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 23. 12. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Marbach, Riana geb. Hanssen, geb. 7. 4. 1948, Lessingstraße 18, 8036 Herrsching.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

141 700,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 10. 3. 1986  
Amtsgericht

### 1585

K 15/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Michelbach, Band 30, Blatt 863, halber Miteigentumsanteil von Grundstück:

Flur 42, Nr. 1/1, Hutung, auf dem Langwehr, Größe 1,30 Ar,

soll am Freitag, dem 16. Mai 1986, 10.00 Uhr, Saal Nr. 10, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Bad Schwalbach, Am Kurpark Nr. 12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin der Miteigentumschäfte am 20. 3. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Frau Helga Michel geb. Rücker, 8216 Reit im Winkl.

Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 390,— DM für den halben Miteigentumsanteil am Grundstück.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6208 Bad Schwalbach, 13. 3. 1986  
Amtsgericht

### 1586

8 K 69/85: Das im Grundbuch von Bad Vilbel, Bezirk Bad Vilbel, Band 209, Blatt 8124, eingetragene Wohnungseigentum, Miteigentumsanteil von 1904/10 000 an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Vilbel, Flur 2, Flurstück 543/5, Gebäude- und Freifläche, Erzweg 5, Größe 5,35 Ar,

Flur 2, Flurstück 543/6, Gebäude- und Freifläche, Erzweg 5, Größe 2,14 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoß rechts und Keller, im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 8122 bis 8127); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen der Pkw-Abstellplätze ist eine Nutzungsregelung getroffen; Veräußerungsbeschränkung (Zustimmung durch Verwalter, Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte und Verschwägerter gerader Linie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung oder bei Ausübung von Rücktrittsrechten oder Wiederkaufsrechten;

wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 9. Juli 1981/30. November 1981, übertragen aus Blatt 8018, eingetragen am 8. Februar 1982;

soll am Freitag, dem 1. August 1986, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Zimmer 1 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 19. 10. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Michaela Rose (geb. 19. 12. 1958) Frankfurt am Main.

Tag der Beschlagnahme: 4. Oktober 1985.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel, 3. 3. 1986  
Amtsgericht

### 1587

K 14/83; K 26/83; K 61/83: Folgender Grundbesitz,

A.) eingetragen im Grundbuch von Altenkirchen, Band 20, Blatt 595,

lfd. Nr. 39, Flur 3, Flurstück 4, Ackerland, Schulteisenfeld, Größe 108,90 Ar,

lfd. Nr. 40, Flur 3, Flurstück 34, Gebäude- und Freifläche-Gewerbe, Ackerland, Zum Weibersgrund, Größe 79,30 Ar,

lfd. Nr. 41, Flur 3, Flurstück 44, Grünland, Grund, Größe 117,79 Ar,

B.) Altenkirchen, Band 19, Blatt 553, lfd. Nr. 304, Flur 3, Flurstück 5/1, Mischwald, Ackerland, Schulteisenfeld, Größe 10,73 Ar,

lfd. Nr. 305, Flur 3, Flurstück 5/2, Grünland, Ackerland, Schulteisenfeld, Größe 913,10 Ar,

lfd. Nr. 306, Flur 3, Flurstück 10, Hutung, Grünland, Steinerbach, Größe 186,96 Ar,

lfd. Nr. 309, Flur 3, Flurstück 19, Grünland, Ackerland, Hoppeloh, Größe 149,41 Ar, lfd. Nr. 310, Flur 3, Flurstück 26, Gebäude- und Freifläche-Landwirtschaft, Zum Weibersgrund, Hof Dankmarshausen, Größe 99,23 Ar,

lfd. Nr. 311, Flur 3, Flurstück 33, Grünland, Ackerland, Hoher Rain, Größe 235,74 Ar,

lfd. Nr. 314, Flur 6, Flurstück 6, Ackerland, Grünland, Riesen, Größe 363,71 Ar,

lfd. Nr. 315, Flur 6, Flurstück 29, Hutung, Laubwald, Grünland, Vor den Gräben, Größe 347,44 Ar,

lfd. Nr. 317, Flur 3, Flurstück 25, Ackerland, Kirchmorgen, Größe 77,99 Ar,

lfd. Nr. 318, Flur 3, Flurstück 49, Ackerland, Grund, Größe 42,46 Ar,

lfd. Nr. 319, Flur 6, Flurstück 24, Grünland, Vor den Gräben, Größe 58,52 Ar,

lfd. Nr. 320, Flur 6, Flurstück 87, Ackerland, Grünland, Riesen, Größe 100,84 Ar,

lfd. Nr. 321, Flur 7, Flurstück 16, Grünland, Riesen, Größe 38,03 Ar,

lfd. Nr. 322, Flur 7, Flurstück 17, Grünland, Riesen, Größe 42,55 Ar,

C.) Neukirchen, Band 23, Blatt 514, lfd. Nr. 1, Flur 9, Flurstück 2/1, Grünland,

Auf dem Sand, Größe 73,50 Ar,

soll am Freitag, dem 23. Mai 1986, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, Zimmer 8, 1. Stock, im Gerichtsgebäude in Braunfels, Gerichtsstraße 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer zu A.) am 25. 2. 1983 und 26. 4. 1983 (Tage der Eintragung der Versteigerungsvermerke):

Karl-Heinz Sippel, Braunfels-Altenkirchen.

zu B.) am 25. 2. 1983: Eheleute Karl-Heinz Sippel und Hedwig geb. Weber, Braunfels-Altenkirchen, — je zur Hälfte —,

zu C.) am 6. 10. 1983: Eheleute Karl-Heinz Sippel und Hedwig geb. Weber, Braunfels-Altenkirchen, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Altenkirchen, Band 20, Blatt 595:

lfd. Nr. 39 auf 11 779,— DM,

lfd. Nr. 40 auf 1 046 540,— DM,

lfd. Nr. 41 auf 11 979,— DM,

Altenkirchen, Band 19, Blatt 553:

lfd. Nr. 304 auf 858,— DM,

lfd. Nr. 305 auf 136 965,— DM,

lfd. Nr. 306 auf 14 956,— DM,

lfd. Nr. 309 auf 17 929,— DM,

lfd. Nr. 310 auf 715 171,— DM,

lfd. Nr. 311 auf 28 288,— DM,

lfd. Nr. 314 auf 29 096,— DM,

lfd. Nr. 315 auf 20 846,— DM,

lfd. Nr. 317 auf 15 598,— DM,

lfd. Nr. 318 auf 4 246,— DM,

lfd. Nr. 319 auf 4 096,— DM,

lfd. Nr. 320 auf 10 084,— DM,

lfd. Nr. 321 auf 2 662,— DM,

lfd. Nr. 322 auf 3 404,— DM,

Neukirchen, Band 23, Blatt 514:

lfd. Nr. 1 auf 7 350,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6333 Braunfels, 14. 3. 1986  
Amtsgericht Wetzlar, Zweigstelle Braunfels

### 1588

K 6/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Burgsolms, Band 131, Blatt 2692,

lfd. Nr. 1, Flur 19, Flurstück 139/9, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Krautgärtenstraße 30 a, Größe 1,62 Ar,

soll am Mittwoch, dem 18. Juni 1986, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, Zimmer 8, 1. Stock, im Gerichtsgebäude in Braunfels, Gerichtsstraße 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 2. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Kraftfahrer Manfred Würz, geb. am 14. 8. 1941, Wetzlar.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

10 530,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6333 Braunfels, 17. 3. 1986  
Amtsgericht Wetzlar, Zweigstelle Braunfels

### 1589

K 61/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Burgsolms, Band 109, Blatt 2020,

lfd. Nr. 14, Flur 8, Flurstück 6/1, Ackerland, Beim Brückelchen, Größe 6,19 Ar,

lfd. Nr. 16, Flur 8, Flurstück 7/1, Ackerland, Beim Brückelchen, Größe 7,84 Ar,

soll am Dienstag, dem 3. Juni 1986, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Braunfels, Gerichtsstraße 2, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 11. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Facharbeiter Gerhard Spengler, Solms,

b) Maschinist Helmut Spengler, Wetzlar-Nauborn,

c) Erika Baumann, Solms, — in ungeteilter Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 14 auf 1 547,50 DM,

lfd. Nr. 16 auf 1 960,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6333 Braunfels, 17. 3. 1986  
Amtsgericht Wetzlar, Zweigstelle Braunfels

### 1590

3 K 24/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Lorbach, Band 16, Blatt 683,

Flur 1, Nr. 50/3, Hof- und Gebäudelfläche, Schmiedegasse, Größe 9,92 Ar,

soll am Montag, dem 2. Juni 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer Nr. 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 7. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dipl.-Kaufmann Günther Hamburger, 6450 Hanau, Händelstraße 17.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 185 000,— DM für Flur 1, Nr. 50/3.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6470 Büdingen, 12. 3. 1986  
Amtsgericht

**1591**

3 K 35/85: Das im Grundbuch von Orleshausen, Band 12, Blatt 645, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Orleshausen, Flur 1, Flurstück 385/2, Hof- und Gebäudefläche, Bücheler Straße, Größe 9,16 Ar,

soll am Montag, dem 2. Juni 1986, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer Nr. 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 8. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Maurer Wolfgang Nickoll, Bücheler Straße 20, 6470 Büdingen-Orleshausen.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 360 000,— DM für Flur 1, Nr. 385/2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6470 Büdingen, 12. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1592**

61 K 27/85: Der im Grundbuch von Erzhausen, Band 45, Blatt 2260, eingetragene halbe Miteigentumsanteil, Abt. I, Nr. 2 a, an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Erzhausen, Flur 2, Flurstück 354, Hof- und Gebäudefläche, Elbestraße 17, Größe 6,60 Ar,

soll am Mittwoch, dem 25. Juni 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Straße 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 3. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Abt. I Nr. 2 a: Ingolf von Kolczynski, Werbeberater in Dreieichenhain, — zur Hälfte.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 11. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 61**

**1593**

61 K 88/85: Das im Grundbuch von Ober-Ramstadt, Band 129, Blatt 6053, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ober-Ramstadt, Flur 42, Flurstück 233/1, Hof- und Gebäudefläche, Am Küchler 9, Größe 1,53 Ar,

soll am Donnerstag, dem 22. Mai 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 6. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Horst Franz Borell in Cambridge-Ontario, Canada,

b) Heinz Borell in Groß-Umstadt, — zu a) und b) in Erbengemeinschaft —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 17. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 61**

**1594**

61 K 114/85: Die im Grundbuch von Alsbach, Band 82, Blatt 3570, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Alsbach, Flur 5, Flurstück 207/7, Hof- und Gebäudefläche, Mainstraße 44 E, Größe 3,00 Ar,

lfd. Nr. 2 zu 1, ein Neuntel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Alsbach, Flur 5, Flurstück 207/13, Wegefläche, An der Mainstraße, Größe 4,18 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 22. Mai 1986, 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt,

Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 9. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Otto Sommer in Hockenheim.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 17. 3. 1986 **Amtsgericht, Abt. 61**

**1595**

3 K 24/85: Das im Grundbuch von Reinheim, Band 71, Blatt 3105, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Reinheim, Flur 22, Flurstück 188, Hof- und Gebäudefläche, Breslauer Straße 21, Größe 6,25 Ar,

soll am Dienstag, dem 27. Mai 1986, 13.30 Uhr, Zimmer 110, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 5. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Herta Lydia Berta Webler geb. Blass,  
b) Heinrich Alfred Webler, — je zur Hälfte.  
Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 330 000,— DM.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens 1/10 ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 06071/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 10. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1596**

8 K 29/84: Das im Grundbuch von Frohnhausen, Band 72, Blatt 2385, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 389/2, Hof- und Gebäudefläche, Obere Waldstraße, Größe 7,63 Ar,

soll am Mittwoch, dem 4. Juni 1986, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6340 Dillenburg, Wilhelmstraße 7, Raum 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 6. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Hermann Blicker und Hannelore geb. Greeb, Obere Waldstraße 18, Frohnhausen, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 200 786,80 DM für Flur 5, Flurstück 389/2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 11. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1597**

8 K 67/85: Das im Grundbuch von Niederscheld, Band 62, Blatt 2053, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Flur 8, Flurstück 107, Ackerland im Bitzen, Größe 1,51 Ar,

soll am Mittwoch, dem 18. Juni 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Dillenburg, Wilhelmstraße 7, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 28. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Klein, Gertrud geb. Röhle, geboren am 28. 5. 1913, Sonnenweg, 6340 Dillenburg-Niederscheld.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

6 240,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 12. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1598**

3 K 21/85: Das im Grundbuch von Eltville, Bezirk Eltville, Band 68, Blatt 2187, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eltville, Flur 43, Flurstück 4/6, Gartenland, An der Wallufer Straße, Größe 11,98 Ar,

soll am Mittwoch, dem 4. Juni 1986, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalbacher Straße 40, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 18. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ida Bartels geb. Schewe, geboren am 23. 8. 1931, Geisenheim-Johannisberg.

Verkehrswert: 47 920,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6228 Eltville am Rhein, 12. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1599**

3 K 74/85: Die im Grundbuch von Eschwege, Band 186, Blatt 7535, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Eschwege,

lfd. Nr. 5, Flur 33, Flurstück 15, Landwirtschaftsfläche, Auf'm Stock, Größe 9,30 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 13, Flurstück 80/1, Landwirtschaftsfläche, An der Jeppenheide, Größe 30,00 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 23. Juli 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 3440 Eschwege, Bahnhofstraße 30, Zimmer 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 15. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Emma Brobail geborene Quentel, Eschwege.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3440 Eschwege, 12. 3. 1986 **Amtsgericht**

**1600**

2 K 35/85: Folgender Grundbesitz, eingetragener im Grundbuch von Battenberg, Band 72, Blatt 2082,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Battenberg, Flur 20, Flurstück 108, Hof- und Gebäudefläche, Erfurter Straße 19, Größe 9,10 Ar,

soll am Mittwoch, dem 23. Juli 1986, 10.00 Uhr, Raum 24, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Geismarer Straße 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 9. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Manfred Bernhardt,  
b) Paula Bernhardt geb. Veith,  
c) Martin Bernhardt, sämtlich wohnhaft in Battenberg, — je zu einem Drittel —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

220 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 21. 2. 1986 **Amtsgericht**

**1601**

2 K 23/85: Folgender Grundbesitz, eingetragener im Grundbuch von Frankenberg (Eder), Band 160, Blatt 5721,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankenberg, Flur 59, Flurstück 383/74, Gartenland, Bottendorfer Straße 3 und Bahnhofstraße 11, Größe 1,06 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Frankenberg, Flur 59, Flurstück 384/72, Gartenland, Bahnhofstraße 15, Größe 0,02 Ar,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Frankenberg, Flur 59, Flurstück 382/73, Gartenland, Bahnhofstraße 15, Größe 0,07 Ar, soll am Mittwoch, dem 4. Juni 1986, 10.30 Uhr, Raum 20, I. Stock, im Gerichtsgebäude Geismarer Straße 22, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 6. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1) Diplomphysiker Friedrich-Reinhard Grosche, in Göttingen,

2) Marburger Volksbank eG in Marburg, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf  
Grundstück Nr. 1 auf 4 240,— DM,  
Grundstück Nr. 2 auf 80,— DM,  
Grundstück Nr. 3 auf 280,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 4. 3. 1986

Amtsgericht

### 1602

84 K 155/85: Das im Wohnungsgrundbuch, Bezirk 33 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 168, Blatt 5563, eingetragene Wohnungseigentum,

Ifd. Nr. 1, bestehend aus 250/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt am Main 1, Flur 577, Flurstück 517/115, Gebäude- und Freifläche, Miltenberger Straße 7, Größe 3,80 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. I des Aufteilungsplanes und beschränkt durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (eingetragen Blatt 5563—5567),

soll am Dienstag, dem 26. August 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 24. 7. 1985 (Versteigerungsvermerk):

Frau Anna Maria Pilat in Dietzenbach.  
Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

240 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 12. 2. 1986

Amtsgericht, Abt. 84

### 1603

K 66/85: Die im Grundbuch von Zwesten, Band 62, Blatt 1691, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Zwesten, Flur 3, Flurstück 172/3, Gebäude- und Freifläche-Gewerbe, Vor dem Tor (angeblich Hs.Nr. 10, Café „Zum Kurpark“), Größe 6,85 Ar,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Zwesten, Flur 3, Flurstück 172/2, dto., Größe 9,13 Ar,

Ifd. Nr. 4, Gemarkung Zwesten, Flur 3, Flurstück 172/4, dto., Größe 0,05 Ar,

sollen am Freitag, dem 8. August 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Zimmer 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 27. 11. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

„Sekretärin Margit Michel, Zwesten (KV RA Mittelstädt in Gudensberg).

Der Wert der Grundstücke wurde nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Ifd. Nr. 2 auf 448 545,40 DM,  
Ifd. Nr. 3 auf 325 636,60 DM,  
Ifd. Nr. 4 auf 255,00 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlar, 27. 2. 1986

Amtsgericht

### 1604

K 5/84: Das im Grundbuch von Besse, Band 70, Blatt 2023, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Besse, Flur 7, Flurstück 8/25, Hof- und Gebäudefläche, Unter der Kalkkreise (jetzt Berliner Straße 29/Ecke Jenaer Straße 2), Größe 8,95 Ar,

soll am Freitag, dem 16. Mai 1986, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Zimmer 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 3. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Willi Richly, z. Z. Kassel, und Rita geb. Bremerich, Edermünde-Holzhäuser, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74a Abs 5 ZVG festgesetzt auf

230 000,— DM.

Die Vorschriften über ein Mindestgebot kommen nicht mehr zur Anwendung, weil im Termin am 10. Mai 1985 der Zuschlag gem. § 74a ZVG versagt worden ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlar, 17. 3. 1986

Amtsgericht

### 1605

K 62/85: Die im Grundbuch von Fürth (Odw.), Band 38, Blatt 1726, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Fürth (Odw.),

Ifd. Nr. 1, Flur 11, Nr. 28/15, Hof- und Gebäudefläche, Gerhard-Hauptmann-Straße 26, Größe 9,56 Ar,

Ifd. Nr. 2, Flur 11, Nr. 45/2, Hof- und Gebäudefläche, Gerhard-Hauptmann-Straße 26, Größe 0,61 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 22. Mai 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 29. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ernst Vollrath, Fürth (Odw.).  
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück Ifd. Nr. 1 auf 315 000,— DM,  
Grundstück Ifd. Nr. 2 auf 700,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 20. 2. 1986

Amtsgericht

### 1606

K 48/85: Das im Grundbuch von Reisen (Odw.), Band 15, Blatt 555, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Reisen, Flur 2, Flurstück 38, Ackerland, Neuacker, Größe 107,38 Ar,

soll am Donnerstag, dem 22. Mai 1986, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Heppenheimer Straße 15, Raum 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 9. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wilhelm Schaab, Birkenau-Reisen.  
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

64 428,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 17. 3. 1986

Amtsgericht

### 1607

5 K 91/85: Das im Grundbuch von Salzschlirf, Band 63, Blatt 1927, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Salzschlirf, Flur 17, Flurstück 75/3, Lieg.B. 810, Gebäude und Freifläche, Am Steinhauk, Größe 29,88 Ar,

soll am Donnerstag, dem 12. Juni 1986, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße Nr. 38, Zimmer Nr. 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 8. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Glasermeister Helmut Henkelmann, Marienstraße 9, 6427 Bad Salzschlirf.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist auf 352 290,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 6. 3. 1986

Amtsgericht

### 1608

5 K 104/85: Die im Grundbuch von Salzschlirf, Band 43, Blatt 1335, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 40, Gemarkung Salzschlirf, Flur 17, Flurstück 77, Ackerland, Am Steinhauk, Größe 55,43 Ar,

Ifd. Nr. 44, Gemarkung Salzschlirf, Flur 18, Flurstück 58, Ackerland, Über den Budenrain, Größe 17,32 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 12. Juni 1986, 9.45 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße Nr. 38, Zimmer Nr. 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Landwirt und Glaser Karl Henkelmann, Marienstraße 9, 6427 Bad Salzschlirf.

Der Verkehrswert der Grundstücke ist, wie folgt, festgesetzt für

Ifd. Nr. 40 auf 13 857,50 DM,

Ifd. Nr. 44 auf 1 732,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 6. 3. 1986

Amtsgericht

### 1609

K 98/85: Folgender Grundbesitz, eingetragener im Grundbuch von Oberndorf, Band 17, Blatt 628:

Gemarkung Oberndorf, Flur 3, Flurstück 24, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 13, Größe 7,78 Ar,

soll am Mittwoch, dem 14. Mai 1986, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude 6460 Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße Nr. 9, Zimmer Nr. 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 11. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Metallarbeiter Siegfried Watz und Ute Watz geb. Henß in 6485 Joßgrund-Oberndorf, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

153 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 5. 3. 1986

Amtsgericht

### 1610

K 60/85: Folgender Grundbesitz, eingetragener im Grundbuch von Niedergründau, Band 53, Blatt 1652, Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Niedergründau, Flur 7, Flurstück 66/5, Hof- und Gebäudefläche, Spessartstraße 3, Größe 4,55 Ar,

soll am Mittwoch, dem 28. Mai 1986, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude 6460 Gelnhausen,

Philipp-Reis-Straße 9, Saal 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 7. 1985 bzw. 23. 1. 1986 (Tag der Eintragung der Versteigerungsvermerke):

Günther und Liesel Dill in Gründau-Niedergründau, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

270 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**6460 Gelnhausen, 12. 3. 1986 Amtsgericht**

### 1611

24 K 13/85: Das im Grundbuch von Ginsheim, Band 96, Blatt 3826, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Ginsheim, Flur 6, Flurstück 484/3, Freifläche, Haagweg, Größe 21,92 Ar,

soll am Dienstag, dem 20. Mai 1986, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude/Arbeitsamtsgebäude, Oppenheimer Straße 4, Sitzungssaal im Tiefgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

2. Knuf, Josef, Schreinermeister, 6501 Ober-Olm.

Verkehrswert: 1 614 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**6080 Groß-Gerau, 17. 3. 1986 Amtsgericht**

### 1612

42 K 45/85: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Hanau, Band 190, Blatt 8133, eingetragenen Grundstückshälften,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Hanau, Flur 55, Flurstück 21/5, Ackerland, Großer Horst, Größe 26,39 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Hanau, Flur 55, Flurstück 23/5, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Moselstraße 2, Größe 14,82 Ar,

am Donnerstag, dem 31. Juli 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee Nr. 17, Zimmer Nr. 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 3. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Elsa Blöthner geb. Stephan, jetziger Eigentümer: Helmut Zimmermann.

Der Wert der Grundstückshälften ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt für

BV Nr. 4 auf	7 917,— DM,
BV Nr. 5 auf	44 460,— DM,
insgesamt auf	52 377,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**6450 Hanau, 11. 3. 1986 Amtsgericht, Abt. 42**

### 1613

42 K 20/85: Folgender Grundbesitz, eingetragener im Grundbuch von Hanau, Band 186, Blatt 8025,

BV Nr. 1, Gemarkung Hanau, Flur 42, Flurstück 2/20, Ackerland, Rechts am Rodenbacher Weg, Größe 9,10 Ar,

BV Nr. 2, Gemarkung Hanau, Flur 47, Flurstück 125/3, Ackerland, Rechts am Rodenbacher Weg, Größe 0,41 Ar,

BV Nr. 3, Gemarkung Hanau, Flur 42, Flurstück 2/17, Ackerland, Rechts am Rodenbacher Weg, Größe 0,67 Ar,

BV Nr. 4, Gemarkung Hanau, Flur 42, Flurstück 2/13, Ackerland, Rechts am Rodenbacher Weg, Größe 1,38 Ar,

BV Nr. 5, Gemarkung Hanau, Flur 42, Flurstück 2/36, Ackerland, Rechts am Rodenbacher Weg, Größe 3,53 Ar,

soll am Freitag, dem 27. Juni 1986, 9.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee Nr. 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 2. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hans Karl Zipf.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

BV Nr. 1 auf	136 500,— DM,
BV Nr. 2 auf	6 150,— DM,
BV Nr. 3 auf	10 050,— DM,
BV Nr. 4 auf	20 700,— DM,
BV Nr. 5 auf	52 950,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**6450 Hanau, 17. 3. 1986 Amtsgericht, Abt. 42**

### 1614

K 3/85: Folgendes Grundeigentum, eingetragener im Grundbuch von Calden, Band 70, Blatt 2145,

Gemarkung Calden, Flur 14, Flurstück 72/5, Hof- und Gebäudefläche, Am Hopfengarten 6, Größe 7,04 Ar

soll am Freitag, dem 6. Juni 1986, 10.30 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 25. 2. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Roland und Roswitha Palme geb. Weissenstein, Calden, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

290 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**3520 Hofgeismar, 12. 3. 1986 Amtsgericht**

### 1615

K 6/84: Das im Grundbuch von Homberg/Efze, Bezirk Homberg, Band 109, Blatt 3248, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Homberg/Efze, Flur 3, Flurstück 16/3, Hof- und Gebäudefläche, An der Werrbergseite, Größe 11,75 Ar,

soll am Freitag, dem 16. Mai 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Homberg/Efze, Obertorstraße 9, Sitzungssaal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 24. 1. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Angelika Ulrich geb. Richter, Homberg, Bez. Kassel.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5, § 85 ZVG festgesetzt auf

52 100,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**3588 Homberg/Efze, 11. 3. 1986 Amtsgericht**

### 1616

K 18/85: Das im Grundbuch von Ufhausen, Band 22, Blatt 643, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Ufhausen, Flur 10, Flurstück 105/1, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Im Dorfe, Gänsemarkt 14 1/2 (jetzt: Abt-Sauer-Straße 8), Größe 2,21 Ar,

soll am Freitag, dem 16. Mai 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hauptstraße 24, I. Stock, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dieter Müller, Abt-Sauer-Straße 8, 6419 Eiterfeld-Ufhausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 13 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**6418 Hünfeld, 10. 3. 1986 Amtsgericht**

### 1617

K 32/84: Das im Grundbuch von Burg-haun, Band 57, Blatt 1809, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Burg-haun, Flur 13, Flurstück 51/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Stadtstraße 15, Größe 4,32 Ar,

soll am Freitag, dem 23. Mai 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hauptstraße 24, I. Stock, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 12. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Christa Likun, Hellmundstraße 35, 6200 Wiesbaden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 95 800,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**6418 Hünfeld, 10. 3. 1986 Amtsgericht**

### 1618

K 34/84: Das im Grundbuch von Leimbach, Band 8, Blatt 210, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 56, Gemarkung Leimbach, Flur 2, Flurstück 95/61, Gebäude- und Freifläche (Scheune), In der oberen Leimbach, Größe 4,58 Ar,

soll am Freitag, dem 30. Mai 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude hier, Hauptstraße 24, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 12. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Josef und Hildegard Nattmann, Zum Tannenwald 9, 6419 Eiterfeld-Leimbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

40 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**6418 Hünfeld, 12. 3. 1986 Amtsgericht**

### 1619

64 K 330/84: Das im Grundbuch von Harleshausen, Band 218, Blatt 6664, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Harleshausen, Flur 13, Flurstück 27/37, Bauplatz, Die Rasenallee, Größe 2,16 Ar,

soll am Montag, dem 2. Juni 1986, 9.00 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel (Außenstelle des Amtsgerichts), Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 13. 11. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hardegger Wohnbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft zu Hardeggen.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

37 800,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**3500 Kassel, 8. 1. 1986 Amtsgericht**

**1620**

64 K 323/84: Das im Grundbuch von Harleshausen, Band 218, Blatt 6648, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Harleshausen, Flur 13, Flurstück 27/52, Bauplatz, Die Rasenallee, Größe 0,21 Ar,

Flurstück 27/58, Bauplatz, Die Rasenallee, Größe 0,37 Ar,

Flurstück 27/59, Bauplatz, Die Rasenallee, Größe 0,35 Ar,

Flurstück 27/60, Bauplatz, Die Rasenallee, Größe 0,34 Ar,

soll am Montag, dem 2. Juni 1986, 10.30 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2, Kassel, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, (Außenstelle des Amtsgerichts), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 9. 11. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hardegser Wohnbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft zu Hardeggen.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

20 100,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 15. 1. 1986

Amtsgericht

**1621**

64 K 180/85: Das im Grundbuch von Wilhelmshausen, Band 19, Blatt 495, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Wilhelmshausen, Flur 3, Flurstück 33/18, Hof- und Gebäudefläche, Schillerstraße 31, Größe 7,17 Ar,

soll am Donnerstag, dem 31. Juli 1986, 8.00 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2 (Außenstelle des Amtsgerichts), Kassel, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 8. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Lührssen, Rudolf, Reinhardshagen,  
b) Lührssen geb. Fende, Edith, Fuldataal, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

335 473,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 19. 2. 1986

Amtsgericht

**1622**

64 K 320/84: Das im Grundbuch von Harleshausen, Band 218, Blatt 6647, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Harleshausen, Flur 13, Flurstück 27/73, Gartenland, Die Rasenallee, Größe 24,80 Ar,

soll am Montag, dem 30. Juni 1986, 10.30 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel (Außenstelle des Amtsgerichts), Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 14. 11. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hardegser Wohnbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft zu Hardeggen.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

12 400,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 21. 2. 1986

Amtsgericht

**1623**

64 K 79/85: Die im Grundbuch von Niederkaufungen, Band 94, Blatt 3176, eingetra-

genen halben Miteigentumsanteile an dem Grundstück, Best.-Verz.,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niederkaufungen, Flur 15, Flurstück 33/51, Bauplatz, Industriestraße, Größe 27,28 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 16. Juli 1986, 8.30 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2 (Außenstelle des Amtsgerichts), Kassel, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 3. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Fischer, Heinz, geboren am 21. 1. 1933,  
b) Fischer, Dorothea, geborene Klein, geboren am 23. 7. 1937, beide Kaufungen, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

68 200,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 25. 2. 1986

Amtsgericht

**1624**

64 K 288/85: Das im Grundbuch von Heiligenrode, Band 95, Blatt 2671, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Heiligenrode, Flur 3, Flurstück 81/3, Hof- und Gebäudefläche, Witzenhäuser Straße 59, Größe 10,63 Ar,

soll am Dienstag, dem 15. Juli 1986, 10.00 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2 (Außenstelle des Amtsgerichts), Kassel, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 11. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Bernd Umbach, geboren am 6. 11. 1950,  
b) Gabriele Umbach geborene Paul, geboren am 21. 12. 1952, beide in Niestetal, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

375 573,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 26. 2. 1986

Amtsgericht

**1625**

64 K 331/84: Das im Grundbuch von Harleshausen, Band 218, Blatt 6665, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Harleshausen, Flur 13, Flurstück 27/38, Bauplatz, Die Rasenallee, Größe 2,02 Ar,

soll am Montag, dem 16. Juni 1986, 8.30 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2 (Außenstelle des Amtsgerichts), Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 9. 11. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hardegser Wohnbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft zu Hardeggen.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

35 350,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 16. 1. 1986

Amtsgericht

**1626**

64 K 271/85: Das im Grundbuch von Oberkaufungen, Band 125, Blatt 4235, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Oberkaufungen, Flur 24, Flurstück 111/457, Gebäude- und Freifläche, Pommernstraße 58, Größe 4,64 Ar,

Gemarkung Oberkaufungen, Flur 24, Flurstück 111/451, Verkehrsfläche, Thüringer Straße, Größe 0,04 Ar,

soll am Donnerstag, dem 14. August 1986, 10.00 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel (Außenstelle des Amtsgerichts), Sitzungssaal im Erdgeschoß, Seitenflügel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 9. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Gernt, Erhard, geb. am 30. 11. 1948,  
b) Gernt, Angelika geb. Riehl, geb. am 29. 10. 1949, Kassel, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

242 080,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 28. 2. 1986

Amtsgericht

**1627**

64 K 263/85: Das im Grundbuch von Dörnhausen, Band 48, Blatt 1316, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dörnhausen, Flur 8, Flurstück 379/32, Hof- und Gebäudefläche, Bausbergstraße 37, Größe 4,26 Ar,

soll am Dienstag, dem 3. Juni 1986, 8.30 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2, Kassel, Sitzungssaal, Seitenflügel im Erdgeschoß (Außenstelle des Amtsgerichts), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 9. 9. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Frau Margret Menke geb. Antkowiak, Hannover.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

164 450,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 6. 3. 1986

Amtsgericht

**1628**

5 K 70/84: Am Mittwoch, dem 28. Mai 1986, 10.00 Uhr, sollen vor dem Amtsgericht Kirchhain, Saal 116, die im Grundbuch von Erksdorf, Band 34, Blatt 978, auf den Namen des Hans-Joachim Liebetau und der Claudia Debus, 3570 Stadtallendorf-Erksdorf, — je zur Hälfte — eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Flur 14, Flurstück 64/5, Hof- und Gebäudefläche, Hirtenweg 16, Größe 5,79 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 14, Flurstück 64/6, Hof- und Gebäudefläche, Hirtenweg 16, Größe 1,21 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 14, Flurstück 64/7, Hof- und Gebäudefläche, Hirtenweg 16, Größe 1,02 Ar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Gericht und bei der Stadtverwaltung Stadtallendorf (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a ZVG festgesetzt worden auf 220 000,— DM.

Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3575 Kirchhain, 12. 3. 1986

Amtsgericht

**1629**

5 K 10/85: Am Mittwoch, dem 28. Mai 1986, 14.00 Uhr, soll vor dem Amtsgericht Kirchhain, Saal 116, das im Grundbuch von Erfurtshausen, Band 17, Blatt 531, auf den Namen des Helmut Mengel, Ringstraße 14,



3572 Amöneburg-Erfurtshausen, eingetragene Grundstück,  
Ifd. Nr. 7, Flur 1, Flurstück 98/4, Hof- und Gebäudefläche, Ringstraße 14, Größe 3,90 Ar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Gericht und bei der Stadtverwaltung Amöneburg (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a ZVG festgesetzt worden auf 160 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**3575 Kirchhain, 12. 3. 1986 Amtsgericht**

**1630**

7 K 125/85: Das im Grundbuch von Wehrda, Band 82, Blatt 2578, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Wehrda, Flur 12, Flurstück 105/12, Hof- und Gebäudefläche, Platz, Ernst-Lemmer-Straße 14, Größe 71,60 Ar,

davon 40/10 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 8. Obergeschoß und an einem Kellerraum im Kellergeschoß, lt. Aufteilungsplan mit Nr. 105 bezeichnet,

soll am Donnerstag, dem 31. Juli 1986, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße Nr. 48, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):  
Helmut Homberg, Taunusstein 2.

Der Wert des Objekts ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 84 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**3550 Marburg, 5. 3. 1986 Amtsgericht**

**1631**

7 K 48/85: Das im Grundbuch von Niederweimar, Band 31, Blatt 987, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Niederweimar, Flur 5, Flurstück 82/6, Hof- und Gebäudefläche, Dammweg 6, Größe 5,89 Ar,

soll am Donnerstag, dem 28. August 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße Nr. 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 4. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):  
Herbert Zimmermann und Helena Zimmermann geb. Muth, Dammweg 6, 3556 Weimar 1, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 220 000,— DM.

Im letzten Termin ist Zuschlagsversagung gemäß § 74 a I ZVG erfolgt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**3550 Marburg, 4. 3. 1986 Amtsgericht**

**1632**

7 K 13/85: Die im Grundbuch von Hassenhausen, Band 17, Blatt 411, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Hassenhausen, Flur 5, Flurstück 2/10, Hof- und Gebäudefläche, Mühlenpfad 10, Größe 1,91 Ar,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Hassenhausen, Flur 5, Flurstück 2/13, Hof- und Gebäudefläche, Mühlenpfad 10, Größe 0,50 Ar,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Hassenhausen, Flur 5, Flurstück 2/15, Hof- und Gebäudefläche, Mühlenpfad 10, Größe 8,64 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 31. Juli 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße Nr. 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):  
Karl Jacob aus Marburg.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 302 000,— DM als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**3550 Marburg, 5. 3. 1986 Amtsgericht**

**1633**

1 K 31/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Melsungen, Band 138, Blatt 4825,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Melsungen, Flur 25, Flurstück 28/3, Hof- und Gebäudefläche, Nürnberger Straße 6, Größe 19,89 Ar,

soll am Freitag, dem 16. Mai 1986, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 9. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):  
Gastwirt Berthold Schreiner, Nürnberger Straße 6, 3508 Melsungen.

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

1 800 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**3508 Melsungen, 11. 3. 1986 Amtsgericht**

**1634**

K 98/81 (K 99/81): Das im Grundbuch von Längen-Brombach, Band 15, Blatt 566, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Längen-Brombach, Flur 2, Flurstück 15, Gebäude- und Freifläche, Oberdörfer Straße 41, Größe 47,06 Ar,

Ifd. Nr. 28, Gemarkung Längen-Brombach, Flur 2, Nr. 5/8, Im Tannhäuser Grund, Größe 97,61 Ar,

soll am Donnerstag, dem 12. Juni 1986, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 11. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1 a) Georg Fleck,  
b) Senta Fleck geb. Straub, — in Gütergemeinschaft —.

Bezüglich des Grundstücks Ifd. Nr. 28, Flur 2, Nr. 5/8, ist der Zuschlag bereits einmal versagt worden, da das Meistgebot unter 5/10 des nach § 74 a ZVG festgesetzten Wertes lag.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück Ifd. Nr. 3, Flur 2, Nr. 15 auf 830 627,— DM,

Grundstück Ifd. Nr. 28, Flur 2, Nr. 5/8 auf 236 244,— DM,

insgesamt auf 1 066 871,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6120 Michelstadt, 29. 1. 1986 Amtsgericht**

**1635**

1 K 21/85: Das im Grundbuch von Burkhards, Bezirk Nidda, Band 32, Blatt 1309,

eingetragene Grundstück, Gemarkung Burkhards,

Flur 6, Flurstück 26, Grünland, auf dem Gahls, Größe 148,92 Ar,

Flur 6, Nr. 67, Ackerland, am alten Acker, Größe 150,00 Ar,

soll am Montag, dem 26. Mai 1986, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Schloßgasse 23, 6478 Nidda 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 5. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):  
Stark, Roland in Frankfurt am Main, z. Z. unbekannter Aufenthalts.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 10 424,40 DM für Flur 6, Nr. 26; 18 000,— DM für Flur 9, Nr. 67.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6478 Nidda, 13. 3. 1986 Amtsgericht**

**1636**

7 K 202/83 (verb. m. 7 K 203 u. 204/83): Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Dietzenbach, soll am Donnerstag, dem 22. Mai 1986, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden:

1) Band 242, Blatt 8505, Flur 11, Flurstück 380/3, Hof- und Gebäudefläche, Starkenburgring 8, 10, Größe 16,48 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 105 bezeichneten Wohnung (178 000,— DM).

Eigentümer des 6,6105/1000 Miteigentumsanteils am (Tag des Versteigerungsvermerks): Ewald Steinert, Rodgau 3.

2) Band 312, Blatt 10 620, Flur 11, Ifd. Nr. 1, Flurstück 380/7, Hof- und Gebäudefläche, Starkenburgring, Größe 46,64 Ar,

Ifd. Nr. 2, Flurstück 380/9, Weg, Offenbacher Straße, Größe 2,16 Ar,

Ifd. Nr. 4, Flurstück 380/12, Hof- und Gebäudefläche, Starkenburgring, Größe 14,74 Ar (insges. 8 000,— DM).

Miteigentümer zum vorgenannten Zeitpunkt: der Obengenannte zu 1/161.

3) Band 314, Blatt 10 670, Flur 11, Flurstück 380/10, Grünfläche, Offenbacher Straße, Größe 57,49 Ar (8 000,— DM).

Miteigentümer zum vorgenannten Zeitpunkt: der Obengenannte zu 6,6105/1000.

Festgesetzter Verkehrswert nach § 74 a ZVG: wie oben angegeben.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6050 Offenbach am Main, 10. 3. 1986 Amtsgericht**

**1637**

K 33/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Machtlos, Band 13, Blatt 259, Bestandsverzeichnis,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Machtlos, Flur 2, Flurstück 290, Gebäude- und Freifläche, Der Bellersberg D 33, Größe 4,34 Ar,

soll am Freitag, dem 6. Juni 1986, 11.30 Uhr, Sitzungssaal I, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Weidenberggasse 1, 6442 Rotenburg a. d. Fulda, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 10. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):  
Hein GmbH & Co. KG, Gladbecker Straße 148—170, in 4250 Bottrop.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

174 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 7. 3. 1986

Amtsgericht

### 1638

K 45/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Nentershausen, Band 28, Blatt 692, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nentershausen, Flur 3, Flurstück 5/25, Hof- und Gebäudefläche, Am Armenberg 2, Größe 6,11 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Nentershausen, Flur 3, Flurstück 5/26, Hof- und Gebäudefläche, Am Armenberg 2, Größe 0,50 Ar,

soll am Freitag, dem 6. Juni 1986, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Rotenburg a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, Erdgeschoß, Sitzungssaal I, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 12. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1) Maurer Wilhelm Koch, geb. am 4. 9. 1936, und dessen Ehefrau,

2) Monika Koch geb. Matla, geb. am 13. 4. 1951, zu 1) und 2) wohnhaft: Heideweg 2, 6446 Nentershausen, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 des Best. Verz. auf 186 000,— DM,

lfd. Nr. 2 des Best. Verz. auf 900,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 11. 3. 1986

Amtsgericht

### 1639

1 K 25/85: Die im Grundbuch von Hallgarten, Bezirk Hallgarten, Band 79, Blatt 2769, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Flur 9, Flurstück 604/66, Hof- und Gebäudefläche, Rosenthalstraße 6, Größe 0,86 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 9, Flurstück 176/2, Hofraum, Rosenthalstraße 6, Größe 0,64 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 9, Flurstück 626/66, Hof- und Gebäudefläche, Rosenthalstraße 6, Größe 0,19 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 9, Flurstück 176/4, Hof- und Gebäudefläche, Rosenthalstraße 6, Größe 0,48 Ar,

sollen am Freitag, dem 16. Mai 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 9, Raum 15, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 9. 1985 und 11. 11. 1985 (Tage der Versteigerungsvermerke):

a) Kilian, Günter (geboren am 13. 7. 1930),  
b) Lange, Hildegard (geboren am 8. 9. 1929), Oestrich-Winkel, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 278 650,— DM für alle vier Grundstücke gemeinsam als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6220 Rüdeshheim am Rhein, 13. 3. 1986

Amtsgericht

### 1640

4 K 67/85: Die im Grundbuch von Rüsselsheim, Bezirk Königstädten, Band 101, Blatt 3464, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Königstädten, Flur

1, Flurstück 1121, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Floßgraben 40, Größe 2,29 Ar, lfd. Nr. 2, Gemarkung Königstädten, Flur

1, Flurstück 1172, Freifläche, Am Floßgraben, Größe 0,16 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 15. Mai 1986, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Ludwig-Dörfler-Allee 9, 6090 Rüsselsheim, Geb. B, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Karl Heinz Quirmbach,  
b) Marie Luise Quirmbach, Ahrweiler.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 315 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6090 Rüsselsheim, 17. 3. 1986

Amtsgericht

### 1641

4 K 38/84: Das im Grundbuch von Rüsselsheim, Bezirk Hassloch, Band 64, Blatt 2131, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hassloch, Flur 1, Flurstück 1307, Gebäude- und Freifläche, Matthias-Grünwald-Straße Nr. 11, Größe 5,01 Ar,

soll am Dienstag, dem 27. Mai 1986, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Ludwig-Dörfler-Allee 9, 6090 Rüsselsheim, Geb. B, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 5. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Christian und Maria Rohr, Rüsselsheim.

Der Verkehrswert wurde auf

350 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6090 Rüsselsheim, 17. 3. 1986

Amtsgericht

### 1642

K 42/85: Das im Grundbuch von Treysa, Band 134, Blatt 4087, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Treysa, Flur 6, Flurstück 33/2, Hof- und Gebäudefläche, Wilhelm-Helwig-Straße 5, Größe 7,10 Ar, — zur Hälfte —,

soll am Freitag, dem 16. Mai 1986, 8.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalmstadt-Treysa, Steinkautsweg 2, Raum 13, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 9. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hoffmann, Alfred, geb. am 14. 7. 1941, Bergstraße 11, 3582 Felsberg 1/Ostring 53, 3500 Kassel, derzeit unbekanntes Aufenthalts, — zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

87 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3578 Schwalmstadt, 25. 2. 1986

Amtsgericht

### 1643

K 59/85, K 60/85, K 61/85, K 62/85: Folgender Grundbesitz:

A. eingetragen im Grundbuch von Nieder-Roden, Band 211, Blatt 7279 (K 61/85),

lfd. Nr. 1: Miteigentumsanteil von 130/10 000 an dem Grundstück der Gemarkung

Nieder-Roden, Flur 9, Flurstück 918/4, Hof- und Gebäudefläche, Frankfurter Straße 92, Größe 37,72 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10;

B. Nieder-Roden, Band 226, Blatt 7728 (K 59/85),

lfd. Nr. 1: Miteigentumsanteil von 27.10/10 000 an dem Grundstück der Gemarkung Nieder-Roden, Flur 9, Flurstück 918/15, Bauplatz, Frankfurter Straße, Größe 44,83 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 255;

C. Nieder-Roden, Band 226, Blatt 7729 (K 60/85),

lfd. Nr. 1: Miteigentumsanteil von 27.10/10 000 an dem Grundstück der Gemarkung Nieder-Roden, Flur 9, Flurstück 918/15, Bauplatz, Frankfurter Straße, Größe 44,83 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 256;

D. Nieder-Roden, Band 201, Blatt 6977 (K 62/85),

lfd. Nr. 1: 171/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Nieder-Roden, Flur 9, Flurstück 918/13, Hof- und Gebäudefläche, Frankfurter Straße 88, Größe 32,19 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8, (es handelt sich um einen Anteil an der Hausmeisterwohnung von 2/584),

soll am Donnerstag, dem 15. Mai 1986, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt, Giselastraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 9. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1) Franjo Babic, Niederröder Weg 1, 6056 Heusenstamm,

2) Ariane Babic geb. Küddelmann, Rüterweg 9, 8750 Aschaffenburg, zu A, B, C: — je zur Hälfte —, zu D: — je zu 1/584 —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 152 000,— DM für A, 10 000,— DM für B, 10 000,— DM für C, 600,— DM für D.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 7. 3. 1986

Amtsgericht

### 1644

5 K 52/85: Das im Grundbuch von Usingen, Band 99, Blatt 3236, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Usingen, Flur 8, Flurstück 22/283, Hof- und Gebäudefläche, Am Füllgarten 4, Größe 2,82 Ar,

soll am Dienstag, dem 27. Mai 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Obergeschoß, Zimmer Nr. 16, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 10. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Marianne Herzer geb. Krebs, Schmitten, OT Brombach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

312 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6390 Usingen, 5. 3. 1986

Amtsgericht

**Andere Behörden und Körperschaften**

**Zweiter Nachtrag zur Unfallverhütungsvorschrift 1.2 und erster Nachtrag zur Unfallverhütungsvorschrift 3.5**

Die Vertreterversammlung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Hessen-Nassau hat in ihrer Sitzung am 3. Dezember 1985 in Kassel den 2. Nachtrag zur Unfallverhütungsvorschrift (UVV) 1.2 und den 1. Nachtrag zur Unfallverhütungsvorschrift 3.5 beschlossen, die am 1. Januar 1986 in Kraft treten.

Die nach § 709 der Reichsversicherungsordnung erforderliche Genehmigung des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung wurde für den 2. Nachtrag zu der UVV 1.2 am 27. Januar 1986 (III b 7-34131-1/8 —) und für den 1. Nachtrag zu der UVV 3.5 am 30. Januar 1986 (III b 2 — 34131-2-(2)-34124-2) erteilt.

Die vorerwähnten Unterlagen können während der Dienstzeit montags bis freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr in der Bibliothek der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Hessen-Nassau eingesehen werden.

3500 Kassel, 12. März 1986

**Landwirtschaftliche  
Berufsgenossenschaft  
Hessen-Nassau**  
Der Vorstand:  
gez. Freitag

**Aufhebung einer Erlaubnis für die Aufsuchung von Bodenschätzen**

Die der Wintershall AG erteilte Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen in dem Erlaubnisfeld „Südhessen“, das sich über eine Fläche von 65,0 Quadratkilometer in dem Regierungsbezirk Darmstadt sowie in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg und Bergstraße erstreckt, wird auf Antrag der Inhaberin aufgehoben.

Dies wird hiermit gemäß § 19 Abs. 2 des Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310) bekanntgegeben.

6200 Wiesbaden, 10. März 1986

**Hessisches Oberbergamt**  
76 b 3403 — 19/18

**Haushaltssatzung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg für das Wirtschaftsjahr 1986 vom 17. März 1986**

Die Verbandsversammlung hat auf Grund

— § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Zweckverbandsgesetzes (ZwVG) vom 22. Dezember 1982 (GVBl. S. 476)

— § 95 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419)

folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch das Ministerium des Innern und für Sport als Aufsichtsbehörde vom 13. März 1986 hiermit bekanntgemacht wird:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1986 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf 12 129 000,— DM  
in den Ausgaben auf 12 129 000,— DM

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf 8 748 000,— DM  
in den Ausgaben auf 8 748 000,— DM

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 1986 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird

auf 2 729 000,— DM

festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird

auf 2 000 000,— DM

festgesetzt.

§ 4

(1) Die von den Verbandsmitgliedern zu leistende Umlage wird auf 3 509 000,— DM

festgesetzt.

(2) Die Umlagebelastung für die einzelnen Verbandsmitglieder wird nach § 15 Abs. 3 der Verbandssatzung des Zweckverbandes i. d. F. vom 16. Oktober 1981 (Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 43 vom 2. November 1981), geändert durch Satzung vom 7. Januar 1982 (StAnz. Nr. 2 vom 18. Januar 1982) ermittelt.

§ 5

Soweit die Vorschriften der Gemeindeordnung über die Gemeindegewirtschaft sinngemäß anzuwenden sind, gelten sie für den Wirtschaftsplan.

6500 Mainz, 17. März 1986

**Zweckverband Tierkörperbeseitigung  
in Rheinland-Pfalz,  
im Rheingau-Taunus-Kreis  
und im Landkreis Limburg-Weilburg**

**Haushaltssatzung des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar, Körperschaft des öffentlichen Rechts, für das Haushaltsjahr 1986**

Auf Grund des Artikels 4 Absatz 1 des Staatsvertrages zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung im Rhein-Neckar-Gebiet vom 3. März 1969 und auf Grund des § 29 der Satzung des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar — Körperschaft des öffentlichen Rechts — sowie der §§ 18 und 19 GKZ i. V. mit § 79 GemO hat die Verbandsversammlung des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar für das Haushaltsjahr 1986 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit 2 956 900,—

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je  
davon im Verwaltungshaushalt 2 779 900,—  
im Vermögenshaushalt 177 000,—

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von —

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von —

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100 000,— festgesetzt.

§ 3

Die Verbandsumlage wird nach § 30 der Verbandsatzung auf 1 243 950,— festgesetzt.

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg mit Erlaß vom 14. März 1986 Nr. VII 1081/338 bestätigt. Der Haushaltsplan liegt vom Tage der Veröffentlichung an sieben Werktagen beim Raumordnungsverband Rhein-Neckar, P 7, 20—21, 6800 Mannheim 1, zu jedermanns Einsicht aus.

6800 Mannheim, 24. Januar 1986

**Raumordnungsverband Rhein-Neckar  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Der Verbandsvorsitzende  
Neckena uer**

# Hessischer Rundfunk: Vermögensrechnung zum 31. Dezember 1984

## Aktiva

	Stand am 1. 1. 1984 DM	Zugänge U = Umbuchungen DM	Abgänge DM	Abschreibungen DM	Stand am 31. 12. 1984 DM	Stand am 31. 12. 1983 TDM
<b>I. Anlagevermögen</b>						
<b>A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte</b>						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und Verwaltungsgebäuden	103.276.423,52	U 2.613.913,25 666.933,75	89.984,61	3.090.895,64	103.376.390,27	103.277
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	385,50	-	-	-	385,50	0
3. Bauten auf fremden Grundstücken und Einbauten in fremden Gebäuden	760.212,30	173.222,57	6.759,75	142.068,27	784.606,85	760
4. Antennenträger und gebäudeähnliche Betriebsvorrichtungen für Füllsender	141.918,03	-	-	3.659,42	138.258,61	142
5. Rundfunktechnische Anlagen und Geräte	33.004.854,19	U 13.144.470,87 12.341.009,36	34.332,36	15.188.961,06	43.267.041,--	33.005
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.111.674,05	U 3.444.490,20 330.290,07	82.933,38	2.995.169,87	8.808.351,07	8.112
7. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	15.703.864,78	10.033.829,62	816,-- U 13.338.233,18	-	12.398.645,22	15.704
8. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	801.336,19	247.787,52	-	255.974,93	793.148,78	801
	161.800.668,56	U 29.657.714,03 13.338.233,18	214.826,10 U 13.338.233,18	21.676.729,19	169.566.827,30	161.801
<b>B. Finanzanlagen</b>						
1. Beteiligungen	340.115,--	12.260,--	-	-	352.375,--	340
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	64.144.096,15	12.699.807,50	2.913.167,--	-	73.930.736,65	64.144
3. Ausleihungen mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren, davon durch Grundpfandrechte gesichert DM 1.203.654,26 davon Forderungen aus Krediten, die § 89 AktG entsprechen DM 89.999,95	1.295.974,03	95.400,--	187.719,77	-	1.203.654,26	1.296
	227.580.853,74	U 42.465.181,53 13.338.233,18	3.315.712,87 U 13.338.233,18	21.676.729,19	245.053.593,21	227.581
<b>II. Umlaufvermögen</b>						
<b>A. Vorräte</b>						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			2.932.527,87			2.995
2. Programmvermögen			40.112.621,64			36.373
				43.045.149,51		39.368
<b>B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens</b>						
1. Geleistete Anzahlungen			11.777.508,13			3.763
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			7.277.889,14			8.445
3. Kassenbestand und Postgiroguthaben			60.604,17			73
4. Guthaben bei Kreditinstituten			122.173.758,79			103.589
5. Wertpapiere			51.555.766,80			25.082
6. Forderungen an verbundene Unternehmen			7.307.198,23			15.440
7. Sonstige Vermögensgegenstände, davon durch Grundpfandrechte gesichert DM 130.550,--			12.258.429,76			8.964
				212.411.155,02		165.356
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					255.456.304,53	204,724
					51.252,08	122
					500.561.149,82	432.427

**Passiva**

	DM	Stand am 31. 12. 1984 DM	Stand am 31. 12. 1983 TDM
<b>I. Kapital</b>			
Stand am 1. 1. 1984	47.976.172,32		
Zuführung	30.846.088,16	78.822.260,48	47.976
<b>II. Rückstellungen</b>			
1. Pensionsrückstellungen	362.168.837,--		328.486
2. Andere Rückstellungen	37.750.433,--		30.338
davon für unterlassene Instandhaltung DM 548.920,--		399.919.270,--	358.824
<b>III. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren</b>			
Sonstige Verbindlichkeiten		920.400,--	1.288
davon durch Grundpfandrechte gesichert DM -			
davon vor Ablauf von vier Jahren fällig DM 920.400,--			
<b>IV. Andere Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.226.530,60		13.169
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.866.260,47		10.641
		20.092.791,07	23.810
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		806.428,27	589

500.561.149,82      432.427

Das Kassenwesen, die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen nach unserer pflichtmäßigen Prüfung dem Gesetz über den Hessischen Rundfunk, der Satzung und der Finanzordnung.

Frankfurt am Main, 11. Juni 1985

**Hessischer Rundfunk**  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Der Intendant  
gez. Wolfgang Le h r

Frankfurt am Main, 12. Juni 1985

**Treuarbeit**  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
gez. Prof. Dr. Forster      gez. Schmiedel  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

## Hessischer Rundfunk: Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1984

	DM	DM	1984 DM	1983 TDM
<b>I. Betriebserträge</b>				
1. Teilnehmergebühren				
Hörfunk	135.109.885,10			
Fernsehen	259.135.299,81			
./.. Anteil des ZDF gem. Staatsvertrag	./.. 77.740.590,89	316.504.594,02		279.903
2. Erträge aus Kostenerstattungen		53.395.067,97		58.086
3. Erträge aus Beteiligungen		51.415.923,44		31.299
4. Andere Betriebserträge		3.557.667,72		3.128
5. Erträge aus anderen Finanzanlagen		6.609.477,50		5.570
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.114.575,54		7.342
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Produktionen		3.739.009,38		1.901
Summe Betriebserträge			445.336.315,57	387.229
<b>II. Neutrale Erträge</b>				
1. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		678.443,21		183
2. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		1.813.929,49		2.101
3. Sonstige Erträge, davon außerordentliche DM 3.015.506,14		3.140.983,58		14.805
Summe Neutrale Erträge			5.633.356,28	17.089
Erträge insgesamt			450.969.671,85	404.318
<b>III. Betriebsaufwendungen</b>				
1. Löhne und Gehälter		116.501.064,56		115.089
2. Soziale Abgaben		16.761.953,71		16.114
3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		52.505.959,31		36.180
4. Sonstige soziale Aufwendungen und sonstige Personalaufwendungen		2.070.872,41		1.801
5. Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen		48.140.405,54		46.117
6. Anteil an Programmgemeinschafts- aufgaben und Koproduktionen		16.488.650,99		11.960
7. Postkosten		30.662.888,41		29.617
davon Technische Leistungen der DBP DM 26.990.753,31				
Sternpunkt Frankfurt DM 834.157,76				
8. Einzugskosten der Rundfunkgebühren		10.533.860,53		9.535
9. Sonstige Betriebsaufwendungen		57.784.987,89		55.747
10. Steuern				
- vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	25.709.990,01			
- sonstige	84.391,45	25.794.381,46		15.712
11. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		21.676.729,19		18.371
12. Zuwendungen zum Finanzausgleich der Landesrundfunkanstalten und Aufwendungen für Deutschlandfunk		12.415.232,--		9.586
Summe Betriebsaufwendungen			411.336.986,--	365.829
<b>IV. Neutrale Aufwendungen</b>				
1. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Finanzanlagen		-		190
2. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens (außer Vorräten)		32.600,01		23
3. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		49.776,45		54
4. Aufwendungen für Kabelpilotprojekte		3.045.680,--		-
5. Sonstige Aufwendungen, davon außerordentlich DM 5.243.073,23		5.658.541,23		3.675
Summe Neutrale Aufwendungen			8.786.597,69	3.942
Aufwendungen insgesamt			420.123.583,69	369.771
<b>V. Jahresüberschuß</b>			+ 30.846.088,16	+ 34.547
<b>VI. Einstellung in Kapital</b>			./.. 30.846.088,16	./.. 34.547
			-	-

Im Berichtsjahr wurden DM 15.994.274,44 an Pensionen (einschließlich Zahlungen an ehemalige RRG-Angehörige in Höhe von DM 49.676,85) geleistet. Die in jedem der folgenden fünf Geschäftsjahre voraussichtlich zu leistenden Zahlungen betragen 105 %, 106 %, 107 %, 108 % und 110 % der vorgenannten Zahlungen.

## Stellenausschreibungen



Im  
**Hessischen Ministerium  
für Umwelt und Energie**

ist ab sofort die Stelle eines/einer

### Hilfsreferenten/Hilfsreferentin „Abfallrecht“

zu besetzen.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 13/A 14 bewertet.

Zu den Aufgaben des Referats „Abfallrecht“ gehören unter anderem die Wahrnehmung der Rechtsangelegenheiten der Referatsgruppe „Abfallwirtschaft“ einschließlich der rechtlichen Bearbeitung von Gesetzen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und Mustersatzungen sowie die Mitwirkung bei der Prozeßführung aus den Aufgabenbereichen Abfallwirtschaft und Altlasten. Des weiteren sind Rechtsfragen bei der Übernahme von EG-Richtlinien und zu Bußgeldkatalogen aus dem abfall- und immissionsschutzrechtlichen Bereich zu bearbeiten.

Der Bewerber/die Bewerberin muß über die Befähigung zum Richteramt verfügen und überdurchschnittliche Rechtskenntnisse aufweisen. Erfahrungen auf dem Gebiet des Umweltschutzrechts, die innerhalb der öffentlichen Verwaltung gesammelt worden sein sollten, sind erwünscht. Es wird eine Persönlichkeit mit Ideenreichtum, Eigeninitiative und politischem Verständnis gesucht.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Qualifikationsnachweisen) an den **Hessischen Minister für Umwelt und Energie, Dostojewski-straße 8, 6200 Wiesbaden.**



Im  
**Hessischen Ministerium  
für Umwelt und Energie**

ist ab sofort die Stelle eines Sachbearbeiters/einer Sachbearbeiterin im Referat

### „Energieberatung“

zu besetzen.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 11/A 12 bewertet.

Zum Aufgabengebiet des Sachbearbeiters/der Sachbearbeiterin gehört insbesondere die Unterstützung des Referenten bei der Durchführung des Förderprogrammes zur Energieberatung einschließlich der Abwicklung des Bewilligungs- und Prüfungsverfahrens. Aus diesem Grund sind Erfahrungen im Haushaltsrecht erwünscht.

Die Stellenausschreibung richtet sich an Beamte/Beamtinnen des gehobenen Dienstes bzw. Angestellte vergleichbarer Vergütungsgruppen. Es wird ein Persönlichkeit mit Freude am selbständigen Arbeiten, Einsatzbereitschaft, Kontaktfähigkeit, Interesse an neuen Aufgaben sowie Gewandtheit in Wort und Schrift gesucht.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Qualifikationsnachweisen) an den **Hessischen Minister für Umwelt und Energie, Dostojewski-straße 8, 6200 Wiesbaden.**

## Beim Landkreis Bergstraße

ist die Stelle eines/er

### Diplom-Ingenieurs/in (FH)

mit Vergütung nach Gruppe III Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) ab sofort zu besetzen.

Gesucht wird ein/e Mitarbeiter/in mit Berufserfahrung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft und Abfallbeseitigung.

Arbeitsschwerpunkte:

- Neu- und Weiterentwickeln sowie Umsetzen von Konzepten einer Abfallwirtschaft nach den neuen Zielen des Hessischen Abfallgesetzes (Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung)
- Wiederverwerten und Beseitigen von Bauschutt
- Altlastensanierung
- Beratung der Verbraucher, des Handels und Gewerbes.

Sitz der Kreisverwaltung ist Heppenheim an der Bergstraße.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) werden erbeten bis spätestens **15. Mai 1986** an den **Kreis Bergstraße, Der Kreisausschuß – Personalamt – Gräffstraße 5, 6148 Heppenheim.**

Für Rückfragen stehen Ihnen der zuständige Hauptabteilungsleiter, Herr Leitender Verwaltungsdirektor Just, Ruf 0 62 52 / 1 54 15, sowie der Leiter des Personalamtes, Herr Verwaltungsrat Dorn, Ruf 0 62 52 / 1 52 47, zur Verfügung.

## Die Fachhochschule Darmstadt

sucht zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum Wintersemester 1986/87, für die Fachbereiche

ARCHITEKTUR

### A 1: 1 Professor/in

- Bes.-Gr. C 3 BBesG -

für die Fachgebiete „Bauplanung, Raumgestaltung und Innenausbau, Baukonstruktion für Innenarchitektur“

### A 2: 1 Professor/in

- Bes.-Gr. C 3 BBesG -

für die Fachgebiete „Bauplanung, Gestaltungslehre, Baukonstruktion“

MASCHINENBAU

### M 1: 1 Professor/in

- Bes.-Gr. C 3 BBesG -

für die Fachgebiete „Werkzeugmaschinen“ und „Steuerungs- und Regelungstechnik“

Der/die künftige Stelleninhaber/in soll im Studienschwerpunkt Fertigung und Konstruktion das Fach Werkzeugmaschinen in Vorlesung und insbesondere bei Konstruktions-, Diplom- und Entwicklungsarbeiten vertreten, wobei betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kenntnisse der Fertigungsorganisation erforderlich sind.

Das Fach Steuerungs- und Regelungstechnik ist für alle Studenten des Maschinenbaus im Hauptstudium in Vorlesung, Labor und Diplomarbeiten zu vertreten.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 29 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Fachhochschulen im Lande Hessen (FHG) vom 6. Juni 1978 (GVBl. I 1978, S. 380).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den **Rektor der Fachhochschule Darmstadt, Schöfferstraße 3, 6100 Darmstadt.**

## Bei der Stadt Obertshausen, Kreis Offenbach,

ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines/einer

## Diplom-Ingenieurs/in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet erfordert

- eine qualifizierte Ausbildung an einer TU/TH,
- Berufserfahrung, vorwiegend im öffentlichen Dienst,
- Verhandlungsgeschick,
- gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Bauleitplanung, des gesamten Bau- und Planungsrechts, des Bauordnungsrechts sowie der Bodenordnung,
- Führungsqualitäten,
- Durchsetzungsvermögen,
- Eigeninitiative und Organisationstalent, verbunden mit kostenbewußtem Denken,
- Bereitschaft zu überdurchschnittlicher Arbeitsleistung.

Geboten wird eine Vergütung nach Vergütungsgruppe III BAT. Obertshausen ist eine moderne Stadt mit ca. 22 000 Einwohnern, die über alle Einrichtungen eines fortschrittlichen Gemeinwesens verfügt.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Nachweis über Ausbildung und bisherige Tätigkeit werden bis zum **21. April 1986** erbeten an den **Magistrat der Stadt Obertshausen, Schubertstraße 11, 6053 Obertshausen.**

## Bei der Gemeinde Biebertal, Landkreis Gießen,

soll baldmöglichst in der Bauabteilung die Stelle für einen/e

## Diplom-Ingenieur/in (FH)

mit abgeschlossener Ausbildung in der Fachrichtung „Bauingenieurwesen“ – vorzugsweise Tiefbau – besetzt werden.

Das Aufgabengebiet umfaßt neben der Vorprüfung von Bauträgen die Planung und den Bau von Ver- und Entsorgungssowie sonstigen öffentlichen Einrichtungen.

Wir erwarten vom Bewerber neben fundiertem Fachwissen und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit Kenntnisse der spezifischen Gesetzesgrundlagen und der einschlägigen technischen Regeln und Normenwerke.

Die Gemeinde Biebertal hat knapp 10 000 Einwohner, verfügt über eigene Wasserversorgungsanlagen sowie eine Gruppenkläranlage. Es stehen in naher Zukunft eine Vielzahl baulicher Investitionen verschiedenster Art an, die an die Bauabteilung erhebliche Anforderungen stellen.

Die Vergütung erfolgt zunächst nach der Gruppe Vb BAT, wobei nach erfolgter Einarbeitung und Bewährung die Aufstiegsmöglichkeit in die Vergütungsgruppe IVb BAT gegeben ist.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien usw.) sind bis spätestens **15. April 1986** unter dem **Stichwort „Bau-Ing.“** erbeten an den **Gemeindevorstand der Gemeinde Biebertal, Postfach, 6301 Biebertal.**

Postvertriebsstück

Verlag Kultur und Wissen GmbH

Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt

1 Y 6432 A

## Die Stadt Rodgau, Kreis Offenbach,

sucht zum nächstmöglichen Termin einen/e

## Tiefbauingenieur/in (Dipl.-Ing. FH)

für den Straßenbau/Kanalbau mit mehrjähriger Berufserfahrung. Das Aufgabengebiet umfaßt die Mitarbeit bei der Planung, Ausschreibung, Vergabe sowie Durchführung und Abrechnung der Arbeiten. Außerdem soll der/die neue Mitarbeiter/in die Betreuung der Versorgungsträger (Post, Gas, Wasser und Elektro) mit übernehmen.

Für die Position sind Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung. Wir bieten Vergütung nach BAT IV b/IV a.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften werden bis zum **18. April 1986** erbeten an den **Magistrat der Stadt Rodgau, Postfach 11 20, 6054 Rodgau 1, Tel. 0 61 06 / 63-2 20.**

## Das Autobahnamt Frankfurt am Main

sucht – möglichst sofort –

## 1 Technischen/e Beamten/in des gehobenen Dienstes

– Ingenieur/in der Fachrichtung Elektrotechnik – für Planung und Bau von nachrichtentechnischen Einrichtungen.

Kenntnisse in der EDV und Führerschein Klasse 3 sind erforderlich.

## 1 Technischen/e Beamten/in des gehobenen Dienstes

– Ingenieur/in der Fachrichtung Straßenplanung – für Planungen zur Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Autobahnen.

Die Besoldung erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen des BBesG.

Es wird begrüßt, wenn sich möglichst viele Frauen bewerben.

Bewerbungen sind zu richten an das **Autobahnamt Frankfurt am Main, Gallusanlage 2, 6000 Frankfurt am Main 1.**

**STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN.** Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind an den Verlag zu richten. Bezugspreis: jährlich 112,40 DM (einschließlich Porto und 7 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von sechs Monaten zum 31. 12. möglich. Der Preis eines Einzelstückes beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 7 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postgirokonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Dietrich Gantz, Telefon 0 61 21 / 35 31; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Dietrich Poetter. Verlag: Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71.

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 22 / 60 71, App. 88, Fernschreiber 4 186 648. Redaktionsschluß für den amtlichen Teil: jeweils mittwochs, 12.00 Uhr, Anzeigenschluß: jeweils donnerstags, 12.00 Uhr, für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 21 vom 1. Januar 1985.

**Der Umfang der Ausgabe Nr. 13 vom 31. März 1986 beträgt 48 Seiten.**